

atelier

hamb

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Southern

uci KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FFI

kanzhaus nr.w

Q DEUTSCHE OPER AM KUNSTHAUS DÜSSELDORF

zak...

D'haus

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF Einfach fühlbar

Komödchen

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZSCHMIEDE

MUSEUM KUNSTPALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Stöckel THEATER

FLINE

IAS

THEATER KANTINE

Frauenberatungsstelle Düsseldorf o. V.

FREI ZEIT STÜTZE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

31

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

November 2016 / 37. Jhg.

www.biograph.de

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

EIN FILM VON VINCENT PEREZ

NACH DEM ROMAN VON HANS FALLADA



jederstirbtfuersichallein.x-verleih.de

FRANK GOOSENS

Radio Heimat

Damals war auch scheiße!



AB 17. NOVEMBER IM KINO

Ouvertüre von Hans Hoff Mehr Luft



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den *biograph*. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die *Süddeutsche Zeitung*, die *Welt am Sonntag* und das Fachmagazin *„Journalist“*. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei *dwdl.de*. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband *Old Love*.

Düsseldorf hat eindeutig zu viel Himmel. Zu viel Freiheit. Zu viel Weitsicht. Bauen wir das doch einfach alles zu. Untertunneln wir unser Leben. Finden wir uns ab mit dem Dasein in Schluchten. Vertreiben wir das letzte bisschen Luft. Ein Lob der Enge.

Es ist besser so zu denken, nun da überall die letzten Baulücken geschlossen werden, da sogar unkontrolliertes Wachstum von Pflanzen, sogenannte Spontanvegetation, professionell mit der sogenannten Wildkrautbürste bekämpft wird. Düsseldorf soll sauber werden, sauber bleiben. Nichts soll hier unkontrolliert sprießen. Urbanes Leben muss kalkulierbar bleiben. Vor allem für Investoren.

Investoren sind Bürgermeisters Liebling. Investoren werden gehätschelt, gepflegt und notfalls mit einer warmen Darmspülung beglückt. Alles, was sie wollen. Wie sie wollen.

Wenn sie wollen dürfen sie auch den Platz neben dem Rheinturm himmelhoch befüllen. Warum auch nicht? Wer braucht schon diesen unansehnlichen Parkplatz, der dort Raum greift. Und den Gustaf-Gründgens-Platz? Den bauen wir einfach zu, tun aber auf Bildern so, als würden wir ein tolles Entree erschaffen für das Schauspielhaus, das wir für geneigte Investoren im gleichen Zug aber gerne von Kultur befreien oder gleich ganz abreißen. Wie hätten Sie's denn gerne, Herr Investor? Dass Bilder und die spätere Realität wenig miteinander zu tun haben müssen, sieht man an den Klötzen, die sich Kö-Bogen nennen. Hat es schon jemand außer mir bemerkt? Sie klauen uns gerade die Luft. Sie wollen hoch hinaus, und sie verriegeln unsere Blicke. Weitblick ist gefährlich. Wer weit blickt, kann bemerken, dass kurzsichtige Entscheidungen für Investoren auf lange Sicht die Lebensqualität aller einschränken.

Was wäre das Dreischeidenhaus oder das Mannesmannhochhaus ohne die Luft drum herum. Wenn jetzt darüber nachgedacht wird, den Rheinturm einzukesseln, dann hat das eine ganz besondere Bedeutung. Ein neuer Wohnturm direkt neben dem Rheinturm würde sich anschmiegen wie ein Parasit an den Wirt, er würde den daneben liegenden Witz von Grünfläche, den manche euphemistisch Park nennen, vollends entwerten. Zudem wäre ein weiterer optischer Zugang zum Rhein versperrt, eine Achse gebrochen.

Dabei gibt es durchaus Räume, die mit weniger Schaden bebaubar wären. Hat beispielsweise schon irgendwer eine Liebe zum Parkhaus vor dem Landtag entwickelt? Würde wer weinen, wenn das weichen müsste?

Die geplanten Türme am Rheinturm sind aber noch in weiterer Sicht ein großes Symbol. Sie signalisieren, was aus dem Bürgermeister geworden ist, dessen unerwarteter Sieg einst seinen Vorgänger zwang, durch die Küche zu fliehen. Wie viele Hoffnungen lagen auf diesem Mann. Und nun? Enttäuscht er eine nach dem anderen, ist sehr offenbar infiziert vom Morbus-Erwin, einer Krankheit, die den Träger sinnlos Geld rauspulvern und Investoren um jeden Preis hätscheln lässt. Ein Konzept entdecken dahinter nur noch Parteigenossen, wenn überhaupt.

Vielmehr handelt es sich sehr offensichtlich um gelebte Verzweiflung, die diesen Mann treibt. Er hat nicht im Griff, was er sich vorgenommen hat. Bürgernähe wird nur noch vorgetäuscht im Rathaus. Die Menschen der Stadt dürfen zwar hier und da was sagen, aber danach wird alles so gemacht wie geplant. Siehe Tour de France. Die Sachzwänge, sie verstehen. Die explodierenden Mieten.

Zu konstatieren ist derweil ein zunehmender Zentralismus. Die Fäden laufen alle zusammen an einer Stelle, besonders jene, die zu sehr teuren Fehlentscheidungen führen. Siehe Tour de France. Protzprojekte häufen sich auf der einen Seite, hohe Abfindungszahlungen auf der anderen. Das enttäuscht all jene, die damals meinten, sie hätten eine Wende herbei gewählt. Nun sehen sie, dass sie sich einen kleinen Sonnenkönig herangezüchtet haben, einen der unkontrolliert regiert, wie ihm das passt. Siehe Tour de France. Das Amt hat ihn in Blitzeseile deformiert, und es stellt sich die Frage, ob Dirk Elbers das in irgendeiner Weise schlechter gemacht hätte. Diese Stadt wird vor die Hunde regiert, und irgendwann werden uns deshalb Licht und Luft ausgehen. Die neuen Türme am Hafen sind da nur das deutlichste Symptom. Es ist zum Heulen. //

NOVEMBER

HÖHEPUNKTE

04 Freitag 20:00 Uhr
Sascha Korf
„Wer zuletzt lacht, lacht am längsten“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

11 Freitag 20:00 Uhr
Mattias Engling
„NICHTSDESTOWENIGERTROTZ“
€ 14,- VVK/16,- AK

SCHAUSTALL

12 Samstag 20:00 Uhr
Brother Dege
+ The Brotherhood of Blues
Konzert
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

Spaß.Abende ermöglicht durch die Stadtwerke Langenfeld

18 Freitag 20:00 Uhr
Eröffnungsrevue
Mit Nessi Tausendschön
+ „Knacki“ Deuser u.a.
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAUPLATZ

19 Samstag 20:00 Uhr
die feisten
„Versuchslabor Teil III“
Spaß.Abende € 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

20 Sonntag 17:00 Uhr
Stefan Verhasselt
„Wer kommt, der kommt“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

23 Mittwoch 20:00 Uhr
Ralph Caspers
„Ab in die Dertschi“
€ 17,- VVK/20,- AK

SCHAUPLATZ

25 Freitag 20:00 Uhr
Stefan Waghubinger
„Außergewöhnliche Belastungen“
Spaß.Abende € 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

26 Samstag 20:00 Uhr
René Steinberg
„Irres ist menschlich“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

29 Dienstag 20:00 Uhr
Rob Vegas
+ Roland Baisch
„Ich, Harald Schmidt“
(Vorsicht Fälschung)
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAUSTALL

SCHAUPLATZ
LANGENFELD GMBH

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld
Info: 02173 - 794 46 00
facebook.com/SchauplatzLangenfeld

Schauplatz
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld
€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de



Rosa



Achtung, Schranke! Wenn es um das Thema Parkplatzzschranken geht, bekommt Rosa echt einen Hals. Erst neulich hat sie so ein Ding auf den Kopf bekommen, aber richtig! Und jetzt bekommen wir so eine Parkplatzzschranke auch noch auf dem Gelände. Ein Parkschein kostet dann Eur. 2,50 pro Abend. Das tut uns leid. Nehmen Sie doch die Bahn, gerade wenn Sie ein Glas mehr trinken wollen. Bei uns gibt's Vino und Prosecco - schrankenlos.

Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü

Foto: thea1 / photocase.de

Termine November

02.11. Trattoria
04.11. Mensch Viktor
05.11. Mensch Viktor
07.11. Rosa
08.11. Rosa
09.11. Bleibt Liebe
25.11. Bleibt Liebe
26.11. Bleibt Liebe
29.11. Trattoria
30.11. Trattoria

Tickets gibt's wieder für Stücke ab Januar. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE

04 / biograph



Foto: JoseLuiz Pederneiras/Vlasman

Internationale Tanzwochen Neuss

Grupo Corpo, Belo Horizonte
13. 11. - 20.00 Uhr - Stadthalle Neuss

Der Abend in der Stadthalle Neuss beginnt um 20.00 Uhr mit der Suite Branca, die die Choreographin Cassi Abranches zum 40-jährigen Jubiläum

um der Compagnie geschaffen hat: Wie ein riesiger Gletscher erscheint die Szenerie mit den weiß gekleideten Tänzern, dem weißen Boden und dem weißen Bühnenbild, durch das sich die Akteure von Samuel Rosas Musik umhertreiben lassen. //

Theater und...

- 03 Schauspielplatz Langenfeld
- 03 Ouverture von **Hans Hoff**
- 04 Theaterkantine
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 09 Kom(m)ödchen
- 11 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 17-19 zakk
- 23 **Eine Welt Tage** Düsseldorf
- 28 Rheinisches Landestheater Neuss
- 28 Bürgerhaus Reisholz
- 29 Freizeitstätte Garath
- 31 Theater an der Luegallee
- 33 Savoy Theater
- 52 Frauenberatungsstelle
- 53 Ratingen Kultur

Kunst

- 62 Galerien und Museen im November
- 63 Künstler in Düsseldorf: Gereon Krebber

Tanz und Musik

- 05 Tonhalle
- 11 Tanz in Düsseldorf
- 12/13 tanzhaus nrw
- 16 Deutsche Oper am Rhein
- 20/21 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
- 22 Heinersdorff Konzerte
- 22 Klassik
- 54 Jazzschmiede



Die Big Band der Hochschule Düsseldorf präsentiert am 26.11. „Songs From New York“

Literatur

- 16 Die biograph Buchbesprechung

Termine

- 64-79 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Inhalt im November 2016

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 38 Aloys
- 36 Amerikanisches Idyll
- 38 Arrival
- 32 Cafe Society
- 30 Dieses Sommergefühl
- 35 Egon Schiele – Tod und Mädchen
- 36 Die Florence Foster Jenkins Story
- 37 Florence Foster Jenkins
- 29 Eine Geschichte von Liebe und Finsternis
- 27 Haymatloz – Exil in der Türkei
- 38 Ich, Daniel Blake
- 35 Jeder stirbt für sich allein
- 38 Kati Kati
- 33 Magnus – Der Mozart des Schachs
- 30 Mapplethorpe: Look at the Pictures
- 32 Die Mitte der Welt
- 30 Morris aus Amerika
- 26 Nirgendwo
- 29 Die Ökonomie der Liebe
- 26 Ostfriesisch für Anfänger
- 34 Paterson
- 34 Peter Handke – Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte
- 31 POTTOriginale
- 57 Radio Heimat
- 32 Soy Nero
- 28 Die Tänzerin
- 30 Transit Havanna
- 27 Das Versprechen – Erste Liebe lebenslanglich
- 33 Was Männer sonst nicht zeigen
- 26 Die Wildente
- 34 Winna – Weg der Seelen
- 36 Wir sind Juden aus Breslau
- 31 Wundervolle Welt 3 D
- 26 Die Zeit der Frauen

Kino

- 26-38 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 40/41 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 42 **Das neue Polnische Kino**
- 42 **Eine Welt Filmtage**
- 43-44 **Klassik im Kino**
- 44-46 **Filmindex -** Repertoire der Filmkunstkinos
- 46 **Kinderkino in den Filmkunstkinos**
- 48/49 **Programmübersicht Black Box**
- 50/51 **Sonderprogramme und Filmreihen in der Black Box**
- 52-55 **Filmindex Black Box**
- 56 **Programm KinderKinoFest**
- 57-58 **Mainstream - Kino**
- 60 **UFA-Palast Düsseldorf**

Düsseldorfer Symphoniker

DIE LÖCHIS

#IGNITION

Di. 29. November
18 Uhr



NOVEMBER

DI 01 19:00 **GORAN BREGOVIC AND HIS WEDDING & FUNERAL BAND**

SA 05 20:00 **NA HÖR'N SIE MAL!**
notabu.ensemble neue musik
Mark-Andreas Schlingensiepen, Dirigent
Mantovani - D'un rêve parti
Maida - Doppelklänge
Boulez - Dérive I
Dusapin - Invece
Hervé - En mouvement
+ 19:30 Uhr Einführungsveranstaltung „SpaceWalk“

SO 06 11:00 **ORCHESTER DER LANDESREGIERUNG**
Mitglieder des Reading Symphony Orchestra
Eberhard Bäumler, Dirigent und Moderation
Händel - La Réjouissance
Strauß - Kaiser-Walzer
Elgar - Pomp and Circumstance
March No.1
Grieg - In der Halle des Bergkönigs
Meyerbeer - Krönungsmarsch (Le prophète)
Zimmer - König der Löwen
+ 12:00 Uhr Instrumentenschau in der Rotunde

SO 06 11:00 **DAS SYMPHONISCHE PALAIS**
Emilian Piedicuta, Violine
Verona Maier, Klavier
Prokofjew - Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 f-Moll
Ravel - Sonate für Violine und Klavier G-Dur
Brahms - Sonate für Violine und Klavier d-Moll

SO 06 16:30 **EHRING GEHT INS KONZERT - "KLASSIK TO GO"**
Düsseldorfer Symphoniker
Yoé Miyazaki, Violine
Christian Ehring, Moderation
Masahiro Izaki, Dirigent
Beethoven - Ouverture zu „Egmont“
Romanze für Violine und Orchester Nr. 1 G-Dur
Tschaikowsky - Mélodie und Walzer-Scherzo für Violine und Orchester
Milhaud - Concertino de printemps
Kodály - Tänze aus Galánta
Akutagawa - Finale aus: Trinita sinfonica

MO 07 20:00 **JAZZNIGHTS**
AL JARREAU & NDR BIGBAND
Das Duke Ellington Songbook

DO 10 20:00 **JULIA ENGELMANN**
Eines Tages, Baby - UPGRADE

FR 11 20:00 **THORSTEN HAVENER**
Der Körpersprachen-Code

SA 12 20:00 **LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA**
Christian Tetzlaff, Violine
Robin Ticciati, Dirigent
Mendelssohn - Violinkonzert e-Moll
Bruckner - Symphonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“

SO 13 20:00 **ZAUBER DER MELODIE**
Rumänische Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ Satu Mare
Kinga Dobay, Mezzosopran
Franz Lamprecht, Dirigent und Moderation
Lehár / Rossini / Wehding / Jarre / Bizet / Strauß / Custer / Moross / Delibes / Eilenberg / Tschaikowsky / Lehár / Lincke

MO 14 20:00 **RUDBOLF BUCHBINDER**
Bach - Englische Suite Nr. 3 g-moll
Beethoven - Sonate f-Moll op. 57 „Appassionata“
Schubert - Klaviersonate B-Dur D 960

FR 18 20:00 **STERNZEICHEN**
Düsseldorfer Symphoniker
Hanna-Elisabeth Müller, Sopran
Adam Fischer, Dirigent
SO 20 11:00 *Haydn - Symphonie Nr. 103 Es-Dur*
„Mit dem Paukenwirbel“
Mahler - *Symphonie Nr. 4 G-Dur*

MO 21 20:00 **Freitag: + Startalk 19 Uhr + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00** **Sonntag: + Startalk 19 Uhr** **Montag: + Startalk 19 Uhr**

MI 23 20:00 **RUSSISCHE NATIONALPHILHARMONIE**
Nikolai Tokarew, Klavier
Vladimir Spivakov, Dirigent
Tschaikowsky - Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23
Rachmaninow - Symphonische Tänze op. 45

SA 26 20:00 **KLAUS HOFFMANN**
Hawo Blech, Klavier
Michael Brandt, Gitarre
Peter Keiser, Bass
Stephan Genze, Drums

SO 27 11:00 **STERNSCHNUPPE - FAMILIENKONZERT**
Bläserquintett Quint Olé
Ronja Nadler, Tanz
Moritz Fleiter, Spiel
Nora Pfahl, Choreografie und Regie
Regine Held, Oboe und Konzept

SO 27 11:00 **BIG BANG**
Symphonieorchester der RSH Düsseldorf
Sebastian Langer, Klarinette
Rüdiger Bohn, Dirigent
Mozart - Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Bruckner - Symphonie Nr. 9 d-Moll

DI 29 18:00 **#IGNITION**
Düsseldorfer Symphoniker & special guests
Johannes Klumpp, Dirigent
Jörg Mohr, Regie
Fritz Gnad, Motion Designer & Media Artist

MI 30 20:00 **TSCHJECHISCHE PHILHARMONIE**
Khatia Buniatishvili, Klavier
Jiri Belohlavek, Dirigent
Leos Janáček - „Des Geigers Kind“
Schumann - Klavierkonzert a-Moll
Dvořák - Symphonie Nr. 7 d-Moll

TONHALLE DÜSSELDORF
Einfach fühlen

Die Ästhetik des Widerstands

Zum 100. Geburtstag von Peter Weiss



Peter Weiss (1916–1982), bildender Künstler, Filmemacher, Schriftsteller und Dramatiker, war einer der vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Von 1972 bis 1980 arbeitete er an seinem dreibändigen Hauptwerk „Die Ästhetik des Widerstands“. Der Roman erzählt aus der Perspektive eines jungen kommunistischen Arbeiters die Geschichte des antifaschistischen Widerstands. Gleichzeitig geht es darum, wie die Werke der Malerei und der Literatur dabei helfen, „die Geschichte gegen den Strich zu bürsten“ (Walter Benjamin). Anhand von Betrachtungen des Pergamonaltars, Géricaults „Floß der Medusa“ und Picassos „Guernica“ wird eine eigene „Kunst des Bilderansehns“ erprobt. Eine Reihe von Lesungen, Filmen und Diskussionen an verschiedenen Orten in Düsseldorf lädt zur Begegnung mit dem auch heute aktuellen Werk von Peter Weiss ein. Theaterleute, Literat*innen, bildende Künstler*innen und Wissenschaftler*innen geben Einblick in ihre Beschäftigung mit der „Ästhetik des Widerstands“.

4.–9. November 2016

FFT Düsseldorf in Kooperation mit
Filmwerkstatt, Kunstakademie,
Mahn- und Gedenkstätte, Zentralbibliothek



Nicoleta Esinencu
LIFE / Theater
8.11. & 9.11. / 20 Uhr / FFT Kammerspiele

Seit November 2013 veröffentlicht die ukrainische Künstlerin Alevtina Khakidze auf Facebook Ausschnitte aus Telefongesprächen mit ihrer Mutter. Diese versucht in Zhdanivka ein würdiges Leben zu bewahren – einer Kleinstadt im Osten der Ukraine, mitten im Krieg, in der Nachbarn aufgehört haben, miteinander zu reden und die Grenzen auf einmal zwischen „Denen“ und „Uns“ verlaufen. Die moldauische Autorin und Regisseurin Esinencu nimmt dies zum Ausgangspunkt für ihre neue Arbeit, in der sie die Möglichkeiten und Grenzen von individuellem Widerstand in Zeiten des Krieges und medialer Propaganda untersucht. *In rumänischer und russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln*

Foto: Niata Moraru



Claudia Bosse / theatercombinat IDEAL PARADISE

17.11.–19.11. ➔ 19 Uhr
➔ Stadtraum

Europa – das Paradies? Europa – eine Katastrophe? **Ideal Paradise** ist eine performative Untersuchung möglicher Formen des Zusammenlebens in einer von Erschütterungen geprägten Gegenwart. Claudia Bosse und theatercombinat fragen: „Wie wollen wir zusammen leben? Innerhalb welcher Grenzen?“ Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine urbane Reise durch verschiedene Stationen in Düsseldorf, auf der sie Territorien und die Grenzen ihrer Aushandlungen hinterfragen. Zuschauer*innen und Performer*innen durchwandeln die Stadt und stellen Situationen her, die zwischen fragilen Gemeinschaften und unmöglichen Zusammenkünften oszillieren. Sie sind eingeladen zu einem Gegenlesen der städtischen Wirklichkeit.



Santiago Blaum THIS IS NOT OK!

25.11. * 26.11. ➔ 20 Uhr
FFT Juta ➔ Kasernenstraße 6

Erlaubt ist, was gefällt? Im Gegenteil! Was gesellschaftlich akzeptiert ist und was nicht, unterliegt einem strengen Reglement. **This is not OK!** überschreitet die Grenzen des guten Geschmacks und feiert ein Fest der Hässlichkeit mit Pantomime, sexy Tänzen und ganz viel altmodischem Theater-Schauspiel. Das Ganze wird verpackt in eine richtige Geschichte: Andrew Lloyd Webbers „Phantom der Oper“ probt „Opening Night“ von John Cassavetes! Das Publikum ist eingeladen, seine distanzierte Position zu verlassen und die Schuld aus den „guilty pleasures“ zu streichen. ➔ ☞ Publikumsgespräch am 25.11.

FR 4.11. 18.30 Uhr × FFT Kammerspiele
Harun Farocki **ZUR ANSICHT: PETER WEISS** × Film
× Die Ästhetik des Widerstands

FR 4.11. 19.30 Uhr × FFT Kammerspiele
Robert Stadlober ... **LEST PETER WEISS**
× Die Ästhetik des Widerstands

FR 4.11. 20.30 Uhr × FFT Kammerspiele
Friederike Kretzen, Thomas Krupa, Tilmann Neuffer,
Dierk Schmidt, Robert Stadlober **KUNST UND
WIDERSTAND** × Künstlergespräch
× Die Ästhetik des Widerstands

SA 5.11. 12 Uhr × Zentralbibliothek
FFT & Friends ... **LESEN PETER WEISS**
× Die Ästhetik des Widerstands

SA 5.11. 16 Uhr × Kunstakademie Düsseldorf
Studierende der Kunstakademie ... **LESEN PETER
WEISS** × Die Ästhetik des Widerstands

SA 5.11. 19 Uhr × Filmwerkstatt Düsseldorf
Phil Collins **DELETE BEACH (2016)** × Film
× Die Ästhetik des Widerstands

SA 5.11. 20 Uhr × Filmwerkstatt Düsseldorf
Peter Weiss **HÄGRINGEN (1959)** × Film
× Die Ästhetik des Widerstands

SO 6.11. 15 Uhr × Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
Crescentia Dünßer, Rupert J. Seidl ... **LESEN PETER
WEISS** × Die Ästhetik des Widerstands

SO 6.11. 17 Uhr × FFT Kammerspiele
Otto Kukla ... **LEST PETER WEISS**
× Die Ästhetik des Widerstands

SO 6.11. 17.30 Uhr × FFT Kammerspiele
Hans Coppi jr., Peter Kammerer **WIDERSTAND
ZWISCHEN HELDENTUM UND VERRAT** × Gespräch
× Die Ästhetik des Widerstands

DI 8.11. 20 Uhr × FFT Kammerspiele
Nicoleta Esinencu **LIFE** × Publikumsgespräch
× Die Ästhetik des Widerstands

MI 9.11. 20 Uhr × FFT Kammerspiele
Nicoleta Esinencu **LIFE** × Die Ästhetik des Widerstands

FR 11.11. 18 Uhr × FFT Juta
Professur für die Geschichte der Europäischen
Expansion (HHU) **DÜSSELDORFS GLOBALGESCHICHTE**
× Präsentation

FR 11.11. 20 Uhr × FFT Juta
kainkollektiv / OTHNI **FIN DE MISSION**
× Publikumsgespräch

SA 12.11. 18.30 Uhr × FFT Juta
Frank Raddatz, Sonja Rothweiler u.a.
PERFORMATIVE STRATEGIEN 1 – ACTING CITIES
× Buchvorstellung und Diskussion

SA 12.11. 20 Uhr × FFT Juta
kainkollektiv / OTHNI **FIN DE MISSION**

SA 12.11. 21 Uhr × FFT Kammerspiele
Konzert **JAKÖNIGJA**

DO 17.11. 19 Uhr × Stadtraum
Claudia Bosse / theatercombinat **IDEAL PARADISE**
× Living Dead

FR 18.11. 11 Uhr × FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK × Mit Jan Rohwedder

FR 18.11. 19 Uhr × Stadtraum
Claudia Bosse / theatercombinat **IDEAL PARADISE**
× Living Dead

SA 19.11. 19 Uhr × Stadtraum
Claudia Bosse / theatercombinat **IDEAL PARADISE**
× Living Dead

SO 20.11. 20.30 Uhr × FFT Kammerspiele
Konzert **BLACKBERRIES**

DO 24.11. 20.30 Uhr × FFT Kammerspiele
Konzert **AMBER ARCADES**

FR 25.11. 20 Uhr × FFT Juta
Santiago Blaum **THIS IS NOT OK!** × Publikumsgespräch
× Living Dead

SA 26.11. 20 Uhr × FFT Juta
Santiago Blaum **THIS IS NOT OK!** × Living Dead

DI 29.11. 19 Uhr × FFT Kammerspiele
subbotnik **GÖTTER – WIE DIE WELT ENTSTAND**
× Publikumsgespräch

MI 30.11. 10 Uhr × FFT Kammerspiele
subbotnik **GÖTTER – WIE DIE WELT ENTSTAND**

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | **KARTEN** können online über fft-duesseldorf.de oder telefonisch unter 0211.87 67 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) reserviert werden.
VORVERKAUF an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über reservix.de × **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



Das FFT Düsseldorf wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.





Das Käthchen von Heilbronn Foto: Matthias Horn

Der November im Schauspielhaus

HEINRICH VON KLEIST: DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Der Welt und sich selbst ist sie ein Rätsel. Bedingungslos und mit unheimlich scheinender Hingabe folgt das Käthchen von Heilbronn ihrem Ritter, Graf Friedrich Wetter vom Strahl, durch die Welt. Sie pfeift auf den eigenen Vater und auf ein gesichertes Leben, um sich ins Schlachtgetümmel zu stürzen, Feuersbrünsten und heimtückischen Giftanschlägen zu trotzen. Nichts kann sie von ihrem einmal gewählten Pfad abbringen, denn dass vom Strahl ihr vorherbestimmter Gatte ist, hat Käthchen im Traum gesehen. Dumm nur, dass der Ritter so gar nichts von dem Mädchen wissen will, sogar zur Peitsche greift, um die lästige Verfolgerin loszuwerden. Dabei hat auch vom Strahl Käthchen im Traum gesehen, kann oder will die Botschaft aber nicht verstehen... //

Regie: Simon Solberg - mit Lieke Hoppe, André Kaczmarczyk, Jonas Friedrich Leonhardi, Rainer Philippi, Thiemo Schwarz, Minna Wüdrich

Premiere: 19. 11. - 19.30 Uhr // 23. 11. - 19.30 Uhr // 27. 11. - 18.00 Uhr

Central, Große Bühne - Worringer Straße 140

DER ZAUBERER VON OZ - VON L. FRANK BAUM

Die elternlose Dorothy wird durch einen Sturm mitsamt ihrem Zimmer in eine fantastische Welt katapultiert. Dort wird sie gefeiert, denn sie hat bei der Landung die böse Hexe des Ostens erschlagen und so ein ganzes Volk befreit. Doch erschlagen wollte sie niemanden, und noch bevor Dorothy richtig begreift, steckt sie mitten in einer Abenteuerreise durch das Land Oz und findet dabei neue Freunde: die Vogelscheuche, die so gerne klug wäre, den Blechmann, der sich unendlich nach einem Herzen sehnt, und den ängstlichen Löwen, der lieber schrecklich und wild wäre. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg

zum Zauberer von Oz und entdecken dabei, dass doch viel mehr in ihnen steckt, als sie bisher vermutet haben. //

Regie: Robert Neumann - mit Anna Beetz, Maëlle Giovanetti, Julia Goldberg, Jonathan Gyles, Paul Jumin Hoffmann, Alessa Kordeck, Bernhard Schmidt-Hackenberg u. a.

Premiere: 6. 11. - 16.00 Uhr // 8.-11./15./21./28./29. 11. - jew. 10.00 Uhr // 13./20. 11. - jew. 16.00 Uhr // 16.-18. 11. - jew. 9.45 & 11.45 Uhr // 19. 11. - 18.00 Uhr // 27. 11. - 15.00 & 17.00 Uhr

Capitol, Erkrather Straße 30

BERTOLT BRECHT: HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Den besoffenen Puntila nicht zu mögen fällt schwer. Nüchtern ist Puntila hingegen unerträglich. Dass Puntila kein positiver Held ist, bedeutet aber nicht, dass Matti einer wäre. Der Chauffeur ist schlau und kritisch, ein Visionär oder gar Revolutionär ist er aber nicht. Und als der weinselige Puntila beschließt, dass ausgerechnet Matti der ideale Gatte für seine Tochter sei, ist es auch mit Mattis Neutralität vorbei. //

Regie: Jan Gehler - mit Andreas Grothgar, Cennet Rüya Voß, Konstantin Lindhorst, Cathleen Baumann, Alexej Lochmann

Premiere: 11. 11. - 20.00 Uhr // 14./17./30. 11. - jew. 20.00 Uhr

Central, Kleine Bühne - Worringer Straße 140

OBISIKE - DAS HERZ EINER LÖWIN - VON GREGORY CAERS UND ENSEMBLE

Obisike ist ein nigerianisches Wort für jemanden, der ungewöhnlichen Mut beweist, instinktiv nach Gerechtigkeit sucht und für Gleichheit kämpft. Um jeden Preis. Nigerianische, belgische und deutsche Künstler entwickeln ein körperliches und poetisches Spiel über Mädchen zwischen Rebellion und Anpassung. //

Regie: Gregory Caers - mit Iyema Joy Olivia Johnbull, Maria Perlick und Düsseldorf Kinder

Premiere: 10. 11. - 18.00 Uhr // 12./19. 11. jew. 18.00 Uhr // 11./14.-18./21./22. 11. - jew. 10.00 Uhr // 21. 11. - 19.00 Uhr

Junges Schauspiel, Münsterstr. 446

ADAMS WELT - VON GREGORY CAERS UND ENSEMBLE

Ein Mann macht Musik, formt einen Rhythmus, der die Zuschauer in den Theaterraum führt und auf eine Reise in Adams Welt. Adams Fantasie ist groß. Sie lässt verstummen, was stört. Endlich Ruhe! Endlich allein! Adam erfindet die Musik. Und das Leben – ganz neu, ganz allein. Und die anderen spielen plötzlich mit. (ab 2 J.)

Regie: Gregory Caers - mit Jonathan Gyles, Alessa Kordeck, Maria Perlick u. a. //

Premiere: 26. 11. - 17.00 Uhr

Junges Schauspiel, Münsterstr. 446

DER OPERNBAUKASTEN - Folge 2 LOST IN THE FOREST

In 45 unterhaltsamen Minuten präsentierte Malte Arkona in Folge 1 eine Opernprobe zu Mozarts Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“. Jetzt darf man auf die Folge 2 dieses neuen szenischen Formats gespannt sein, die im Herbst 2016 starten wird und wieder ein Opernvergnügen für die ganze Familie verspricht.

Auch diesmal ist der bekannte KiKA-Moderator Malte Arkona, der seit der Spielzeit 2015/16 die Patenschaft für die Junge Oper am Rhein übernommen hat, mit von der Partie. Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern freut er sich auf dieses neue, humorvolle Opernabenteuer. Auch im „Opernbaukasten – Folge 2“ wird es darum gehen, wie eine Opernproduktion auf die Bühne kommt und was und wer dahinter stehen. Diesmal wird die Regisseurin Esther Mertel den Kinderfragen auf den Grund gehen. Was arbeitet eigentlich genau ein Operntendant? Und wie fühlt sich ein Sänger, der für eine Partie oder ein festes Engagement vorsingen muss? Aber es gibt noch vieles anderes hinter den Kulissen, das spannend und wissenschaftlich ist und worauf man wieder neugierig sein darf. //

MALTE ARKONA

DER OPERNBAUKASTEN - FOLGE 2

Premiere: 6. 11. - 11.00 Uhr

Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee

Eine Bande von Kindern macht sich auf die Suche nach der Spur von Hänsel und Gretel. Von der gestressten Mutter, die berufsbedingt unter Druck steht, des Hauses verwiesen, irren die Kinder ziellos umher und fühlen sich doch wie Könige in ihrem Revier. Arm an Zeit mit den Eltern und sich selber überlassen, wird die scherzende und lachende Gruppe magisch von düsteren und verbotenen Orten angezogen und verliert sich immer tiefer im Großstadtdschungel. Eine Baustelle bietet die perfekte Umgebung, um als verbotener Spielplatz zu dienen und gruselige Gedanken zu spinnen. Keines der Kinder glaubt an Märchen, aber die Unheimlichkeit der Situation lässt sie bei jedem Geräusch erschrecken, näher zusammenrücken und das plötzliche Auftauchen einer Hexe scheint gar nicht mehr so unwirklich...

Fast ein Jahr lang waren junge Theater- und Musikenthusiasten bei diesem großen Mitmach-Projekt auf der Spur von Hänsel und Gretel. Das Ergebnis ist eine Adaption der beliebten Märchenoper von Engelbert Humperdinck, bei der sich niemand im Wald verirrt. //

HÄNSEL UND GRETEL AUF DER SPUR

LOST IN THE FOREST

Premiere: 9. 11. - 11.00 Uhr // 18. 11. - 18.00 Uhr // 20. 11. - 11.00 Uhr

Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee

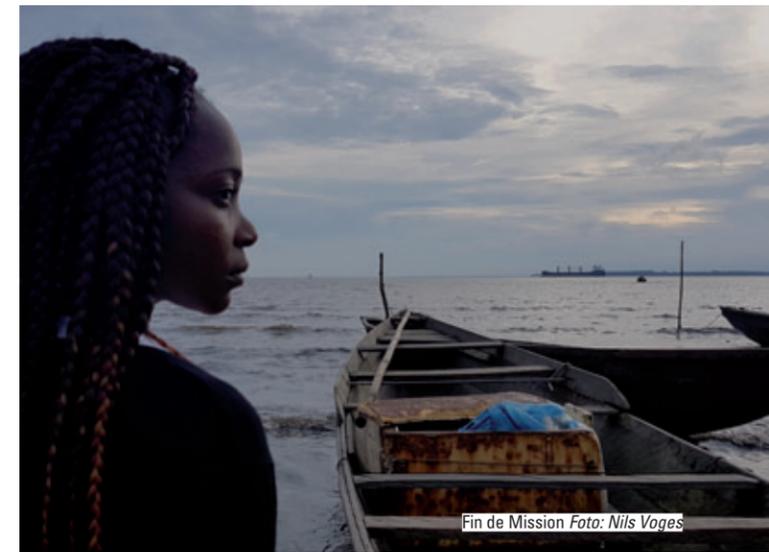
Eine Oper(ation) über das Gedächtnis der Sklaverei

Das Bochumer kinkollektiv und das kamerunische Theaterkollektiv OTHNI haben sich bereits 2013 in „Fin de Machine / Exit Hamlet“ gemeinsam mit der deutsch-kamerunischen Kolonialgeschichte auseinandergesetzt. Nun führen sie ihre Zusammenarbeit fort: Für ihr aktuelles Stück recherchierten sie in Kamerun und Deutschland zu einem der größten Tabus der gemeinsamen Geschichte: der Sklaverei. Herausgekommen ist die Musiktheater-Performance „Fin de Mission / Ohne Auftrag Leben“, die am 11. und 12. November im FFT Düsseldorf gezeigt wird. Mit der Entdeckung des Globus, beginnt das Geschäft mit der „menschlichen Ware.“ Europa konnte sich durch die Ausbeutung von Land und Menschen der kolonialisierten Staaten bis in die Moderne weiterentwickeln. Die positiven Auswirkungen spüren und genießen die Europäer noch heute. Die gewaltsame Realität der Sklaverei hingegen wird weitestgehend verdrängt.

Die beiden Theatergruppen graben dieses verdrängte Erbe aus und werfen für ihr Stück einen Blick auf eine parallele Kulturgeschichte: Im Jahr 1607 kommt in Mantua mit Monteverdis „Orfeo“ die erste europäische Oper zur Aufführung. Darin besteigt Eurydike als Ausgeschlossene des Orpheus'schen Kosmos das Boot Richtung Unterwelt. Gleichzeitig legt weit entfernt, an einem verborgenen westafrikanischen Strand, ein Schiff ab. Es ist mit Menschen beladen, die zu einer gewaltsamen Reise aufbrechen. Ihr Ziel: die „Neue Welt“.

Diese mythologische Tiefe, verwoben mit der in Vergessenheit geratenen Geschichte der Unterdrückung, verbinden kinkollektiv und OTHNI zu einer besonderen Art Musiktheater, einer Oper(ation) über das Gedächtnis der Sklaverei. Dafür nehmen sie unterschiedliche Musiktraditionen, wie Klage- und Totenlieder, Arbeits- und Widerstandsgesänge und klassische europäische Opern, und schaffen daraus eine ganz neue Klanglandschaft.

Auch in Düsseldorf lassen sich viele Verflechtungen mit der Kolonialgeschichte Deutschlands finden. Diese haben Studierende und Lehrende der Professur für die Geschichte der Europäischen Expansion der Heinrich-Heine-Universität in einem



Fin de Mission Foto: Nils Voges

Stadtplan festgehalten. Bei einem Altstadttrudgang vor der Vorstellung am 11. November wird dieser Stadtplan erstmals öffentlich präsentiert. //

kinkollektiv / OTHNI

FIN DE MISSION / OHNE AUFTRAG LEBEN

Termine: 11./12. 11. - 20.00 Uhr

FFT Juta - Kasernenstraße 6

Professur für die Geschichte der Europäischen Expansion (HHU)

DÜSSELDORFS GLOBALGESCHICHTE

Rundgang: 11. 11. - 18.00 Uhr

FFT Juta - Kasernenstraße 6

Komödchen im November

9 20 Uhr	Nessi Tausendschön <i>Knietief im Paradies</i> In Nessis Paradies gibt's oberhalb von knietief reichlich Feinsinn, Frechheit, Witz, Skurrilität und grenzenloses Vergnügen. Das müssen Sie sehen.	17 Do	Sebastian Krämer
1 Di	Deutschland gucken	18 Fr	Anka Zink
2 Mi	Deutschland gucken	19 Sa	Robert Griess
3 Do	Christian Ehring	20 So	Chin Meyer
4 Fr	Deutschland gucken	21 Mo	Ulrich Jokiell
5 Sa	Deutschland gucken 2x	22 Di	Deutschland gucken
6 So	Michael Frowin	23 Mi	Deutschland gucken
7 Mo	Nils Heinrich	24 Do	Deutschland gucken
8 Di	Mark Britton	25 Fr	Deutschland gucken
9 Mi	Nessi Tausendschön	26 Sa	im Capitol: Malmsheimer
10 Do	Helmut Schleich	27 So	ONKeL fISCH
11 Fr	Deutschland gucken	28 Mo	Freaks. Eine Abrechnung
12 Sa	Deutschland gucken	29 Di	Freaks. Eine Abrechnung
13 So	René Steinberg	30 Mi	Thomas Reis
14 Mo	Werner Koczwar		
15 Di	Werner Koczwar		
16 Mi	Martin Zingsheim		

Vorstellungsbeginn:
Mo – Sa 20 Uhr, So 18 Uhr, an Nachmittagen 16 Uhr
Tickets: www.kommoedchen.de, 02 11 - 32 94 43



Stunk im zakk... Foto: Holger Girbig

die biograph-bühnen-tipps

DÜSSELDORFER MARIONETTEN-THEATER: MOMO

Die Marionettenspieler um Theaterleiter Anton Bachleitner haben „Momo“ als phantasieanregendes, bilderreiches Marionetten-Spiel auf die Bühne gebracht. // **Termine:** bis - 27. 11. - Mi - Sa jeweils 20.00 Uhr // Sa auch 15.00 Uhr - (ab 10 J.) **Düsseldorfer Marionettentheater** - Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)

THEATER DER KLÄNGE: DIE KUNST DER TANZ-FUGE

Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“ gilt heute als das Meisterwerk dieses Komponisten, der sich Zeit seines Lebens der kunstvollen Mehrstimmigkeit in seinen Kompositionen widmete. Markenzeichen des DÜSSELDORF THEATERS DER KLÄNGE ist die Zusammenarbeit von Darstellern und Musikern zur Kreation hochästhetischer und kunstvoller Bühnenkreationen auf einem sehr hohen Niveau. „Die Kunst der Fuge“ umgesetzt zu „Die Kunst der Tanz-Fuge“ verspricht ein audio-visueller Hochgenuss zu werden, da sich hier verbürgte musikalische Qualität mit hoher choreografischer Kunst zu einem neuen Werk verbinden werden. Der spirituelle Rahmen - die Thomaskirche in Düsseldorf Mörsenbroich - bietet sowohl dem renommierten Organisten Wolfgang Baumgratz, als auch den Tänzern des THEATERS DER KLÄNGE den idealen Ort als Höhepunkt und Abschluss des DÜSSELDORFER ido-Orgelfestivals. // **Urauf:** 2. 11. - 19.30 Uhr // 3.- 5. 11. - jew. 19.30 Uhr - **Thomaskirche** - Eugen-Richter-Str. 12

SONATE INS HERZ - MUSIKALISCHES KOMPLOTT UM BEETHOVEN

Ein Stück über die verbindende und alles überwindende Kraft von Musik und Liebe und ein Plädoyer für Freiheit, Gleichheit und Selbstbestimmung, unterlegt mit live gespielten Sonaten. // **Stück & Regie:** Markus Andrae - mit Bertolt Kastner, Barbara Wegener, Marlene Zilias **Premiere:** 4. 11. - 20.00 Uhr // 6./20. 11. - jew. 19.00 Uhr // 18./19. 11. - jew. 20.00 Uhr **Theater am Schlachthof, Neuss** - Blücherstr. 31-33

KEN BARDOWICKS: MANN MIT EIERN

„Mann mit Eiern“ nennt der vielfach ausgezeichnete Komik-Zauberer sein 3. Solo. Seine Freundin ist Hebamme. Ein Beruf, den er im Traum nicht machen würde. Er zaubert und verzaubert da lieber. Trotz aller magischen Fähigkeiten kann er aber nicht verhindern, dass seine Liebste beim Essen über Dammriss plaudert. Was bringt es, zu Hause der „Mann mit Eiern“ zu sein, wenn sie die „Frau mit Eierstöcken“ ist? // **Termin:** 10. 11. - 20.00 Uhr - **Ka.BAR.ett.FLiN**, Ludenberger Straße 37

INTERNATIONALE TANZWOCHEN: GRUPO CORPO, BELO HORIZONTE

Die Grupo Corpo wurde vor gut 40 Jahren von sechs Geschwistern und ein paar Freunden gegründet. Die Idee war, einen »Gesamtkörper« zu bilden, der sich durch

Stunk 2017

KILLEPUTSCH – Die Session frisst ihre Kinder

Seit Jahren tönt es zur fünften Jahreszeit: „Die Karawane zieht weiter, dä Sultan hätt Doosch.“ Doch die Zeiten haben sich geändert. Der Sultan hat vor allem eins: Keinen Bock mehr. Keinen Bock auf kritische Mottowagen, Anarchie auf der Straße und freies Rederecht in der Bütt und so fordert er eine Frohsinns-Diktatur. Doch geht das zusammen? Diktator und Elferrat? Stechschritt und Stüpfeföttche? Demonstrationsverbot und Polonäse? Natürlich nicht! Und so kommt es auf der STUNK-Bühne zu einem rheinischen Putsch, dem KILLEPUTSCH. Für eine tolerante und weltoffene Session, gegen Reglementierung, Langeweile und ein Burka-Verbot beim Tuntenlauf.

Was die Stunkfans am meisten interessiert: ja, es gibt mehr Karten fürs zakk. Das Kulturzentrum an der Fichtenstraße hat deutlich um 25 % aufgestockt. Wahrscheinlich wird es beim Kartenkauf doch wieder eng werden. Wer nicht auf Neuss ausweichen mag, hat in diesem Jahr eine Trost-Chance und kann dabei außerdem noch Gutes tun. Der größte Teil der Stunker bestreitet die Benefiz-Gala zugunsten von fifty-fifty am 20. 12. um 20.00 Uhr im zakk. Zwar wird nicht das komplette Team auftreten, aber das will Manni Breuckmann mehr als versüßen, denn er wird den Abend moderieren.

Karten für den Stunk gibt es ab dem 11. 11. um 11.11 Uhr nur noch im Netz. Für Düsseldorf: www.zakk.de - für Neuss: - www.stunk.net - Menüpunkt Kartenbestellung. //

Stunk 2017

KILLEPUTSCH – DIE SESSION FRISST IHRE KINDER

Neuss: 20./21. / 27.-29. 1. / 2.-4. 2. - jew. 19.00 Uhr // 29. 1. - 12.00 Uhr // 2. 2. - 20.00 Uhr **Wetthalle**, Neuss, Hammer Landstraße

Düsseldorf: 10.-12. / 17.-19. / 23.-26. 2. - jew. 19.00 Uhr // 14.-16. / 21./22. 2. jew. 20.00 Uhr **Fr & Sa** anschließend Aftershow-Party - **zakk**, Fichtenstraße 40

»runde, fließende Bewegungen« der Gruppe auszeichnen sollte. Dieser unverwechselbare Stil resultierte vor allem aus der engen Zusammenarbeit der Brüder Paulo und Rodrigo Pedereiras, die schon mit ihren ersten Choreographien Aufsehen erregten und in Paris als Sensation gefeiert wurden. Praktisch über Nacht hatte sich die Grupo Corpo als eine der ersten brasilianischen Compagnien an die Weltspitze getanzt, und diesen Spitzenplatz hat sie bis heute nicht verloren. // **Termin:** 13. 11. - 20.00 Uhr - **Stadthalle Neuss** - Selikumer Str. 25

WILFRIED SCHMICKLER: DAS LETZTE!

Der „Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten“ und Gewinner aller wichtigen deutschen Kabarettpreise kommt mit seinem neuem Programm ins zakk. // **Termin:** 16. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

DENNIS PALMEN: ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE

Das bekannte Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ zeitgemäß bearbeitet. // **Premiere:** 20. 11. - 15.00 Uhr // 27. 11. - 15.00 Uhr **Theater am Schlachthof, Neuss** - Blücherstr. 31-33

13 CM - AUS DEM LEBEN EINES DURCHSCHNITTLICHEN MANNES

Im fünften Comedyprogramm von Jens Heinrich Claassen geht es nicht um Sex. Enttäuscht? Na gut, ein bisschen geht es schon darum. Aber eben auch um ganz viele andere lustige Dinge. // **Termin:** 24. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

NICK HORNBY: RAUM 47

Der Kleinkriminelle Dave tritt seinen neuen Job als Museumswärter an. Als er „ausgewählt“ wird, ein Werk in einem abgetrennten Raum 47 zu bewachen, in dem der Zutritt erst ab 18 erlaubt ist, wundert er sich über die strengen Sicherheitsmaßnahmen. Noch ahnt er nicht, dass die riesige Installation, die Jesus am Kreuz darstellt, massiven Anstoß erregen wird. Bei näherer Betrachtung traut er seinen Augen kaum. Aus nächster Nähe entpuppt sich das Werk als eine Collage aus Tausenden von Fotoschnipseln, die alle ein einziges Motiv zeigen: Brustwarzen. // **Mit dem DÜSSELDORFER Schauspieler und Regisseur Karsten Kuhlmann.** **Termine:** 24./25. 11. - jeweils 20.00 Uhr - **Theatermuseum**, Jägerhofstraße 1

NICO SEMSROTT: FREUDE IST NUR EIN MANGEL AN INFORMATION 2.5

Nico Semsrott ist der wohl traurigste Komiker der Welt. Sein neunzigminütiger Vortrag trägt den Titel „Freude ist nur ein Mangel an Information“. // **Termin:** 30. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

Anys zählt zu den Kampagnenmodells von „Real Bodies“, mit der das Tanzhaus NRW den Blick auf Schönheitsideale im westeuropäischen Tanz hinterfragt. © Alexander Romey



What's it about?

Das Tanzhaus NRW setzt mit der Reihe „Real Bodies“ nach seiner fulminanten Spielzeiteröffnung mit Doris Uhlich's „more than naked“ und Besuchern, die ihre Kleidung inklusive Unterwäsche an der Garderobe abgaben, einen erneuten Programmakzent. Das Haus rückt Körperlichkeit im 21. Jahrhundert in den Mittelpunkt und sammelt vielfältige Statements dazu. Begleitet durch eine Fotokampagne sowie ein 32-seitiges Journal verhandelt das Haus Körperbilder im Tanz.

Es wird Zeit für Menschen auf der Bühne, deren Körper nicht dem gängigen Ideal des jugendlichen, gesunden Tänzers entsprechen, so das Tanzhaus NRW. Das sind doch wir, die Bauch tragen und Lachfalten sammeln, die größere Pos, Cellulite und kaum noch Haare haben, die bewegungseingeschränkt oder mit amputierten Körperteilen sehr gut durchs Leben kommen. Warum eigentlich feiert das Theater das Schönheitsideal des straffen Tänzerkörpers? Selbst der zeitgenössische Tanz, der doch die physische Perfektion weit weniger in den Mittelpunkt stellt als etwa das klassische Ballett, castet seine Akteure nach gängiger Norm? Das Tanzhaus NRW stellt mit seiner Reihe „Real Bodies“ unseren Blick auf „normale“ Körper in Frage und ruft im Zeitalter der Selbstoptimierung, des Leistungsdiktats, aber auch der scheinbar unendlichen Möglichkeiten der digitalen und chirurgischen Machbarkeit die Vielfalt von Körperbildern im Tanz aus!

Wertgeschätze Alte

Was wir gesellschaftlich verhandeln, verhandeln Tanzschaffende auf der Bühne des Tanzhaus NRW: Das Ensemble von Dance On etwa, das aus Tänzern 40+ besteht und sich jüngst gründete, um den Erfahrungsschatz und das künstlerische Potenzial von Tänzern jenseits der 40 zu nutzen. Das Projekt befragt unser individuelles Altersempfinden, die Wertschätzung von Älteren sowie Definitionen von Leistungskategorien und setzt damit einen relevanten Impuls. Dass so renommierte Choreografen wie William Forsythe, der selbst bis in seine 50er tanzte, ein Werk für Dance On schuf, zeigt die Wichtigkeit dieser für die Tanzkunst so ungewöhnlichen Initiative. Auch die Arbei-

ten der griechischen Choreografin Kat Válastur und insbesondere des libanesischen Performancekünstlers Rabih Mroué, der für Dance On Szenen über das Sterben, Verschwinden und Abschiednehmen kreierte, sind künstlerisch eindringlich und überzeugend.

Goalball im Theater?

In „Aurora“ hingegen überführt der italienische Grenzgänger Alessandro Sciarroni die paralympische Disziplin Goalball zu einer starken Choreografie für sehbehinderte Spieler mit hoher Sogwirkung. Und das Solo „That Paper Boy“ für Dominique Mercy, Protagonist der ersten Stunde im Wuppertaler Tanztheater, stellt das Spannungsfeld von Alter und Tanz nach den Gastspielen von Dance On erneut in den Mittelpunkt. Yasmeen Godder, eine der wichtigsten Choreografinnen aus Israel, gastiert mit einer bewegenden Reflexion über das Verhältnis von Bewegung und Bewegungsstörung, die in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Menschen mit Parkinson-Erkrankung entstand. Das Tanzhaus NRW bietet – auch das – seit kurzem

einen regelmäßigen Kurs für Menschen mit Parkinson an und zeigt: In der Kombination aus Produktion und Präsentation von Tanz einerseits und der Akademie mit Unterricht für Amateure und professionelle Tänzer andererseits ist es ein ganztätig lebendiges Haus. Die gemeinschaftliche Erfahrung von Tanz unter dem Dach einer einzigen Institution ist hier Programm und die Trennung von Hoch-, Sub- und Soziokultur, das Theater als exklusiver Ort des Bürgertums ist passé. So gesehen ist die thematische Setzung von „Real Bodies“ eine präzise Beschreibung dessen, was das Tanzhaus NRW im Grunde ausmacht, und erst in zweiter Linie eine kuratorische Linie des Bühnenprogramms der laufenden Spielzeit. // **//VU**

Fr 28.10. 20:00 DANCE ON ENSEMBLE „Catalogue (First Edition)“ von William Forsythe & „7 DIALOGUES“ von Matteo Fargion

Sa 29.10. 19:00 DANCE ON ENSEMBLE „Catalogue (First Edition)“ von William Forsythe & „Those specks of dust“ von Kat Válastur

So 30.10. 19:00 DANCE ON ENSEMBLE „Water between three hands“ von Rabih Mroué

Do 10.11. + Fr 11.11. 20:00 ALESSANDRO SCIARRONI „Aurora“ Dt. Erstaufführung

So 13.11. 18:00 + Mo 14.11. 20:00 DOMINIQUE MERCY & PASCAL MERIGHI „That Paper Boy – un solo pour Dominique Mercy“ & „WAK.NTR Rehab.“

Fr 18.11. + Sa 19.11. 20:00 YASMEEN GODDER „Common Emotions“

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Karten (ab sofort mit freier Fahrt im VVR) unter www.tanzhaus-nrw.de

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

im November:

Mi-Sa 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr
So, 13.11. und 27.11. um 14 und 17 Uhr
Fr, 18.11. um 16 Uhr

MOMO

nach dem berühmten Märchen-Roman von Michael Ende
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbringt, ist als Gleichnis auf unsere moderne, rastlose Welt zu sehen, in der sich immer mehr Menschen immer weniger Zeit für die schönen Dinge des Lebens nehmen.



04. Fr. 04.11. 18:00
Offene Probe
»Duett« von Aitana Cordero

Fr 04.11. 20:00 + Sa 05.11. 20:00
Cía. Mercedes Ruiz
»Déjame que te baile« Dt. Erstaufführung

Let me dance for you – so lautet der Titel dieses Abends. Und Mercedes Ruiz, eine der renommiertesten Flamencotänzerinnen, zuletzt mehrfach mit dem begehrten Kritikerpreis des Festival de Jerez ausgezeichnet, meint es ernst: Ihr neues Stück ist eine Verbeugung vor dem Publikum, eine Liebeserklärung. Hierfür hat sie sich herausragende musikalische Verstärkung geholt: Sie wird von den Sängern David Palomar und David Carpio, dem Gitarristen Santiago Lara und dem Perkussionisten Perico Navarro begleitet.

Sa 19:00 Einführung von Susanne Zellinger / Sa anschl. Publikumsgespräch

10. Do 10.11. – Mo 14.11. + Do 17.11. – Sa 19.11. jew. 18:00 – 22:00
Real Bodies: Seline Baumgartner
»Nothing Else« & »Rosy« Videoinstallationen (20 Min. im Loop)

Do 10.11. 18:30
Offene Probe
»(T)here And After« von Alexandra Waierstall & HAUSCHKA

Do 10.11. 20:00 + Fr 11.11. 20:00
Real Bodies: Alessandro Sciarroni
»Aurora« Dt. Erstaufführung

In »Aurora« verwandelt der italienische Choreograf Alessandro Sciarroni den Theaterraum in ein leeres Spielfeld, flankiert durch zwei sich gegenüberliegende Tore. In der Mitte: sechs Athleten mit schwarzen Augenbinden und zwei Schiedsrichter, die auf ihren Einsatz warten. Ein packendes Match in der paralympischen Disziplin Goalball beginnt, bei der blinde und sehbeeinträchtigte Sportler eine Mischung aus Hand- und Fußball spielen. Alessandro Sciarroni ist bekannt für seine Lust an der Auseinandersetzung mit performativen Praktiken, die durch eine besondere Aufführungssituation, Rhythmus und die Präsenz der Akteure neue Wahrnehmungsweisen sichtbar machen. Achtung: hohe Sogwirkung. Wir fiebern mit.

Do anschl. Publikumsgespräch / Fr 19:00 Physical Introduction / Fr anschl. Filmdokumentation »Aurora« von Claudio Terlizzi

12. Sa 12.11. 18:00 – 21:00 + So 13.11. 10:00 – 16.30
Real Bodies: Physical Dramaturgy #3
»Extending Bodies«
Dramaturgieseminar u.a. mit Choy Ka Fai und Barak adé Soleil

13. So 13.11. 18:00 + Mo 14.10. 20:00
Real Bodies: Dominique Mercy & Pascal Merighi
»That Paper Boy – un solo pour Dominique Mercy« & »WAK.NTR Rehab.«

Mit Dominique Mercy und Pascal Merighi treffen zwei Tänzergenerationen aufeinander und thematisieren sowohl das Spannungsfeld von Tanz und Alter, als auch ihre künstlerische Prägung durch die Arbeit mit Pina Bausch. In »That Paper Boy – un solo pour Dominique Mercy« entwirft Merighi ein Stück für den 65-jährigen Mercy, Protagonist der ersten Stunde am Tanztheater Wuppertal und bis heute als Tänzerpersönlichkeit stilprägend. Das Solo »WAK.NTR Rehab.« von und mit Pascal Merighi repräsentiert die Anfangsbuchstaben der Stücke von Pina Bausch, bei denen er im Entstehungsprozess als Tänzer beteiligt war. Indem er etwa die erste Bewegung seines Solos aus »Wiesenland« zu der seiner Solo-Sequenzen aus »Áqua« addiert, entwickelt sich eine Reorganisation des Bewegungsmaterials.

So anschl. Publikumsgespräch

18. Fr 18.11. 20:00 + Sa 19.11. 20:00
Real Bodies: Yasmeen Godder
»Common Emotions«

Der Körper, sowohl in seiner Stärke als auch in seiner Zerbrechlichkeit, als Spiegel und Kampfzone gesellschaftlicher, kultureller und persönlicher Erfahrungen, spielt in der Arbeit von Yasmeen Godder eine zentrale Rolle. Die Choreografin, die zu den interessantesten israelischen Künstlerinnen einer jüngeren Generation zählt, widmet sich in »Common Emotions« der Idee kollektiver Gefühle. Diese wirft Fragen danach auf, was uns etwa in ein Geschehen hineinzieht, wie wir Zugang zu einem unbekanntem emotionalen Kosmos finden und welche Verbindungen untereinander möglich sind. »Common Emotions« entstand im Frühsommer 2016, ausgehend von einer Recherche über das Verhältnis von Bewegung und Bewegungsstörung, die in Zusammenarbeit zwischen Tänzern, Wissenschaftlern sowie Menschen mit Parkinson-Erkrankung stattfand.

Sa 19:00 Filmdokumentation »Störung/Hafra'ah« über das gleichnamige deutsch-israelische Projekt / Sa anschl. Publikumsgespräch

24. Do 24.11. 20:00 + Fr 25.11. 20:00 + Sa 26.11. 20:00
Alexandra Waierstall & HAUSCHKA
»(T)here And After« Uraufführung
Im Rahmen des Factory Finales

In »(T)here And After« für sechs Tänzer lässt Alexandra Waierstall, Factory Artist am tanzhaus nrw, eine nahezu »physische Landschaft« entstehen. Bewegung zieht sich wie ein einziger Atemzug durch immer neue Verhältnisse von Wort, Musik und Stille, in denen vielfältige aber nie endgültige Räume und Bilder entstehen. Erneut arbeitet Alexandra Waierstall mit dem Düsseldorfer Komponisten Volker Bertelmann, alias HAUSCHKA, zusammen und findet kongeniale Bilder zu dessen durch das präparierte Klavier erzeugten Melodien.

Fr 19:00 Physical Introduction / Do 10.11. 18:30 Offene Probe

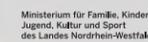
26. Sa 26.11. 19:00
Sebastian Matthias
»walk + talk« Konzept: Philipp Gehmacher
Im Rahmen des Factory Finales

29. So 27.11. 18:00
Jan Martens
»Sweat Baby Sweat«
Im Rahmen des Factory Finales
anschl. Factory Artist Talk

VORSCHAU
Fr 02.12 + Sa 03.12. 19:30
Rosas
»Rain«

Ein Wiedersehen mit einem Meisterwerk der jüngeren Tanzgeschichte: »Rain«, 2001 entstanden und 2016 in einer Wiederaufnahme zu sehen, zählt zu den prägnantesten und dynamischsten Choreografien von Anne Teresa De Keersmaeker. Karten sichern!

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.



D'haus

Capitol — ab 4. November

Central — Große Bühne

Der Zauberer von Oz

Kinder- und Familienstück von L. Frank Baum

Premiere am 6. 11.

4.11. Öffentliche Probe/Vorauflührung, weitere Termine: 13., 19., 20., 27.11. (Familientag)
— Die Schulvorstellungen finden Sie unter www.dhaus.de

Terror

Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach
Termine: 1., 4., 18., 29.11.

Heisenberg

von Simon Stephens
Termine: 2., 8., 16., 30.11.

Der Revisor

Komödie von Nikolai Gogol
Termine: 3., 7., 20., 25.11.

ZU GAST

Der merkwürdige Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Caroline Peters liest Robert Louis Stevenson
Termin: 5.11.

Matinee

Die künstlerischen Teams stellen die kommenden Premieren vor.
Termin: 6.11.

Romeo und Julia

Tragödie von William Shakespeare
Termine: 9., 15., 22., 26.11.

ZU GAST

Ulrich Matthes liest Erzählungen von Kleist

Termin: 10.11.

Der Idiot

nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewskij
Termine: 12., 13.11.
Koproduktion mit dem Staatsschauspiel Dresden

Das Käthchen von Heilbronn

von Heinrich von Kleist
Premiere am 19. 11.
17.11. Öffentliche Probe/
Vorauflührung, weitere
Termine: 23., 27.11.



Düsseldorfer Schauspielhaus — Junges Schauspiel

— **Bürgerbühne** — November 2016 — www.dhaus.de

— Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten für unsere Stücke im Herbst — Kartentelefon 0211. 36 99 11

Central — Kleine Bühne

Münsterstraße 446

Planet Magnon

von Leif Randt
Termine: 1., 22., 25., 29.11.

Ein Sommer-nachtstraum

frei nach William Shakespeare
Termine: 5., 12., 16., 19., 26.11.
BÜRGERBÜHNE

Das Schiff der Träume (E la nave va)

von Federico Fellini
Termine: 6., 21., 24.11.

Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht
Premiere am 11. 11.
8.11. Öffentliche Probe/
Vorauflührung, weitere
Termine: 14., 17., 30.11.

Das Blau in der Wand

von Tankred Dorst
Termine: 13., 18., 20.11.
Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

ZU GAST

Christoph Ransmayr liest aus »Cox oder der Lauf der Zeit«

Termin: 23.11.
Kooperation mit der Literaturhandlung Müller & Böhm

Odyssee

nach Homer — ab 12
Termine: 2., 2 x 3., 4., 5., 2 x 7., 8.11. — Koproduktion mit Nevski Prospekt Gent und BRONKS Theater Brüssel
JUNGES SCHAUSPIEL

Obisike – Das Herz einer Löwin

von Gregory Caers und Ensemble — ab 10
Premiere am 10. 11.
9.11. Öffentliche Probe/
Vorauflührung, weitere
Termine: 11., 12., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 2 x 21., 22.11.
JUNGES SCHAUSPIEL

Café Eden – Refugees are welcome here!

Ein Begegnungsort für Geflüchtete und alle Bürger der Stadt — **immer montags von 15–22 Uhr** — Termine: 7., 14., 21., 28.11. **BÜRGERBÜHNE**

Morgenland بلادالمشرق

Ein Abend mit Dresdner Bürgerinnen und Bürgern aus dem Orient — Gastspiel Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden — Termine: 13., 14.11.
BÜRGERBÜHNE

Godspeed!

Busfahrt ab Münsterstraße 446 — Zehn Reisen zu den Helden unserer Stadt — Zweite Reise: »Der Ruf des Abenteurers« — Ein theatrales Reiseabenteuer
Termin: 21.11.
BÜRGERBÜHNE

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke — ab 11
Wiederaufnahme am 23.11.
Weitere Termine: 24., 2 x 25.11.
JUNGES SCHAUSPIEL

Adams Welt

von Gregory Caers — ab 2
Premiere am 26. 11.
25.11. Öffentliche Probe/
Vorauflührung
JUNGES SCHAUSPIEL

Unterm Kindergarten

von Eirik Fauske — ab 3
Termine: 27., 28., 29., 30.11.
JUNGES SCHAUSPIEL



**OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF
NOVEMBER 2016**

Der Opernwinter voller Märchen und Abenteuer für die ganze Familie: Unsere Helden aus „Die Schneekönigin“, „Hänsel und Gretel“, dem Opernbaukasten – Folge 2 und „Lost in the Forest“ locken alle ab 6 Jahren ins Opernhaus Düsseldorf. Einen weiten Bogen über die Tanzgeschichte vom 19. Jahrhundert bis heute spannt der Ballettabend **b.26** von August Bournonville über Antony Tudor zum jungen australischen Choreographen Terence Kohler. In Mozarts „Entführung aus dem Serail“ begegnen sich Ost und West – ein musikalischer Appell an Toleranz und Menschlichkeit. ***

OPERNHAUS DÜSSELDORF

Di 01.11.	18.30	Otello
Mi 02.11.	17.00	Familienoperwerkstatt: Lost in the Forest
Do 03.11.	19.30	L'elisir d'amore
Fr 04.11.	19.30	Otello
Sa 05.11.	19.30	Carmen
So 06.11.	11.00	Der Opernbaukasten – Folge2 Junge Oper
	18.30	Die Entführung aus dem Serail Wiederaufnahme
Mi 09.11.	11.00	Lost in the Forest Junge Oper
	19.30	Carmen
Do 10.11.	19.30	Otello
Fr 11.11.	18.00	Hänsel und Gretel Wiederaufnahme
Sa 12.11.	19.30	Rigoletto
So 13.11.	15.00	Otello
Fr 18.11.	18.00	Lost in the Forest
Sa 19.11.	19.30	Ballett am Rhein – b.26
So 20.11.	11.00	Lost in the Forest
	18.30	Hänsel und Gretel
Mo 21.11.	18.00	Opernwerkstatt: Der Graf von Luxemburg
Mi 23.11.	19.30	L'elisir d'amore
Do 24.11.	19.30	Rigoletto
Fr 25.11.	18.00	Die Schneekönigin Wiederaufnahme
Sa 26.11.	19.30	Ballett am Rhein – b.26
So 27.11.	11.00	Symphoniker im Foyer
	18.30	Die Entführung aus dem Serail
Di 29.11.	11.00	Die Schneekönigin

INFOS & KARTEN

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89.25.211, www.operamrhein.de



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Sackgassenspezialisten

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Wer für die nicht selten verschoben–desolat daherkommenden Helden Emmanuel Boves (1898–1945) einmal Interesse und Empathie empfunden hat, der dürfte sich für eine Neuerscheinung interessieren, in der weitere Exemplare dieser in der Literatur wohl eigentümlichen Spezies zu Wort kommen. Neu und erstmalig auf deutsch liegt nämlich ein Band mit Erzählungen aus den 1920er Jahren vor, Boves produktivster Phase, in der auch der Roman erschien, mit dem er Anfang der 1980er Jahre hierzulande berühmt wurde: „Meine Freunde“. Der vorliegende Band „Die Geschichte eines Wahnsinnigen“ umfasst sieben Erzählungen, in denen die kleinen persönlichen Abgründe seltsam defizitär erscheinender Existenzen nacheinander ausgeleuchtet werden. Ambivalenz charakterisiert ihr Wesen: Boves Helden sind zwar arme Schweine, gleichzeitig aber auch Kontrollfreaks der eigenen Gemütslage; sie sind auf Rettung aus, treten dabei aber nicht unbedingt demütig oder bescheiden auf.



**EMMANUEL BOVE:
GESCHICHTE EINES
WAHNSINNIGEN.**
Erzählungen.
Aus dem Französischen von
Martin Zingg.
Edition diá
Berlin 2016, 150 S., 18.- €

Man erkennt spezifische Parameter, die den sozialen Status dieser Figuren und damit natürlich auch den Plot ein Stück weit definieren: Junge Männer, die ihre finanzielle oder psychische Misere erst gar nicht zu verhehlen suchen, sondern sich nichts sehnlicher wünschen, als dem Elend ihrer glanzlosen Existenz zu entkommen. Dabei können ihre Planungen recht drastisch geraten und sogar in einen (im vorliegenden Falle freilich geträumten) Mord an einem Bankier münden („Das Verbrechen einer Nacht“); sie können auch, wie in der Titelgeschichte, auf eine Selbsttötung zielen – was im übrigen nicht heißt, dass es dazu auch kommt. Eher hat man den Eindruck, mit dieser Option werde gezielt gespielt, um den Leser mit der Ungeheuerlichkeit einer solchen Tat zu konfrontieren – so als ob er, der Leser, daran noch etwas ändern könne. Diese traurigen Gestalten sind also nicht nur bedingungslose Neurotiker, sondern auch minutiöse Selbstbeobachter: Als letzte moralische Instanz erkennen sie grundsätzlich nur sich selbst an, sprechen sich in der Regel von jeglicher Schuld frei, kehren ihre vermeintlichen oder tatsächlichen Vorzüge heraus und machen klar, dass das Schicksal es mit ihnen nicht gut gemeint hat. Ihr Leben ist durch ein Kompensationsbestreben gekennzeichnet, das sie im Wesen definiert. Allen Erzählungen ist eine einfach gehaltene Sprache zu eigen, ein Duktus, der der Verarmung ihrer Protagonisten entspricht. Es war Samuel Beckett, der Boves „Sinn für das Detail“, seine Vorliebe für die Beschreibung der dekorativen Nebensache, heraus hob. Das stimmt, und dennoch gilt das mehr für die etwa zwanzig Romane Boves als für die Erzählungen. Den frühen Geschichten merkt man stellenweise noch eine gewisse Geschwätzigkeit an, die in den späteren Erzählungen (auf deutsch etwa in dem Band „Begegnung“, 2012) zugunsten einer psychologisch feinsinnigeren Charakterzeichnung vernachlässigt wird. Nichtsdestoweniger können die Bovianer hierzulande sich nun freuen, der deutschen Gesamtausgabe seiner Werke haren im Grunde nur noch zwei zu übersetzende Romane aus den 1930er Jahren. Die Edition diá in Berlin hat eine 22-bändige E-Book-Edition zu Bove herausgebracht, in der quasi alle (bis auf die im Suhrkamp Verlag erschienenen) Texte vereint sind; „Die Geschichte eines Wahnsinnigen“ gibt es als einziges Buch dieser Reihe nun auch in analoger, sprich: klassischer Taschenbuchform. //



Grossstadtgeflüster
"Fickt-Euch-Allee-Tour"
Musik • Do. 3.11.16



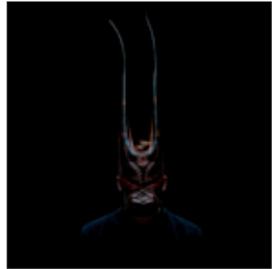
Karen Kohler
Literaturshow
Wort & Bühne • Mi. 16.11.16



Stereo Total
"Les Hormones Tour"
Musik • Mo. 14.11.16

- Di 1.11. Every Tuesday: Welcome Café for refugees • 12 Uhr • entrance free
- Di 1.11. Black Mountain Neo Psychedelia from Canada • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 20
- Mi 2.11. Jeden Mittwoch: Erwerbslosenfrühstück 9.30 Uhr • Frühstück € 1,50
- Mi 2.11. Lambert Minimal Piano in der Christuskirche • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20
- Mi 2.11. Jens Kirschneck liest "Schweine befreien" • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 13
- Do 3.11. Grossstadtgeflüster „Fickt-Euch-Allee“ - Tour • 20.30 Uhr • VVK € 16 / AK € 19
- Fr 4.11. Gewaltfrei und Tolerant mit Kopfecho Theater & Konzert • 17 Uhr • Eintritt frei
- Fr 4.11. Zwischenruf – U 20 Poetry Slam feat. Poet Miedya Mahmod • 19 Uhr • AK € 3
- Fr 4.11. Poesie & Wortgestöber Lesung • 18 Uhr • Eintritt € 2, erm. € 1 • auch am 6.11.
- Sa 5.11. Projekt X Raum für starke Mädchen! Zusammen aktiv werden! • 11.30 Uhr • € 5
- Sa 5.11. Sunset Sons Indie Rock from U.K. & Australia • 20.30 Uhr • VVK € 17
- So 6.11. Matinee zu J. R. R. Tolkien Über Mythen & Märchen • 11 Uhr • € 10 inkl. Frühst.
- So 6.11. Straßenleben - Ein Stadtrundgang 15 Uhr • VVK € 7 • auch am 26.11.
- So 6.11. Science Slam on Sunday Die Wissenschaft schlägt zu • 20 Uhr • AK € 7
- Mo 7.11. German language course for refugees Every monday. • entrance free
- Mo 7.11. Düsseldorfer Tauschring: Frühstück 10.30 Uhr • Frühstück € 2
- Mo 7.11. Warum wir die offene Gesellschaft verteidigen müssen 20 Uhr • AK € 10
- Do 10.11. Patrick Salmen liest über den Wahnsinn des Alltags • 20 Uhr • VVK € 12
- Sa 12.11. D-dorf Pop Day Das neue Network- & Showcase Event • 15 Uhr • Eintritt frei
- So 13.11. Attac politisches Frühstück Politik aufs Brot • 11 Uhr • VVK € 6,50
- So 13.11. Tag der Vielfalt 2016 Musik, Tanz, Theater & Comedy • 16 Uhr • Eintritt frei
- Mo 14.11. Stereo Total „Les Hormones Tour 2016“ • 20.30 Uhr • VVK € 18
- Di 15.11. Titanic Boygroup sind Sonneborn, Gsella & Schmitt • 20 Uhr • VVK € 14 / AK € 17
- Di 15.11. Lesebühne: Trio mit vier Leuten in der Butze • 20 Uhr • AK € 5
- Mi 16.11. Zwischenruf: Offene Schreibwerkstatt für Jugendliche • 18 Uhr • Eintritt frei
- Mi 16.11. Wilfried Schmickler mit „Das Letzte!“ • 20 Uhr • VVK € 19 • AK € 22
- Mi 16.11. Import/ Export mit Karen Köhler im caffè enuma • 20 Uhr • VVK € 6 / AK € 6
- Do 17.11. Simon & Jan mit neuem Programm "Halleluja!" • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18
- Fr 18.11. Poesie & Wortgestöber Schreibwerkstatt • 18 Uhr • Eintritt frei
- Fr 18.11. Erik Cohen „Weisses Rauschen“ live 2016 • 20 Uhr • VVK € 14 / AK € 18
- Fr 18.11. Blister in the Sun beim Acoustic Friday in der Kneipe • AK € 7 (Disco-Eintritt)
- Sa 19.11. Cover Me Bad Festival mit dem Motto: Studio 54.0 • 20 Uhr • VVK € 12 • AK € 15
- So 20.11. Deutsch-Griechischer Literatursalon Lesung & Gespräch • 11 Uhr • € 3
- So 20.11. Guido Hoehne Kinder-Zauber-Krimi ab 4 • 15 Uhr • VVK € 8 • auch 26.11.
- So 20.11. Poesieschlachtpunktacht Der Düsseldorfer Poetry Slam • 20 Uhr • AK € 3,50
- Mo 21.11. Caravan Palace Electroswing aus Frankreich • 20 Uhr • VVK € 30 / AK € 36
- Di 22.11. Ignite Hardcore & Punkrock from California • 20 Uhr • VVK € 22,50
- Mi 23.11. Dalibor Marković „Und Sie schreiben auf Deutsch?“ • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 11
- Do 24.11. Jens Heinrich Claassen mit neuem Programm • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18
- Fr 25.11. Barabasch Session Irish, Balkan und mehr • 20 Uhr • Eintritt frei bis 21.45 Uhr
- Fr 25.11. Kultur aus der Konsole #4 Der Gamer-Stammtisch • 20 Uhr • Eintritt frei
- Sa 26.11. Wort, Klang, Performance: Thomas Kling Projektseminar • auch 27.11.
- Sa 26.11. Horst Evers Ein Programm über Anstand und Moral • 20 Uhr • VVK € 17
- Di 29.11. In Bewegung Projektpräsentation in der Filmwerkstatt • 19 Uhr • Eintritt frei
- Di 29.11. Jupiter Jones „Brüllende Fahnen“- Tour • 20.30 Uhr • VVK € 22

Musik



Lambert

„Stay in the dark“ heißt das neue Album des Hamburger Pianisten, bei dem der Titel der ausschließlich nachts aufgenommenen Tracks Programm ist. Der Wahl-Berliner mit der Stiermaske tritt mit seinen Neuvertonungen von Pop- und Rocksongs und seinen Eigenkreationen in der Christuskirche auf.
Mi. 2.11. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20



Grossstadtgeflüster

Nachdem die Berliner diesen Sommer ein Festival nach dem nächsten abgerissen haben, bringen sie mit ihrer "Fickt-Euch-Allee"-Tour 2016 den Elektropunk zurück in die Konzerthallen. Thematisiert werden die Freiheit, das Leben und der Ausbruch aus Gesellschaftskonventionen.
Do. 3.11. • 20.30 Uhr • VVK € 16 / AK € 19



Sunset Suns

Die aus England bzw. Australien stammenden Indie-Rocker haben sich zwei Leidenschaften verschrieben: Surfen & Musik. Sie begeisterten als Support von Imagine Dragons und mit "Very Rarely Say Die" stellen sie ihr musikalisches Können erneut unter Beweis. Präs. von coolibri & Hochschulradio 97.1.
Sa. 5.11. • 20.30 Uhr • VVK € 17



D-dorf Pop Day

Die Fortsetzung der New Düsseldorf Pop-Musikmesse wartet auf mit Konzerten, Showcases, Workshops, Präsentationen und einer Podiumsdiskussion über aktuelle Themen in der Düsseldorfer Musikszene. Acts und Teilnehmer sind u. a. Love Machine (Foto), Produzent Dieter Falk und Journalist Michael Wenzel.
Sa. 12.11. • 15 Uhr • Eintritt frei



Stereo Total

Die Musik der Berliner Kombi, bestehend aus Brezel Göring und Françoise Cactus, ist so wechselhaft wie die Sprachen, in denen sie gesungen wird: Deutsch, französisch, japanisch und englisch. Das Ergebnis: hittig, feministisch, schmissig und lässig, eine Sammlung potentieller neuer Lieblingssongs.
Mo. 14.11. • 20.30 Uhr • VVK € 18



Jupiter Jones

Zuletzt noch auf dem NRW-Festival, nun sind sie wieder bei uns: Die sympathischen Eifeler erteilen den Fans aus Düsseldorf und Umgebung einen Nachschlag. Sie bringen mit ihrer "Brüllende-Fahnen-Tour" wieder die perfekte Mischung aus Indierock/Pop-Musik und tiefgründigen Texten auf die Bühne.
Di. 29.11. • 20.30 Uhr • VVK € 22

Wort & Bühne



Patrick Salmen

Mit "Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute" beschreibt der Schriftsteller die Unvollkommenheit des Menschen und den natürlichen Zwiespalt zwischen Isolation und Gesellschaftsanpassung. Mit viel Witz untersucht er die menschliche Psyche und wie man am besten mit ihr umgeht.
Do. 10.11. • 20 Uhr • VVK € 12



Wilfried Schmickler

Der aus Funk und Fernsehen, vor allem aus den WDR-Mitternachtsspitzen bekannte Kabarettist und mehrmalige Gewinner einiger der wichtigsten deutschen Kabarettpreise hat nichts übrig für Pessimisten und Schwarzseher, dafür für scharfe Satire: Das beweist erneut sein nunmehr siebtes Programm.
Mi. 16.11. • 20 Uhr • VVK € 19 / AK € 22



Import/Export: Karen Köhler

Autor und Literaturvermittler Dorian Steinhoff moderiert die Late-Night-Show der Extraklasse und begrüßt dieses Mal Karen Köhler. Die Schauspielerinnen und Autorin stellt ihren Erzählband "Wir haben Raketen geangelt" im Caffe Enuma vor. Nicht nur die ZEIT findet, "Da ist Meisterschaft am Werk".
Mi. 16.11. • 20 Uhr • AK € 6



Simon & Jan

"Die "Shooting-Stars der Kabarett-Szene" (WNZ) kommen mit ihrem neuen Programm "Halleluja!" ins Zakk. Das Duo gewinnt einen Kabarett- und Musikpreis nach dem anderen und spielt sich mit Akustik-Gitarre und einer Mischung aus Ernsthaftigkeit und Kapriolen regelmäßig in die Herzen des Publikums.
Do. 17.11. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18



Dalibor Markovic

Der vielseitige Frankfurter mit kroatischen Wurzeln hat sich schon lange als Beatboxer und Poetry-Slammer einen Namen gemacht, nun folgt sein Autoren-Debüt "Und Sie schreiben auf Deutsch?". Der Spoken-Word-Poet beantwortet die Frage in seinem typischen Mix aus Lyrik und Melodie.
Mi. 23.11. • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 11



Horst Evers

"Der kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex" - so heißt das neue Programm des Autors und Kabarettisten, der seine Erzählungen auf der Bühne über Themen wie Moral und Anstand in einer einzigartigen Art und Weise vorträgt: Er ruft, dröhnt, zischt und wummert.
Sa. 26.11. • 20 Uhr • VVK € 17

Politik & Gesellschaft



Gewaltfrei und Tolerant mit Kopfecho u.v.m.

Die im Zuge eines zweimonatigen Gewaltpräventionsprojekts für Jugendliche in Musik-, Schreib- und Kunstwerkstätten entstandenen Werke werden vorgestellt, u. a. mit musikalischer Unterstützung der Düsseldorfer Punkband Kopfecho.
Fr. 4.11. • 17 Uhr • Eintritt frei



Tag der Vielfalt

An diesem Tag wird kulturelle Diversität in Düsseldorf gefeiert. Künstler*Innen verschiedener Nationen befassen sich unter dem Aspekt "Düsseldorf" z. B. mit Heinrich Heine, Punk, Karneval oder Asylpolitik, u. a. mit der No-Border-Band und Comedian Benaissa Lamroubal.
So. 13.11. • 16 Uhr • Eintritt frei

Warum wir die offene Gesellschaft verteidigen müssen...

Der Düsseldorfer Aufklärungsdienst lädt zur Lesung den Philosophen und Schriftsteller Dr. Michael Schmidt-Salomon ein. Er plädiert für die Verteidigung der individuellen Freiheit und gegen die Wiedereinsetzung vormoderner Dogmen.
Mo. 7.11. • 20 Uhr • AK € 10

Die AfD vor den nordrhein-westfälischen Landtagswahlen

Andreas Kemper, Publizist und Soziologe aus Münster, referiert bei diesem antifaschistischen Themenabend über bisherige Wahlerfolge der AfD und die Auswirkungen im Hinblick auf die Landtagswahlen im Mai 2017.
Mi. 30.11. • 20 Uhr • Eintritt frei



Der Online-Vorverkauf startet am 11.11. um 11.11 Uhr - und keine Minute früher ;)

Demnächst im zakk

- | | |
|---|------------------------------------|
| 3.12. Lubomyr Melnyk | 17.12. ASD: Wer hätte das gedacht? |
| 4.12. Mampf | 11.12. Matinee "Die Wahlesel" |
| Festival Lieblingsplatte: | 11.12. Straßenleben |
| 10.12. Fehlfarben: Monarchie und Alltag | 19.12. Akte x-mas |
| 12.12. The Notwist: Neon Golden | 20.12. Benefiz für fiftyfifty |
| 13.12. Die Goldenen Zitronen: Lenin | 21.12. Max Goldt liest |
| 14.12. Michael Rother: Flammende Herzen | 31.12. Große Silvesterparty |
| 15.12. Torch: Blauer Samt | 19.1. Pawel Poploski |
| 16.12. Mutter: Hauptsache Musik | 20.1. Dr. Mark Benecke |
| | 21.1. The Busters |
| | 28.1. Funny Van Dannen |

Party



Irie Beatz

Nach zwei tanzwütigen Ausgaben feiern Chanta Crew & Lava Crew nun die dritte Party "Irie Beatz", bei der Fans der Reggae- und Dancehall-Beschallung genauso auf ihre Kosten kommen wie Classics-, RubADub- und Ska-Liebhaber. Hauptsache, das jamaikanische Lebensgefühl bestimmt den Dancefloor.
Fr. 11.11. • 23 Uhr • AK € 6



Back to the 80s

"Back to the 80s" bedarf eigentlich keiner weiteren Erklärung mehr. Einen Abend lang versetzen DJ Elmar, VDE und Alex das Publikum mit Hits, Klassikern und One-Hit-Wonder'n zurück in die Zeit der Superstars der 80er und 90er Jahre, von Madonna über DuranDuran zu Michael Jackson.
Fr. 18.11. • 22 Uhr • AK € 7

Frauenschwoof

Lesbisch, bi, queer oder hetero? Egal, hauptsächlich nur für Frauen.
Fr. 4.11. • 22 Uhr • AK € 6 / 5er Karte € 25

zakk on the Rocks "Aftershow Edition"

Direkt im Anschluss von Sunset Sons präsentiert DJ Guybrush Beatwoot eine neue Ausgabe von zakk on the Rocks in der zakk Halle.
Sa. 5.11. • 23 Uhr • AK € 6 / 5er Karte € 25

Wir können auch anders: 50+ Party

Songs, die euch groß gemacht haben. Special: R&B und Soul der 80er Jahre.
Fr. 11.11. • 19 Uhr • AK € 8 / 5er Karte € 35

Subkult Klassix Klub

Die Subkult Crew präsentiert im Rahmen der 80er Partyen besten Wave mit: joy division, violent femmes, ramones und vielen mehr.
Fr. 18.11. • 23 Uhr • im Disco-Eintritt enthalten

Die Üblichen Verdächtigen

Die legendäre Party für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit DJ Djammeh. Im Club gibt's "Das Rockstudio" mit DJ MajorTom.
Fr. 25.11. • 22 Uhr • AK € 7 / 5er Karte € 30

Rock Club

im Rahmen der Üblichen Verdächtigen.
Fr. 25.11. • 23 Uhr • im Disco-Eintritt enthalten

Vorverkauf im zakk



Montags bis donnerstags von 19 bis 22 Uhr, wenn Veranstaltungen stattfinden, in der Kneipe. Am Wochenende an den Abendkassen. Jederzeit online unter www.zakk.de. Oder 24h auf zakk.de

Kontaktieren Sie uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10
info@zakk.de • www.zakk.de

In Zusammenarbeit mit:





medlz
Voices Festival, Ratingen
3.-6.11.



John Marshall Quintett
Jazz Schmiede
Fr 4.11.



Idris Ackamoore & The Pyramids
KIT
Do 10.11.



David Lyttle Trio
Jazz Schmiede
Fr 11.11.



Erik Cohen
Zakk
Fr 18.11.



Kari Bremnes
Savoy
Di 22.11.



Caroline Thon
Jazz Schmiede
Fr 25.11.

1.11. Luka Bloom

Hat Irland bessere Singer/Songwriter als diesen Mann? Na gut, den einen oder anderen vielleicht, aber dann kommt schon dieser Mann, der mit seiner neuen Platte „Frugalisto“ dem Begriff Folkrock einen ganz neuen Sinn gibt. // **Savoy**

2.11. Lambert

Dass das Zakk sich mal in die Kirche begeben würde, hätte früher wohl auch niemand gedacht. Aber wenn es der Atmosphärenfindung dient, geht so manches. Erst recht, wenn man einen maskierten Tastendrücker unterbringen muss, der ständig wirkt, als müsse er seinen Platz zwischen Besinnlichkeit und Exzentrik noch suchen. // **Christuskirche, Kruppstraße**

2.11. Max Raptor

Wütender Rock mit einer ordentlichen Portion Durchsetzungskraft und Hymnentauglichkeit lassen die Songs dieser UK-Punker aufleuchten wie eine Super Nova im Dunkel des Alls. // **The Tube, Kurze Straße**

3.11. Voices

Das kleine, aber höchstfeine Stimmen-Festival vor den Toren der großen Stadt (www.voices-ratingen.de) empfiehlt sich heute mit Maren Kroymanns exzellentem Nostalgieprogramm „In My Sixties“, morgen mit Barbara Barth und der großartigen Greetje Kauffeld, während am Samstag Seba Kaapstad, Le Bang Bang und medlz für frischen akustischen Wind sorgen. // **Ratingen, Stadttheater**

4.11. Leverkusener Jazztage

Gut zehn Tage lang ist Leverkusen der Nabel der angerockten Jazzwelt (www.leverkuser-jazztage.de). Hier finden sich Kracher wie Papa Chubby (5.11.) neben dem heute antretendem Jazzisretre Gregory Porter, neben Candy Dulfer und Stefanie Heinzmann (6.11.) und Al Di Meola und Stanley Clarke (7.11.), Billy Cobham (8.11.), Henrik Freischlager (11.11.) und dem Tingvall Trio (13.11.). // **Leverkusen, Forum/Scala**

4.11. Russkaja

Diese Mischung aus Balkan, Metal, Polka, Rock'n'Roll und Metal wird man sonst lange suchen müssen. Das ist mehr als nur russische Turbopolka, das ist der Wahnsinn, der auf Tonleitern balanciert. // **Krefeld, Kulturfabrik**

4.11. John Marshall Quintett

Die Formation des WDR-Bigband-Trompeters begrüßt heute den Tenorsaxophonisten Grant Stewart aus Toronto und zeigt, was sich zwischen Bebop und Hardbop so alles entwickeln kann. // **Jazz Schmiede**

5.11. Kreidler

Die heimischen Jungs, die ihren Rock so schön elektronisch zu verpacken wissen, sind heute im Rahmen von „Die Digitale Düsseldorf“ (die-digitale.net) Headliner. Bevor sie gegen 23 Uhr die Bühne erklimmen, kommen noch „Die wilde Jagd“ und Sine Sleeper und Warped Type zum Zuge. // **Weltkunszimmer, Ronsdorfer Straße**

5.11. Salon Binaire

Drei Acts versüßen heute den Abend beim angesagtesten Kunsthallenuntermieter. Mit von der Party sind Hans W. Koch, Werni, Jendreiiko & Kallabris und Marcus Schmickler. // **Salon des Amateurs**

6.11. Pyrolator

In Peter Kricks Gehäuse kommen heute ab 15 Uhr drei Acts zum Zuge. Waking Up in Stereo, Lome und um 18 Uhr der wundervolle Pyrolator. // **Masterplan Studios, Martinstr.**

7.11. Al Jarreau

Der Stammgast auf Düsseldorfer Bühnen widmet sich heute mit der NDR Big Band dem Schaffen von Duke Ellington. Neues Motto: Take The Al-Train. // **Tonhalle**

8.11. Meets & Beats

Ein Quätschen zur Musik, heute möglich mit den Citybeats-Gewinnern von Linie 418 und Sinnfrei. // **Haus der Jugend**

9.11. Twenty one Pilots

Zwei Jungs aus Ohio, die naiv mit Pop spielen und oszillieren zwischen Boygroup-Plastik und melodiosen Spielereien. Viel Synthi, knackige Drums, viel Erfolg. // **Philipshalle**

10.11. Russkaja

Diese Mischung aus Balkan, Metal, Polka, Rock'n'Roll und Metal wird man sonst lange suchen müssen. Das ist mehr als nur russische Turbopolka, das ist der Wahnsinn, der auf Tonleitern balanciert. // **Krefeld, Kulturfabrik**

10.11. Mayer Hawthorne

Irgendwo aus Michigan kommt dieser Mann, der den gepflegten Soul des Nordens so prima in seiner Stimme vereint, dass man ihm den Umweg über Los Angeles glatt verzeiht. Er hat viel von dem, was in den Sechzigern die Pioniere des Motown-Labels auszeichnete. Und die kamen ja bekanntlich auch aus dem US-Norden. // **Stahlwerk**

10.11. Idris Ackamoore & The Pyramids

Aus den USA kommen sie mit ihrem „We be all Africans“-Projekt und zeigen, wie man die Grenzen des Jazz dehnt und sie hier und da auch mal kraftvoll überschreitet. // **KIT Mannesmannufer**

Konzert des Monats



14.11. Stereo Total

Kürzlich lief eine sehr schön Doku über Françoise Hardy bei Arte, und da kamen häufig diese beiden zu Wort, die auf so besondere Art und Weise die Unschuld der frühen deutschen Hardy-Hits personifizieren. Wenn Französinnen deutsch singen und in ihrer Unzulänglichkeit pausenlos Charme produzieren. Stereo Total treiben das auf die Spitze, sie karikieren das, aber so liebevoll, dass man stets die heimliche Verehrung spürt. Selbst wenn es ins Punkige driftet, bleibt das Ganze romantisch angehaucht. Schräg und schrill und schön. // **Zakk**

17.11. David Lyttle Trio

Mit John Goldsby am Bass und Tom Harrison am Altsaxophon swingt sich der drummende Namensgeber des Trios heute durch jazzige Weiten und Tiefen. // **Jazz Schmiede**

12.11. The Lurkers

Seit 40 Jahren demolieren diese Briten nun schon alles, was für gepflegten Klang in gepflegtem Ambiente steht. Sie sind direkt, auf die Zwölf, nie daneben. Supported werden sie von Duncan Reid und Kopfecho. // **Haus der Jugend**

12.11. Tom Gaebel

Manchmal möchte man sich in Schale schmeißen und guten Swing hören. Mit einem tollen Orchester und einem tollen Sänger, einem, der dieses Timbre hat, das zu einem Smoking passt, der so klingt wie Eismwürfel, die leise in einem Whiskyglas klingen. // **Savoy**

14.11. BAP

Der ewige Niedecken. Bleibt sich treu, bleibt gleich, bleibt BAP. Für immer und drei Tage. // **Philipshalle**

15.11. Hidden Charms

Alles Gute kommt wieder. Aber der gute Geist von Them, bei denen Van Morrison einst erstmalig auf sich aufmerksam machte, ist wieder da. Heute kommt er mit den Hidden Charms und klingt in seiner schrammeligen Aufnahmefähigkeit besser denn je. // **The Tube, Kurze Straße**

17.11. Klaus der Geiger / Marius Peters

Das revolutionäre Urgestein und der vielfach Preisgekrönte, der Fiedler und der Gitarrist, sie machen sich heute an das Werk des großen Astor Piazzolla, und herauskommen wird mehr als nur ein bisschen Tango. // **Jazz Schmiede**

17.11. Simon & Jan

Normalerweise sind singende Kabarettisten oder kabarettierende Sänger unerträglich. Nicht so diese beiden. Die haben den Witz in jedem zweiten Ton versteckt. Manchmal muss man daher ein wenig suchen, aber mit ein bisschen Gedankenschmalz lassen sich die Gags problemlos extrahieren. // **Zakk**

18.11. Lennart Nevrin Trio

Mit dem Tenorsaxophonisten Marcus Bartelt hat sich Pianist Lennart Nevrin einen ganz Großen zu seinem Trio geholt und mischt swingende Bebop-Tunes aus dem American Songbook mit melodios verjazzten Volksweisen aus Schweden. // **Jazz Schmiede**

18.11. Erik Cohen

Er kann sehr schön Soundwände bauen und wirft dann seine Beobachtungen hinüber. Früher war er Hardcorepunker bei Smoke Blow, jetzt ist er feiner Beobachter der Umstände und nennt seinen Sound Doompop. Guter Soundtrack fürs Kopfkino. // **Zakk**

18.11. Damian Davis

Rap, der in der Tiefe gräbt und dort nicht nur Hip, sondern manchmal auch Hop findet. // **Spektakulum**

19.11. Shizukani

Was ist wichtiger im Jazz? Der Körper oder der Geist? Oder vielleicht doch der ewige Zwist der beiden? Saxophonist Fabian Dudek, Bassist Felix Henkelhausen und Drummer Ludwig Wandinger scheren sich einen Dreck um notierte Vorgaben. Sie schwelgen lieber in Improvisation und genießen das Ringen um die gestalterische Oberhand. // **Jazz Schmiede**

19.11. Stefan Gwildis

Die schönste Soulstimme des Landes. So viel steht mal fest. // **Savoy**

19.11. Cover me Bad

Schöne Tradition, dass Musiker sich an Rock'n'Roll-Klassikern vergehen und andere dabei zusehen lassen. Heute soll das im Geiste des legendären New Yorker Studio 54 geschehen. Entsprechende Kostümierung ist ausdrücklich erwünscht. // **Zakk**

21.11. Midge Ure

Die Stimme von Ultravox, die mindestens 70 Prozent des Erfolgs der Band ausgemacht hat. Wenn Midge Ure „Vienna“ singt, tun sich Welten auf. // **Savoy**

21.11. Caravan Palace

Sie swingen gerne elektrisch und verbreiten dabei so gute Laune, dass man alleine ihretwegen den nächsten Urlaub nach Gallien verlegen möchte. Ach, wären doch alle Franzosen so findig, intelligent und humorbehaft. // **Zakk**

22.11. Kari Bremnes

Wenn man mal wissen will, wie es denn so um das Songwriting in Norwegen steht, dann sollte mal bei Kari Bremnes Reinhören. // **Savoy**

24.11. Jethro Tull

Flamingo-Alarm am Südpark. Einem Wesen auf einem Bein kommt eine Flöte quer. Und dann sind da noch die heißen Hits von früher wie „Locomotive Breath“ oder das auch als Abendmotto taugliche „Living In The Past“. // **Philipshalle**

25.11. Patchwork

Die Saxophonistin Caroline Thon lebt den Namen ihrer Band. Sie spielt mit den Energien, die um sie herum schwirren und bietet sich an als Gravitationszentrum. Das dehnt sich mal nach hier, mal nach dort und ist immer getragen und gezogen von der Kraft der Elemente. // **Jazz Schmiede**

25.11. Der Fall Böse

Sie waren schon bei „Inas Nacht“, sind aber trotzdem nicht schlecht. Hamburger, die munter drauflos schrammeln und sich einen Dreck scheren ums differenzierte Klangbild. Erst wenn sich das Chaos setzt, kann die darunterliegende Botschaft gelesen werden, und die lautet: Gute Musik. // **The Tube, Kurze Straße**

26.11. Gitte Haenning

Stammgast an der Graf-Adolf-Straße ist sie, ein gerngesehener, weil sie ihre Songs jedesmal erblühen lässt als kenne der Frühling im Herbst keinen Winter. // **Savoy**

26.11. HSD Big Band

Heute präsentiert die Big Band der Hochschule Düsseldorf „Songs From New York“, eine wilde Mischung, die der Bandleiter Martin Reuthner geschickt anrührt. // **Jazz Schmiede**

29.11. Jupiter Jones

Aus der Eifel kommen nicht nur Eltern, die eigentlich Geschwister sind. Manchmal sind auch ein paar Goldstücke dabei. So wie diese Band, die zwar deutsch intoniert, nichtsdestotrotz aber die Kraft einer internationalen Größe versprüht. // **Zakk**

29.11. Therapy

Normalerweise sind sie so laut, dass es Sorgen gibt um die künftige Hörfähigkeit aller Anwesenden. Aber jetzt kommen sie ganz akustisch daher. Mit teilweise sogar leisen Töne. Neue Seite der Nordiren. // **Stone im Ratinger Hof**

30.11. Hakan Vreskala

Wenn man Reggae, Ska, Jazz, Funk und anatolische Grooves fein mixed, dann treten am Ende knackiger Balkanpunk und echte Perkussionsgewitter-Grooves zu Tage. So etwas nennen die Macher den Sound of Resistance. Und nicht viel weniger wird es sein. // **KIT, Mannesmannufer**

30.11. Klaus Mages

Wenn Schlagwerker in der Mitte eines Konzepts stehen, darf man sich regelmäßig auf Überraschungen einstellen, weil die Kerle hinter der Schießbude, wenn sie einmal auch offensiv das Sagen haben, halt oft und gerne ein bisschen ausfern und Randbereiche überschwemmen, die man ewig für Wüste hielt. Nicht ohne Grund zitiert dieses Trio, zu dem auch noch der Keyboarder Bertold Matschat und der Trompeter Peter Protschka zählen den großen Slogan des seligen Rudi Carrells: Lass dich überraschen. // **Jazz Schmiede**

Angedroht!

- 3.12. Max Mutzke, Schumann Saal
- 10.12. Fehlfarben, Zakk
- 12.12. The Notwit, Zakk
- 14.12. Erdmöbel, Savoy
- 14.12. Michael Rother, Zakk
- 16.12. Massendefekt, Stahlwerk
- 22.12. Dieter Falk & Sons, Savoy
- 22.4. Turbostaat, Zakk

A & O

CD . DVD . LP . etc
SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF



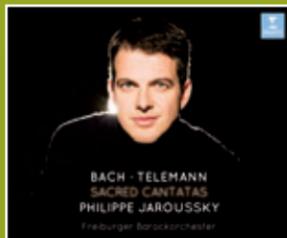
Alison Balsom - Jubilo
Passend zur Jahreszeit ein wunderbares Barock-Album der gefeierten Trompeterin
CD



Daniil Trifonov - Transcendental
Absolut meisterhafte Einspielung der technisch extrem anspruchsvollen Konzert Etüden von Franz Liszt
CD



Jonas Kaufmann - Dolce Vita
Von Canzone bis Opera ist alles dabei - Der Starenor besingt die italienische Lebensart
CD & Deluxe-CD & LP



Philippe Jaroussky - Bach/Telemann:
Sacred Cantatas
Der französische Countertenor begeistert mit Werken von Bach und Telemann erstmals auch in deutscher Sprache
CD & CD+DVD

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.aundo-medien.de

November 2016

► **Samstag**
12. Nov. 2016
20 Uhr

London Philharmonic Orchestra

Robin Ticciati Leitung
Christian Tetzlaff Violine
Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll
Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
„Romantische“

► **Montag**
14. Nov. 2016
20 Uhr

Rudolf Buchbinder Klavier
Zum 70. Geburtstag

J. S. Bach: Englische Suite Nr. 3 g-Moll
Beethoven: Sonate f-Moll „Appassionata“
Schubert: Sonate B-Dur D 960

► **Mittwoch**
23. Nov. 2016
20 Uhr

Nikolai Tokarev Klavier
Russische Nationalphilharmonie

Vladimir Spivakov Leitung
Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll
Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45

► **Mittwoch**
30. Nov. 2016
20 Uhr

Khatia Buniatishvili Klavier
Tschechische Philharmonie

Jiří Bělohlávek Leitung
Janáček: „Des Geigers Kind“
Schumann: Klavierkonzert a-Moll
Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll

Kommende Highlights

► **Dienstag**
13. Dez. 2016
20 Uhr

Weihnachts-Oratorium
Kantaten I & III
Amsterdam Baroque Orchestra & Choir
Ton Koopman Leitung

► **Samstag**
31. Dez. 2016
19 Uhr

Silvesterkonzert
Beethovens Neunte

Tanzen so wie Bach Orgel spielte

11. IDO Festival in Kooperation mit dem THEATER DER KLÄNGE: Die Kunst der Tanz-Fuge

Für „Die Kunst der Tanz-Fuge“ treffen vier Tänzer und Johann Sebastian Bach aufeinander, der nicht umsonst als „Shakespeare der Musik“ gilt. Camila Scholtbach, Phaedra Pisimisi, Tuan Ly und Tim Cecatka tanzen jedoch nicht einfach zum Orgelspiel des renommierten Organisten Wolfgang Baumgratz. Der Düsseldorfer Komponist Jörg U. Lensing hat die Bach'schen Fugenkompositionstechniken in Tanzstrukturen umgewandelt – und die Choreografin Jacqueline Fischer sie mit dem vierköpfigen Ensemble tänzerisch umgesetzt.

Die vier Tänzer schaffen mit ihren Körpern eine visuelle Musik, indem sie moderne Tanz- und Bewegungstechniken in eine ästhetische Mehrstimmigkeit verwandeln. So werden aus den einzelnen Tänzern, gleich der vier einzelnen Stimmen der Fuge, ein rhythmisches und harmonisches Kollektiv. „Das Stück soll zeigen, was an visueller Musik durch vier sich bewegende Körper zu schaffen ist – und wie moderne Tanz- und Bewegungstechniken dafür die ideale Voraussetzung sind“, erklärt Prof. Jörg U. Lensing, Regisseur und Komponist



der „Tanz-Fugen“. „Die Kunst der Fuge“ von 1751 – umgesetzt zu „Die Kunst der Tanz-Fuge“ 2016 – verspricht ein audio-visueller Hochgenuss zu werden, bei dem sich musikalische Qualität mit choreografischer Kunst zu einem neuen Werk verbinden werden.

**Mi 2.11., 19.30 Uhr | Do 3.11., 19.30 Uhr
Fr 4.11., 19.30 Uhr | Sa 5.11., 19.30 Uhr**

Ev. Thomaskirche, Eugen-Richter-Straße 12 (Mörsenbroich)
VVK: 20,-, AK: 24,-, Ermäßiggt: 18,-

www.ido-festival.de | www.theater-der-klaenge.de

Drei Konzerttermine aus drei verschiedenen Veranstaltungsreihen:

Beim **Niederrhein Musikfestival** am **13. November** gibt **Dominique Horwitz** mit Erlkönigs Verwandlung einen Liederabend der besonderen Art: Schubert goes Chanson Eine Kooperation mit Zweiklang! Wort und Musik im Robert-Schumann-Saal Düsseldorf.

Sonntag, 13. November, 17 Uhr, Robert-Schumann-Saal, Düsseldorf
Niederrhein Musikfestival // Zweiklang! Wort und Musik
Erlkönigs Verwandlung – Dominique Horwitz trifft klassisches Lied
Amaryllis Streichquartett, Anette Maiburg (Flöte), Stefan Malzew (Klavier), Wlodzimierz Gula (Kontrabass)
Dominique Horwitz (Gesang & Moderation)
Eintritt: 32/28/22/15,- inkl. Gebühren Weitere Infos: www.smkp.de/veranstaltungen/event/zweiklang-wort-und-musik-1



Dominique Horwitz
Foto: Ralf Brinkhoff



Joseph Moog
Foto: T. Mardo

Bei den **Zeughauskonzerten** ist am **17. November** der junge Pianist **Joseph Moog** zu hören, der bereits zweimal mit dem Intern. Classical Music Award ausgezeichnet wurde und soeben erst vom renommierten Gramophone Magazin zum Nachwuchskünstler des Jahres erklärt wurde. Er hat ein für sich typisches und wunderbar symbolträchtiges Programm zusammengestellt: Joh. Seb. Bach aus den Händen seines Bewunderers Ferruccio Busonis, Beethovens Variationen und Fuge op. 35 über das Finalthema der späteren Eroica, dazu Joseph Haydn, Max Reger und Claude Debussys Isle joyeuse.

Donnerstag, 17. November, 20 Uhr, Zeughaus Neuss
Zeughauskonzerte: Joseph Moog, Klavier
Werke von Ferruccio Busoni, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Max Reger und Claude Debussy
Eintritt: 22,70 bis 34,50 Weitere Infos: www.zeughauskonzerte.de

Drei Tage später, am **20. November**, gibt die **Deutsche Kammerakademie** eine Matinee mit Werken des 20. Jahrhunderts, die allesamt beweisen, daß Neue Musik nicht zwangsläufig gegen den Strich gehen muß. Solistin des Abends: Fenella Humphreys, die langjährige erste dkn-Konzertmeisterin, die auch international von sich reden macht!

Sonntag, 20. November 2016, 11 Uhr, Zeughaus Neuss
Deutsche Kammerakademie Neuss: Romanzen
Werke von Bernard Stevens, Peter Seabourne, Mikolaj Górecki und Szymon Laks
mit Fenella Humphreys, Violine unter Leitung von Lavard Skou Larsen
Eintritt: 22,60 bis 41,-
Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de



Fenella Humphreys
Foto: Gareth Barton



32. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2016

VON JULI BIS DEZEMBER

Theater | Filme | Vorträge
Diskussionen | Konzerte | Lesungen
Ausstellungen | Festival | ...

PROGRAMM NOVEMBER

01. November | Konzert

20 Uhr | Jazzschmiede | Himmelgeister Str. 107g | Düsseldorf
JAZZ SESSION – OPENER: NILS EIKMEIER

02. November | Konzert

20:30 Uhr | Jazzschmiede | Himmelgeister Str. 107g | Düsseldorf
VIGÜELA (SPANIEN) LIEDER AUS DEM LAND DON QUIXOTES

04. November | Information | 18 Uhr | Salzmannbau

Himmelgeisterstr. 107g | Düsseldorf
15-JAHRE EINMISCHEN
15JÄHRIGES BESTEHEN VON ATTAC DÜSSELDORF

07. November | Information Theater Vortrag Diskussion

15 Uhr | Foyer Junges Schauspiel, Bürgerbühne
Münsterstraße 446 | Düsseldorf
CAFÉ EDEN – REFUGEES ARE WELCOME HERE!

08. November | Vortrag Information

St. Ursula Berufskolleg | Eiskellerstr. 11 | Düsseldorf
WANDERN ZWISCHEN DEN WELTEN
WORKSHOP FLUCHT UND MIGRATION

08. November | Konzert

20 Uhr | Jazzschmiede | Himmelgeister Str. 107g | Düsseldorf
JAM SESSION – OPENING: JONAS HEMERSBACH

14. November | Information Theater Vortrag Diskussion

15 Uhr | Foyer Junges Schauspiel, Bürgerbühne
Münsterstraße 446 | Düsseldorf
CAFÉ EDEN – REFUGEES ARE WELCOME HERE!

15. November | Konzert

20 Uhr | Jazzschmiede | Himmelgeister Str. 107g | Düsseldorf
JAM SESSION

16. November | Information

18 Uhr | AWO- Düsseldorf | Liststr. 2 | Raum 01 (EG) | Düsseldorf
SINTI IN DÜSSELDORF – GESTERN UND HEUTE
MUSIKALISCHER ABEND MIT INFOVERANSTALTUNG

Die **32. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2016** werden unterstützt durch

Stadt Düsseldorf | Kulturrat Düsseldorf
Eine Welt Beirat Düsseldorf | Umweltamt Düsseldorf

Schirmherrschaft

Thomas Geisel | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Pfarrer Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf
Sigrid Wolf | Regionsgeschäftsführerin des DGB Düsseldorf-Bergisch Land
Kontakt Ladislav Ceki (Geschäftsführer) | Kasernenstraße 6 | 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 3 98 31 29 | Handy: 0173 9 02 4654 | info@eineweltforum.de



WEITERE TERMINE UND INFORMATIONEN UNTER:
WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

playtime by biograph

November 2016

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

Heute ist Kino.

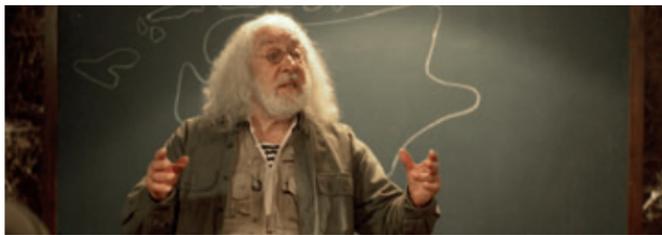
Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.



DIE TÄNZERIN

EIN FILM VON STÉPHANIE DI GIUSTO



Ostfriesisch für Anfänger

Als Integrationskomödie könnte man Gregory Kirchhoffs Debütfilm „Ostfriesisch für Anfänger“ bezeichnen, eine Weiterentwicklung der klassischen Culture-Clash-Komödie. Hier treffen Migranten aus aller Herren Länder auf grantige Friesen, die mit ihren ganz besonderen Eigenarten die Integration erst recht erschweren. Der humorvoll-kritische Ansatz von Gregor Kirchhoffs Film ist dabei besonders interessant.

Seit dem Tod seiner geliebten Frau ist der ohnehin schon eigenbrötlerische Uwe (Dieter Hallervorden) noch verschlossener geworden. Auf dem flachen Land Ostfrieslands betreibt er eine kleine Tankstelle, zu der sich nur selten ein Kunde verirrt. In seiner Freizeit bastelt Uwe Buddelschiffe und will eigentlich nur in Ruhe gelassen werden. Doch daran hapert es, denn sein Hof ist wegen nicht beglichener Schulden versteigert worden und soll zu einem Flüchtlingslager umgebaut werden. So konsequent lässt Regisseur Gregory Kirchhoff seine nordischen Darsteller Platt sprechen, dass das Verständnis oft schwer fällt und man sich teilweise Untertitel wünschen würde. Doch das babylonische Sprachgewirr ist erzählerisches Konzept eines Films, der sich zwischen sympathischen Klamaus und pointierter Satire bewegt. Ein ganz eigener Kommentar zur politischen Lage. //

//PROGRAMMKINO.DE

OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER

Ab 27.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland 2016 - 90 Min. - Regie: Gregory Kirchhoff. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trautmansdorff, David A. Hamade u.a.



Die Zeit der Frauen

Mit Schwung und Optimismus in eine neue Zeit! – Vier Frauen aus einem winzigen indischen Dorf werden zu Freundinnen und proben den Aufstand gegen die von Männern bestimmten Traditionen. Beste Unterhaltung mit einer ordentlichen Portion Gesellschaftskritik: Leena Yadav gelingt eine schöne Verbindung zwischen Bollywood und Arthouse-Anspruch, auch dank toller Darstellerinnen und exquisiter Kameraarbeit von Russell Carpenter („Titanic“).

Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung des Selbstbewusstseins der vier Frauen. Vor allem an Rani lässt sich das gut beobachten. Sie ist anfangs ziemlich schmallippig, wird aber im Verlauf immer offener, ohne dass sie dabei an Persönlichkeit verliert. Erfreulich ist auch, dass Leena Yadav für ihre kritische Darstellung der indischen Frauenwirklichkeit auf rührselige Momente und Schockszenarien verzichtet. Stattdessen setzt sie auf farbenfrohe Bilder, in denen Lebensfreude und manchmal sogar überschäumende Ausgelassenheit die Szenerie bestimmen. Sie bedient sich, ähnlich wie Pan Nalin in seinem feministischen Melodram „7 Göttinnen“, der Bollywood-Klischees, um sie mit feiner Ironie zu zitieren und mit ihnen zu spielen. //

//PROGRAMMKINO.DE

DIE ZEIT DER FRAUEN

Ab 27.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (Parched) Indien, USA, Großbritannien 2015 - 116 Min. - Regie: Leena Yadav. Mit Tannishtha Chatterjee, Adil Hussain, Radhika Apte, Sayani Gupta, Surveen Chawla u.a.



Nirgendwo

Nach Abschluss des Studiums hat Danny seine Heimat verlassen und sucht nach seinem Platz in der Welt. Jahre später kommt er wegen des Todes seines Vaters zurück, trifft alte Freunde und versucht Orientierung zu gewinnen. Matthias Starte greift existentielle Probleme auf, mit denen man sich nach der Schule oder der Universität konfrontiert sieht. Ein bewegender Film über die wohl bekannteste Sinnkrise der Gegenwart.

Nach seinem BWL-Studium könnte Danny (Ludwig Treppe) in eine solide, dafür aber auch allzu vorhersehbare Zukunft starten. So richtig zufrieden ist er jedoch nicht mit dem Los, das er gezogen hat. Als ihn dann die schockierende Nachricht vom Tod seines Vaters ereilt, kehrt er nach langer Zeit in sein bayrisches Heimatdorf zurück – mitten im Nirgendwo. Nach langer Abwesenheit trifft er seine ehemaligen Freunde wieder, unter ihnen auch seine Jugendliebe Susu (Saskia Rosendahl), zu der abrupt alte Gefühle wieder auflodern. Mit seinem Langspielfilmdebüt widmet sich Matthias Starte der viel diskutierten „Generation Y“. Für sein Regie-Debüt konnte er deutsche Nachwuchsdarsteller gewinnen, die bereits jetzt einen festen Platz in der Filmlandschaft errungen haben: Ludwig Treppe („Unsere Mütter, unsere Väter“), Saskia Rosendahl („Wir sind jung. Wir sind stark“) und Jella Haase („Fack Ju Göhte“). //

NIRGENDWOW

Ab 27.10.

Am 28.10. in Anwesenheit von Regisseur Matthias Starte und Hauptdarsteller Ludwig Treppe im Metropol

Deutschland 2016 - 105 Min. - Regie: Matthias Starte. Mit Ludwig Treppe, Saskia Rosendahl, Jella Haase, Ben Münchow u.a.



Die Wildente

Simon Stone, vorrangig Theaterregisseur, adaptiert in seinem ersten abendfüllenden Spielfilm das bereits mehrfach verfilmte norwegische Stück „Vildanden“ von Henrik Ibsen. Die zeitgenössisch aufpolierte Variante des 1884 erschienenen Ausgangsstoffes profitiert vor allem von einem hervorragenden Cast, in dem sich neben der alten Garde besonders die Newcomerin Odessa Young hervorhebt.

Eine Kleinstadt, die primär von ihrer Holzindustrie lebt, sieht ihrem Lebensabend entgegen. Die Arbeit ist ohnehin schon knapp, viele Menschen ziehen in die Stadt und schließlich schließt auch die Fabrik des Magnaten Henry (Geoffrey Rush). Zu dessen Hochzeit mit einer Frau, die in etwa so jung ist, wie sein Sohn Christian (Paul Schneider), kehrt dieser nach langer Zeit zurück. Schon seit dem einstigen Suizid der Mutter entfremdet von seinem Vater, nutzt Christian die Gelegenheit, um den Kontakt zu seinem Kindheitsfreund Oliver (Ewen Leslie) zu erneuern und lernt daraufhin seine bezaubernde Frau (Miranda Otto) und gewiefte Tochter Hedwig (Odessa Young) kennen. Doch er stößt auch auf ein lang gehütetes Familiengeheimnis...

Ein Lehrstück über die Moralität und Immoralität des Liegens, das treffend allen daraus folgenden Subversionen und potentiellen Auswirkungen auf den Grund geht. //

//NATHANAEL BROHAMMER

DIE WILDENTE

Ab 27.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (The Daughter) Australien 2015 - 96 Min. - OmU - Regie: Simon Stone. Mit Paul Schneider, Geoffrey Rush, Odessa Young, Miranda Otto, Ewen Leslie u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Das Versprechen – Erste Liebe lebenslanglich

Jens Söring ist junge 19 Jahre alt. Diplomatensohn und Stipendiat einer amerikanischen Elite-Uni, als er sich in die schöne Nancy aus gutem Hause verliebt. Kurz darauf werden beide wegen Mordes verhaftet – die Opfer sind Nancys Eltern. Nachdem das Paar nach Europa flieht, scheint die Schuldfrage geklärt. Jedoch: Söring sitzt seit 30 Jahren in einem amerikanischen Gefängnis für ein Verbrechen, das er nicht begangen haben will.

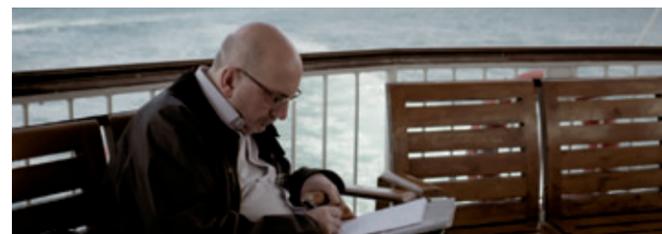
True-Crime-Stories finden gerade großen Anklang, denn fernab von jeder Fiktion geben sie erschreckende Einblicke in menschliche Abgründe. Der Fall um Jens Söring erlangte große Aufmerksamkeit, die Verurteilung wurde 1990 live im Fernsehen übertragen. Die Filmemacherin Karin Steinberger durchforstete 10 Jahren den Fall, sprach mit Söring selbst, seinen Bekannten, Ermittlern, Anwälten und einem Privatdetektiv. Die Spannung ergibt das Material selbst, welches Steinberger und Vetter möglichst neutral aufarbeiten. Beweise für seine Schuld gibt es wenige, Zweifel dafür umso mehr. Entlastende Zeugenaussagen wurden vor Gericht nicht angehört, es gibt keine DNA-Spuren von Jens am Tatort. Neben dem Ablauf des Verbrechens und den Gerichtsverhandlungen, wird die Geschichte einer Jugendliebe nacherzählt (mit den Stimmen von Imogen Poots und Daniel Brühl), die in einer Tragödie endete. //

//PIA WANKE

DAS VERSPRECHEN – ERSTE LIEBE LEBENS-LÄNGLICH

Ab 27.10.

(The Promise) Deutschland 2016 - 130 Min. - Regie: Karin Steinberger, Marcus Vetter. Mit Jens Söring, Gail Marshall, Tom Elliott, u.a.



Haymatloz – Exil in der Türkei

Aktuell ist in erster Linie von Migrationsbewegungen aus bzw. durch die Türkei nach Deutschland die Rede, doch das war einmal anders: Während des Dritten Reichs flohen hunderte Deutsche in die Türkei. Besonders die Kinder dieser Migranten fühlten und fühlen sich oft zwischen den Welten, wie Eren Önsöz in ihrer Dokumentation „Haymatloz“ zeigt.

Mit ihrer Machtergreifung begannen die Nazis, unliebsame Universitätsprofessoren ihrer Posten zu entheben und ins Exil zu treiben. Manche Wege führten in die Türkei, wo seit der Gründung des türkischen Staates Mitte der 20er Jahre, Atatürk einen laizistischen Staat aufbaute. Allein die Geschichten vom Leben im Exil, einer Existenz zwischen zwei so unterschiedlichen Welten, wäre eigentlich Stoff genug für einen Film, doch Eren Önsöz geht noch einen Schritt weiter. Immer wieder zieht sie Parallelen zwischen der damaligen Situation in Deutschland und den Entwicklungen in der zunehmend repressiven modernen Türkei. Besonders die Folgen für die Freiheit der Lehre findet dabei Beachtung, die etwa an der Kunstakademie besonders sichtbar wird. Wo einst der von den Nazis wegen seiner als „entartet“ bezeichneten Kunst vertriebene Rudolf Belling lehrte und moderne Stilrichtungen wie den Expressionismus etablierte, wird es heute zunehmend schwierig selbst so harmlos anmutende Techniken wie das Aktzeichnen zu unterrichten. //

//PROGRAMMKINO.DE

HAYMATLOZ – EXIL IN DER TÜRKIE

Ab 27.10.

Am 27.10. Premiere mit der Regisseurin und Protagonisten im Bambi Deutschland 2016 - 92 Min. - Ein Dokumentarfilm von Eren Önsöz.

„WUNDERSCHÖN“
Die Zeit
„JARMUSCH-FANS WERDEN DEN FILM LIEBEN“
SWR Kulturzeit
„HINREISSEND“
The Guardian

EIN FILM VON
JIM JARMUSCH

PATERSON

ADAM DRIVER GOLSHIFTEH FARAHANI

AB 17. NOVEMBER
IM KINO

www.paterson-derfilm.de
f/Paterson.DerFilm

weltkino



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa	5.11. 11-15 h	Schallplatten- und CD-Börse (Eintritt frei) Anmeldung erforderlich.
So	6.11. 15 h 3,-/3,50	Haste Töne Pelemele - Rockmusik für Kinder Cooler Mix aus Rock und Hip Hop zum Mitrocken
Mi	16.11. 15 h 3,-/3,50	Kindertheater Monster und Gesponster - Figurentheater Wolkenschieber (ab 4 J.)
Do	17.11. 20 h 10,-/8,-	Café KULT Daniela Rothenburg & The Down Town Three „Frauen sind keine Engel“ Melodien der 1920er u. 30er Jahre
Fr	18.11. 19.30 h	Ausstellungseröffnung "Zeitlos" Stefan Henrich (bis 23.12.) Eindrucksvoll digital verfremdete Fotoarbeiten.
Sa	26.11. 14-16 h	Trödel- und Kindersachenmarkt Anmeldung erforderlich.
So	27.11. 11-13 h	Jazz-Frühstück (Eintritt frei) Woodhouse - Gastsängerin Gaby Goldberg
So	4.12.	Vorschau 13. Advents-Revue Vorweihnächtliches Bühnenprogramm mit winterlichem Kuchenbuffet Karten nur im Vorverkauf



Die Tänzerin

Sie war die berühmteste Tänzerin ihrer Zeit, verehrt wie ein Popstar und hofiert wie eine Königin, doch heute ist Loïe Fuller (1862 - 1928) so gut wie vergessen. Eine historische Ungerechtigkeit, die die französische Filmemacherin Stéphanie Di Giusto wettmacht, indem sie der Pionierin des modernen Tanzes mit **DIE TÄNZERIN** ein eindrucksvolles filmisches Denkmal setzt. Ihr Regiedebüt zeigt Fuller als unvergessliche Rebellin, die im ausgehenden 19. Jahrhundert mutig künstlerische Grenzen sprengt und auch das Verständnis davon, was es bedeutet, eine moderne Frau zu sein.

Fullers Karriere beginnt in Amerika, wo sie in zwielichtigen Clubs als Burlesque-Tänzerin auftritt. Dafür dichtet Giusto ihr einen französischen Vater an, der als Rodeoreiter und Goldsucher in Amerika sein Glück suchte. Doch das endet abrupt in einer Badewanne, erschossen unter freiem Himmel. So gelangt das junge Cowgirl mit dem kleinen Büchlein, in das sie ständig Kostüme und Choreographien kritzelt, zu ihrer puritanischen Mutter nach Brooklyn. Doch die immer in schwarz gekleidete Frau hat wenig übrig für die künstlerischen Interessen ihrer Tochter, so dass sich in der schnell der Wunsch entwickelt, nach Paris zu reisen in der Hoffnung, ihre Tanzkunst möge dort einen fruchtbareren Boden finden. Diese Gelegenheit ergibt sich, als sie den Ether schnüffelnden Count Louis Dorsay (Gaspard Ulliel) kennen lernt, der ihr die Überfahrt ermöglicht. Zwischenzeitlich hat Fuller ihre Tanzdarbietungen reichlich aufgepeppt. Unter Metern von Seide, die Arme verlängert durch Holzstäbe, erfindet sie ihren Körper auf der Bühne jeden Abend neu und verzaubert das Publikum mit raffinierten Lichteffekten und einem revolutionären Tanzstil. Mit ihrem magischen Serpentinanz aus Stoff und Licht wird sie zum neuen Stern am Pariser Nachthimmel, erringt die Aufmerksamkeit des Malers Henri de Toulouse-Lautrec und der Lumière-Brüder und schafft auf Anhieb die Mitgliedschaft in der Folies Bergère.

Verkörpern wird diese außergewöhnliche Künstlerin zwischen Bewunderung und Skandal, zwischen radikaler Selbstbestimmung und ungewöhnlichen Freundschaften, von der französischen Popmusikerin und Schauspielerin Soko. Fullers phänomenaler Erfolg, der sie bis an die Pariser Oper führt, ist allerdings nur von kurzer Dauer, da zum einen ihre Gesundheit durch die zu schweren Kostüme und die augenschädigenden Lichteffekte stark angegriffen ist, zum anderen weil sich ihr Zögling Isadora Duncan (gespielt von Lily-Rose Melody Depp, der Tochter von Vanessa Paradis und Johnny Depp, in ihrer 1. Rolle) schnell zu ihrer schärfsten Rivalin entwickelt.

Abgesehen von einigen historischen Ungenauigkeiten und einer Regie, die zuweilen zu sehr mit ihrer Inszenierung Fullers als eine von ihrer Krankheit gezeichnete Kame-liendame auf die Tränendrüse drückt, überzeugt **DIE TÄNZERIN** mit einer starken Geschichte und wunderbaren Tanzaufnahmen. Diese „Amerikanerin in Paris“ war keinesfalls eine Randerscheinung. Abgesehen von ihrem enormen Einfluss auf die Entwicklung des Modernen Tanzes, ist die „Art Nouveau“ ohne die Tanzwirbel dieser Ausnahmechoreographin, die heute noch Lithographien, Postkarten, Skulpturen, ja sogar Aschenbecher zieren, wohl kaum denkbar. // **KALLE SOMNITZ**

DIE TÄNZERIN

Ab 3.11.

Vorpremiere in frz. OmU am 31.10. im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(La Danseuse) Frankreich 2015 - 111 Min. - Cannes 2016 -
Regie: Stéphanie di Giusto. Mit Soko, Gaspard Ulliel, Mélanie Thierry,
Lily-Rose Depp, François Damiens u.a.



Eine Geschichte von Liebe und Finsternis

Einen großen Roman hat sich Natalie Portman für ihr Regiedebüt ausgesucht. Amoz Oz 800-seitiges autobiographisches Werk „A Tale of Love and Darkness“ wurde von der internationalen Presse bejubelt, mit prestigeträchtigen Preisen honoriert und avancierte zum Bestseller. Portman, brauchte fast zehn Jahre um nach Sicherung der Filmrechte, den Film vorzubereiten. Sie selbst brilliert als Oz' fantasievolle Mutter Fania in der Hauptrolle.

Frei nach dem Roman von Amoz Oz erzählt Natalie Portman, die selbst in Israel geboren wurde und dort bis zum Alter von drei Jahren lebte, von der Gründung des Staates Israel und breitet dabei ihre ganz persönliche Sicht auf den israelisch-palästinensischen Konflikt aus. Die unterscheidet sich zwar in persönlichen Details von der Vorlage, nicht aber in Oz' linksgerichteter zionistisch-humanistischer Gesinnung, die sie geschickt in den Film einfließen lässt, indem sie ihn als Sprecher wählt und an geeigneter Stelle aus seinem Roman zitieren lässt und so ihrem Autor den gebührenden Respekt erweist. Überhaupt ist der Film ausgesprochen professionell und mit viel Fingerspitzengefühl inszeniert, dass er als Glücksfall einer Literaturverfilmung gelten darf, die einen Roman und die Erlebnisse und Erfahrungen der Regisseurin kongenial unter einen Hut bringen und uns einen spannenden Blick auf die Gründungszeit des Staates Israel erlaubt. // **KALLE SOMNITZ**

EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS

Ab 3.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(Sipur al ahava ve Choshech) Israel 2015 - 98 Min. - Special Screening, Cannes
2015 - Regie: Natalie Portman. Mit Natalie Portman, Gilad Kahana, Amir Tessler



Die Ökonomie der Liebe

Der Streit um Geld markiert oft das Ende einer Beziehung, und doch ist er nur ein Indikator für andere, tiefer liegende Konflikte. Man investiert Zeit, Aufmerksamkeit und Vertrauen in eine Partnerschaft, die an ihre Grenzen gerät, wenn sich nach einer Weile deutliche Missverhältnisse zeigen und Erwartungen enttäuscht werden. Die vielen widersprüchlichen Gefühle in der Phase einer Trennung hat Joachim Lafosse in einem der besten Dramen des Jahres auf den Punkt inszeniert. Gleichzeitig ist „Ökonomie der Liebe“ auch ein gesellschaftlicher Kommentar, denn die verheirateten Protagonisten Marie (hervorragend: Bérénice Bejo) und Boris (Cédric Kahn) können sich getrennte Wohnungen in ihrer Lage einfach nicht leisten. Doch aus einem liebevoll aufgebauten Heim mit Kindern wird nicht einfach eine zweckorientierte Wohngemeinschaft. Blieb man früher aus moralischen Gründen zusammen, so sind es heute finanzielle, so Lafosse. Doch die Stärke seines Films liegt in der genauen und sensiblen Beobachtung, mit der er Egoismus, Eifersucht und kindlichen Starrsinn zeigt, als Verhaltensmuster, die jede Beziehung zu zerstören vermögen. Starke Hauptdarsteller und ein vielschichtiges Drehbuch erreichen so eine hohe Übertragbarkeit für die Zuschauer. // **SILVIA BAHL**

DIE ÖKONOMIE DER LIEBE

Ab 3.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(L'économie du couple) Belgien, Frankreich 2016 - 95 Min. -
Regie: Joachim Lafosse. Mit Bérénice Bejo, Cédric Kahn u.a.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Fr	4.11. 20 h	Farfarello ZeitZone - Tour mit großer Besetzung Karten über Veranst. Mani Neumann (AK 25,- €)
Di	8.11. 20 h	Kaffee & Kino „Toni Erdmann“ (5,- €)
Fr	11.11. 20 h	Simone Solga „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“ (15,80 €)
Di	15.11. 20 h	Figurentheater Wolkenschieber „Monster & Gesponster“ (ab 4 J.) (5,- €)
Di	22.11. 20 h	Christian Ehring „Keine weiteren Fragen“ (18,80 €)
Fr	25.11. 20 h	Renan Demirkan , „Respekt – Heimweh nach Menschlichkeit“ Gudrun Höpker , Moderation Lesung anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen (8,80 €)
Fr	2.12. 20 h	Vorschau Springmaus „Merry Christmas“ (18,80 €)
Mi	14.12. 20 h	Lioba Albus , „Single Bells“ (15,80 €) Kabarett unter der Whynachtstanne

weisheit . gerechtigkeit . möglichung
#tapferkeit
Spielzeit
2016/17

Premiere
19.11.2016
20:00 Uhr



#Augen zu
und durch!

Der nackte Wahnsinn (Noises off)

Komödie // Michael Frayn

DAS RHEINISCHE
LANDESTHEATER
NEUSS



Das Rheinische
Landestheater Neuss
Oberstraße 95
41460 Neuss
www.rlt-neuss.de
Theaterkasse
02131.2699-33



Für weitere Termine
QR-Code scannen.





Dieses Sommergefühl

Der plötzliche Tod einer jungen Frau stürzt deren nächste Angehörige in eine tiefe Trauer. Der französische Regisseur Mikhaël Hers mündet in seinem Drama „Dieses Sommergefühl“ zwischen den Protagonisten Zoé und Lawrence, der Schwester und dem Liebhaber der Verstorbenen, die sich in drei aufeinander folgenden Jahren im Sommer treffen und gegenseitig Trost spenden.

Die Französin Sasha und der Amerikaner Lawrence, beide um die 30 Jahre, leben als Liebespaar in Berlin und genießen das schöne Leben. Doch dann bricht Sasha auf dem Heimweg von der Arbeit aus heiterem Himmel im Park zusammen und stirbt kurz darauf im Krankenhaus. Für Lawrence und Sashas Schwester Zoé beginnt eine Zeit der Trauer, die nicht nur wenige Wochen oder Monate, sondern Jahre anhält. Der französische Regisseur Mikhaël Hers legt „Dieses Sommergefühl“ zu gleichen Teilen als Trauerstudie und als Porträt der kosmopolitischen 30-something-Generation an. Der Erzähler schwankt zwischen Melancholie und Leichtigkeit und kommt den stark gespielten Figuren in griffigen Alltagssituationen sehr nahe. Das Drama funktioniert mit kleinen Gesten und Blickwechseln, mit Stimmungen und einem Gespür für die Figuren und spielt in Berlin, Paris und New York und dort hauptsächlich in öffentlichen Parks oder Gärten. // PROGRAMMKINO.DE

DIESES SOMMERGEFÜHL

Ab 3.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Ce sentiment de l'été) Frankreich, Deutschland 2015 - 106 Min. - Regie: Mikhaël Hers. Mit Anders Danielsen Lie, Judith Chemla, Marie Rivière, Féodor Atkine, Dounia Sichov u.a.



Morris aus Amerika

In den Vereinigten Staaten haben Deutsche noch immer gegen massenweise Vorurteile zu kämpfen: Wir alle tragen Lederhosen, durch unsere Venen pumpt Bier statt Blut und das Oktoberfest ist uns heiliger als Weihnachten! Chad Hartigan dreht den Spieß um: Als rappender, farbiger, pummeliger Teenager ist Morris im malerischen Heidelberg nicht gerade der alltäglichste Anblick und hat mit Ressentiments jeglicher Art zu hadern.

Morris ist 13, etwas korpulent und Afroamerikaner aus New York – gestrandet in Heidelberg, weil sein Vater Curtis im Trainerteam des Fußball-Clubs arbeitet. Deutschlernen mit der süßen Inka (ganz bezaubernd: Carla Juri) strapaziert seine Nerven und bei den Gleichaltrigen kommt er mit seinem Rap auch nicht gut an. Erst als er die rebellische Katrin kennenlernt, öffnet er sich seiner neuen Umwelt und wagt erste Schritte in ein neues Leben. Dass man dabei auch stolpern kann, versteht sich von selbst. Mit leisem Humor und Charme erzählt Chad Hartigan von einer berührenden Vater-Sohn-Beziehung, der ersten Liebe und der Integration in ein anderes Land und eine andere Kultur aus „amerikanischer“ Perspektive. Mit auflockernder Selbstironie verwischt er die stereotypen Grenzen und findet neben der primären Thematik auch schöne Momente für die Coming-of-Age-Geschichte seiner Hauptfigur. // NATHANAEL.BROHAMMER

MORRIS AUS AMERIKA

Ab 3.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Morris from America) USA, Deutschland 2016 - 90 Min. - Regie: Chad Hartigan. Mit Markees Christmas, Craig Robinson, Lina Keller u.a.



Transit Havanna

Sozialismus und Transgender, Intersexualität und Revolution – wie passt das zusammen? Die engagierte Dokumentation von Daniel Abma spielt in Kuba. Dort hat Mariela Castro Espina, die Tochter des Staatspräsidenten Raúl Castro, als Wissenschaftlerin eine Organisation gegründet, die für die Rechte von Transgender-Menschen kämpft und Geschlechtsanpassungen ermöglicht.

Doch nicht Mariela Castro, sondern die drei liebenswerten Hauptpersonen stehen im Mittelpunkt der Handlung – ihre Träume, Ängste und Wünsche, ihr Alltag und das lange Warten auf die ersehnte Operation. „Ja zum Sozialismus, Nein zur Homophobie!“ Das ist der Wahlspruch von Mariela Castro Espina und ihren Gefolgsleuten. So kämpferisch und optimistisch, wie die kubanische Organisation „Cenesex“ nach außen auftritt und so sympathisch und energisch Mariela Castro sie anführt: Das alltägliche Leben von Transgender-Menschen in Kuba ist deutlich weniger spektakulär und vor allem geprägt von Problemen wie Armut, Intoleranz und Prostitution. Daniel Abma erzählt in ruhigen Bildern von drei Menschen aus Havanna, die sich kaum zu den typischen Vertretern der kubanischen Bevölkerung zählen lassen – aber wer ist schon typisch? // ALEX.BAKKER

TRANSIT HAVANNA

Ab 3.11.

Am 4.11. nach dem Film Gespräch mit Buchautor Alex Bakke Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Niederlande 2016 - 88 Min. - Ein Dokumentarfilm von Daniel Abma.



Mapplethorpe – Look at the Pictures

In dieser Dokumentation wirft das Regie-Duo Fenton Bailey und Randy Barbato einen detaillierten Blick auf einen der kontroversesten Fotografen des 20. Jahrhunderts: Die Rede ist von Robert Mapplethorpe, der am 4.11. seinen 70. Geburtstag feiert. Heutzutage wird der Begriff „Skandal“ scheinbar inflationär gebraucht, doch zu Mapplethorpes Schaffenszeit hat er sich seinen umstrittenen Ruf redlich verdient!

Man warf ihm vor, Pornographie als Kunst zu verkaufen. Doch hinter seinen Fotografien steckt weit mehr, als der augenscheinliche Sex. Provokant sind sie dennoch: Schwuler Koitus, Stilleben, Akte von Schwarzen, S&M-Praktiken. Alles nur billige Effekthascherei? Tatsächlich sollten diese Bilder auch helfen, Homosexualität in der Öffentlichkeit zu etablieren. Und auch ohne Beachtung der Themen beanspruchten die Fotografien eine ganz eigene, innovative Ästhetik. Tabuthemen werden auf malerischste, eindrücklichste Weise miteinander vermählt. Mapplethorpe war ein Besessener. Besessen von den Themenspektren, die sich zahlreich in seinem Werk wiederfinden. Neben seiner faszinierenden Visualisierung von Nacktheit widmet sich diese Dokumentation allerdings auch seinen weniger bekannten Werken. Kollegen und Freunde des Künstlers kommen zu Wort und definieren, wie er die Konventionen zu durchbrechen versuchte. //

MAPPLETHORPE – LOOK AT THE PICTURES

Ab 3.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, USA 2016 - 108 Min. - Doku von Fenton Bailey und Randy Barbato.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



POTToriginale

Der erste Teil einer mehrteiligen Hommage an die letzten Typen aus'm Pott. Die beiden Filmemacher Gerrit Starczewski und Natascha Wiese zeigen insgesamt fünf Charaktere und ihre Geschichte. Nach ausverkauften Vorführungen in Berlin und Köln kommt „POTToriginale“ nun auch nach Düsseldorf.

Horst und seine Frau Gisela haben seit der Saison 1978/79 kein VfL-Heimspiel verpasst. Sie hören jeden Jubel, jedes enttäuschte Stöhnen – doch ein Tor haben sie nie live gesehen. Sie stehen nicht in der Kurve, sondern im „Imbiss-Express“, der seit Jahrzehnten schräg gegenüber der Ostkurve an der Castroper Straße seinen Platz hat. VfL Jesus Thomas erzählt von seinem Traum im Stadion beerdigt zu werden und schläft auch mit 50 noch in VfL Bettwäsche.

Vokuhila Bodo ist ein AltRocker der Freeway Riders und trägt seit über 35 Jahren seine Vokuhila Haar Pracht. Renate ist 78 Jahre alt und ihre größte Leidenschaft ist es, Pfandflaschen zu sammeln. Den Erlös spendet sie an die Suppenküche. Immer wenn Bochum, Schalke oder Dortmund Heimspiele haben, ist sie mit ihrem Kinderwagen vor Ort. Klaus Fiehe ist einer der großartigsten Geschichtenerzähler im deutschen Musikradio. Für viele seiner Fans gehört es zur Tradition, sonntags nachdem Tator die 1Live-Sendung „Fiehe“ (ehemals „Raum und Zeit“) einzuschalten. Auch er ist ein PottOriginal und rundet das unterhaltsame Porträt gelungen ab. //

POTTORIGINALS

Nur am 3.11. um 19 Uhr

in Anwesenheit der Filmemacher und Gespräch im Metropol Deutschland 2016 - 60 Min. - Ein Dokumentarfilm von Gerrit Starczewski und Natascha Wiese.



Wundervolle Welt 3D

Die Entstehung der uns heute bekannten Erde gilt als kosmisches Wunder. Innerhalb von Milliarden von Jahren sorgten komplexeste Prozesse für die Entwicklung vielfältigen Lebens in mannigfachen Formen. Naturschauspiele wie Wüsten, Meere, Wälder und Gebirge bieten den diversen Arten einen Wohnraum. In dieser Naturdokumentation erforscht Kalle Max Hofmann wundersame Erdteile. Unser „blauer Planet“ birgt Wohnraum für über zwei Millionen Arten von Pflanzen und Tieren auf dem Land und im Wasser. Beginnend mit der Entstehungsgeschichte unserer Welt, entführt „Wundervolle Welt 3D“ den Zuschauer in die entlegendsten Winkel und visualisiert die überwältigende Schönheit, Einzigartigkeit und schier unendlich wirkende Weite der Erde. Anhand der neuen 3D Technologie werden uns die diversen Naturräume und Tierarten auf fesselnde Weise nähergebracht. Angefangen bei Fischen und Reptilien, arbeitet man sich über die Vögel bis zu den Säugetieren vor. Jede Spezies hat ihre Eigenheiten entwickelt, um ihr Überleben zu sichern und sich den unterschiedlichen Klimazonen anzupassen. Ein lebendiger, ständig im Wandel begriffener Komplex – gut verständlich aufbereitet, auch für jüngere Naturbegeisterte. Ein Erlebnis für die ganze Familie! //

WUNDERVOLLER WELT 3D

Ab 6.11. immer sonntags im Atelier Am 13.11. in Anwesenheit des Filmemachers

Deutschland 2015 - 90 Min. - 3D - Ein Dokumentarfilm von Kalle Max Hofmann und Timo Johannes Mayer.



Herbststrauch

GALERIE

CEBRA

SCHMUCK

OBJEKTE

ANDREASSTRASSE 25

D-40213 DÜSSELDORF

TEL: +49 (0) 211 - 32 32 12

WWW.GALERIE-CEBRA.DE



„EIN EXQUISITER FILM ÜBER EINEN DER WICHTIGSTEN MALER DES 21. JAHRHUNDERTS!“
KURIER

EGON SCHIELE
TOD UND MÄDCHEN

Ein Film von Dieter Berner

AB 17. NOVEMBER IM KINO

WWW.EGONSCHIELEDERFILM.DE

[f/EGONSCHIELE.FILM](https://www.facebook.com/EGONSCHIELE.FILM)

Creative Europe

Logo

FFF Bayern

Alameda film



Café Society

Alle Jahre wieder ein neuer Woody Allen. Auch mit 80 Jahren bleibt der fleißige Neurosen-Züchter seinem Lieblingsthema treu und präsentiert in seinem nunmehr 46. Werk eine tragikomische Romanze mit Starbesetzung. Im Hollywood der goldenen 1930er-Jahre sucht der junge Held nach einem Job in der Traumfabrik. Der Onkel, ein mächtiger Agent, soll's richten. Dann jedoch verliebt sich der naive Nefte in die attraktive Sekretärin des Moguls, die ihrerseits eine Affäre mit ihrem verheirateten Chef hat. Eine hübsche kleine Burleske mit Jesse Eisenberg und Kristen Stewart.

Bobby (Jesse Eisenberg) kommt aus der Bronx. Da er nicht den Beruf seiner mit Juwelen handelnden jüdischen Eltern übernehmen möchte, vermittelt ihn seine Mutter nach L.A. zu seinem Onkel Phil Stern, einem einflussreichen Filmagenten. Nach einigem Zögern gibt der ihm schließlich einen Job, doch zunächst soll ihn seine Sekretärin Vonnie (Kristin Stewart) in L.A. etwas herumführen. Die beiden verlieben sich, doch bald kommt Bobby dahinter, dass Vonnie schon seit längerem Phils Geliebte ist. Der wiederum hat es noch nicht fertig gebracht, sich von seiner Frau zu trennen. Bobby stellt Vonnie zur Rede und fordert sie auf, sich zwischen ihm und seinem Onkel zu entscheiden. Vonnie erteilt ihm eine Absage und Bobby kehrt enttäuscht zurück nach New York.

Dort eröffnet er gemeinsam mit seinem Bruder Joe, einem für die Ermordung seiner zwielichtigen Geschäftspartner berüchtigten Gangster, einen Nightclub. Dort verwirklicht er, was er in L.A. gelernt hat: Sein Café Society wird zu einem Treffpunkt für wichtige Leute, darunter Reiche, Celebrities, Politiker und Gangster, die dort Kontakte knüpfen und ihre Geschäfte abwickeln können.

Als Phil, der sich inzwischen von seiner Frau getrennt und Vonnie geheiratet hat, Jahre später zum Besuch seiner Familie nach New York kommt, knistert es zwischen Bobby und Vonnie immer noch. Der inzwischen ebenfalls verheiratete Bobby erinnert Vonnie an ihre alten Träume, zeigt ihr das romantische New York, lässt sie ihr Versprechen, ihn einmal zu bekochen, bei einem Italiener einlösen und nimmt sie mit in einen kleinen intimen Jazz Club. Unausgesprochen steht die Frage erneut im Raum: Sollen sie das Wagnis eingehen und ihrer wahren Liebe folgen oder in ihr altes Leben zurückkehren?

In CAFÉ SOCIETY erhebt Woody Allen die Nostalgie quasi zum Programm. Wie ein Stadtneurotiker stolpert Jesse Eisenberg in dieser mit Reminiszenzen an Shakespeare versehenen romantischen Komödie durch die mondäne Welt des alten Hollywood. In seinem ersten digital gedrehten Film versichert er sich der Mitarbeit Vittorio Storaros („Apocalypse Now“, „Der letzte Kaiser“), einem wahren Kamera-Magier, der sich vom Licht Kaliforniens zu betörenden Kompositionen inspirieren ließ. Mit seinen gestochenen scharfen Pastell-Bildern gibt der Italiener vor allem dem L.A.-Teil von CAFÉ SOCIETY einen zauberhaften Look, der bestens zur für den Regisseur typischen Erzählung voller Dialogwitz und ironischer Volten passt. Das alles ist gewohnt stilischer inszeniert, wartet mit originellen Dialogen auf und vertraut auf Schauspieler, denen man gerne auf der Leinwand folgt. // //KALLE SOMNITZ

CAFÉ SOCIETY

Ab 10.11.

Vorpremiere in engl. OmU am 8.11. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2016 - 96 Min. - Cannes 2016 - Regie: Woody Allen. Mit Jesse Eisenberg, Steve Carrell, Kristen Stewart, Blake Lively, Paul Schneider, Parker Posey u.a.



Soy Nero

In seiner Kriegsgroteske hinterfragt der iranische Regisseur Rafi Pitts die Problematik von Grenzen, Migration und Nationalität. Sein Einwandererdrاما rückt die Situation der Green-Card-Soldaten in den Mittelpunkt. Sie bezahlen ihre US-Staatsbürgerschaft in der Hölle des Krieges zum Teil mit dem Tod. Noch nie wurde ein Film über diese Männer und Frauen gedreht, die ihr Leben für ein Vaterland riskieren, das sie eigentlich nicht will.

Der 19-jährige Nero (Johnny Ortiz), rennt im nächtlichen Schatten des amerikanisch-mexikanisch-Grenzzauns um sein Leben. Hubschrauber kreisen über ihn. Tags davor spielte er noch mit den Grenzsoldaten Volleyball. Der Zaun diente ihnen als Netz. Jetzt will er nach Los Angeles zu seinem Bruder Jesus (Ian Casselberry). Per Anhalter macht er sich auf ins scheinbare Paradies. Und landet mit viel Glück in einer mondänen Villa in Beverly Hills. Doch der Schein trügt. Sein Bruder ist dort nur ein illegaler, rechtlöser Hausangestellter. Jesus gibt ihm zumindest seine gefälschten Papiere. Von seiner Idee sich zur Armee zu melden kann er ihn nicht abbringen. Nero will eine bessere, legale Zukunft. Und so findet er sich als US-Soldat mit vier weiteren Soldaten an einem gottverlassenen Checkpoint irgendwo in einer Wüste im Mittleren Osten wieder. Und erneut steht er an einer Grenze. Diesmal ist er es, der sie bewacht... // //PROGRAMMKINO.DE

SOY NERO

Ab 10.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Frankreich, Mexiko 2016 - 118 Min. - Berlinale 2016 - Regie: Rafi Pitts. Mit Johnny Ortiz, Rory Cochrane, Aml Ameen, Drarrell Britt-Gibson, Ian Casselberry, Rosa Frausto, Khleo Thomas, Alex Frost u.a.



Die Mitte der Welt

Hoppla: Eine schwule Lovestory, bei der die sexuelle Orientierung überhaupt keine Rolle mehr spielt! Zwölf Jahre nach dem gefeierten „Sommersturm“ gibt es nun eine nicht minder vergnügliche Verliebte-Jungs-Beziehungskiste. Der Quantensprung dabei: Akzeptanz wird als gegeben gesetzt! Coming-Out war gestern, nun kommt die Teenager-Liebe als ganz normale Coming-of-Age-Geschichte und universelle Lovestory daher.

Phil ist ein fröhlicher Teenager, der sich prima mit seiner Zwillingsschwester Dianne und noch besser mit der besten Freundin Kat versteht. Als er aus dem Sommercamp ins traute Heim, eine Art Villa Kunterbunt im biedereren Spießler-Viertel, zurückkehrt, sieht er nicht nur den Wald durch einen Sturm verwüstet, auch der Familiensegen hängt überraschend schief. Den Grund für die emotionale Eiszeit kann sich Phil nicht recht erklären. Und dann taucht da auch noch ein neuer Schüler namens Nicholas auf. Der schwer verknallte, sensible Held hat nicht nur ein paar düstere Geheimnisse seiner ausgeflippten Familie zu knacken. Stimmige Figuren, eine elegante Erzählform mit Überraschungseffekten samt visuellem Schliff bescheren eine bewegende Liebes-Achterbahn mit Ecken und Kanten. // //PROGRAMMKINO.DE

DIE MITTE DER WELT

Ab 10.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Österreich 2016 - 115 Min. - Regie: Jakob M. Erwa. Mit Louis Hofmann, Sabine Timoteo, Jannik Schümann, Ada Philine Stapfenbeck, Svenja Jung, Inka Friedrich, Sascha Alexander Geršak, Nina Proll

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Was Männer sonst nicht zeigen

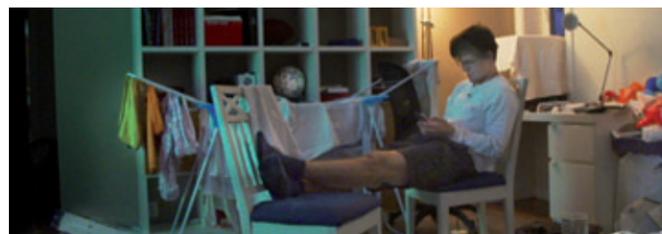
– Geschichten aus der finnischen Sauna

In der wohligen Wärme der Sauna tauschen finnische Männer sowohl humorvolle als auch tiefgründige Lebensgeschichten aus und kehren ihr Innerstes nach außen. Im Mittelpunkt steht immer: die Sauna. Die ist in Finnland wohl aus jedem Raum mit vier Wänden zu machen – auch Telefonzellen, alte Wohnwagen und Erntemaschinen sind bestens geeignet, um Menschen zum Schwitzen zu bringen. Mit mehr als 1,5 Millionen Exemplaren gehört die Sauna zu einem der Lieblingsorte der Finnen und ist aus ihren Leben kaum wegzudenken. Dass die Sauna für waschechte Finnen weit mehr ist, als nur ein Ort der Entspannung, beweisen Joonas Berghäll und Mika Hotakainen mit ihrem Dokumentarfilm „Was Männer sonst nicht zeigen“. Das Regieduo zeigt Saunagänger, die gemeinsam mit dem Schutz ihrer Kleidung auch die Scheu vor intimen Seeleneinblicken ablegen: So beginnen verschlossene, schweigsame Kerle auf einmal von ihrer problematischen Kindheit, von Lebensfehlern und Zukunftsängsten zu berichten. Mit Laien besetzt und auf analogem Filmmaterial gedreht, besticht der Film durch eine tolle Ästhetik, verstärkt Emotionen durch wundervoll komponierte Musik und hallt lange nach. In Skandinavien wurde der Film zum Publikumslobling. //

WAS MÄNNER SONST NICHT ZEIGEN

Ab 10.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Miesten vuoro) Finnland 2010 - 81 Min. - OmU - Regie & Buch: Joonas Berghäll und Mika Hotakainen.



Magnus – Der Mozart des Schachs

Er ist der amtierende Schachweltmeister, war ein Wunderkind, ist der wohl berühmteste Norweger aller Zeiten: Magnus Carlsen. 2013 gewann er als 22-jähriger die Schachweltmeisterschaft, ein Ereignis, das im Mittelpunkt von Benjamin Rees Dokumentation „Magnus“ steht. Diese schafft es, das besondere Talent Carlsens auch für den Laien verständlich zu machen.

„Schach ist einfach zu lernen, aber unmöglich zu perfektionieren“ sagt der Vater von Magnus Carlsens anfangs. Ein Satz, der wie ein Leitmotiv für diesen Film, aber auch das Leben des Schachgenies steht. Schön früh zeigte Carlsen besonderes Interesse an Zahlen, an mathematischen Zusammenhängen, die ihn für das im Ansatz einfache, im Kern unfassbar komplexe Schachspiel prädestinierten. Eine klassische Karriere als Wunderkind folgte: Mit 13 Jahren Großmeister, mit 18 die jüngste Nr. 1 der Weltrangliste und auch der Weltmeistertitel schien in greifbarer Nähe.

2013 sollte es soweit sein, doch vor dem Duell mit dem amtierenden Weltmeister, dem Inder Viswanathan Anand, stand ein Kandidatenturnier. Zu diesem Zeitpunkt, etwa zur Hälfte seiner kurzen, mitreißenden Dokumentation, beginnt Benjamin Rees das Duell Carlsen-Anand, als Duell zweier Systeme zu inszenieren. Auf erstaunlich klare Weise gelingt es ihm im folgenden, die unterschiedlichen Ansätze verständlich zu machen, mit denen der Norweger und der Inder das so genannte Spiel der Könige betreiben. // //PROGRAMMKINO.DE

MAGNUS – DER MOZART DES SCHACHS

Ab 10.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Norwegen 2015 - 76 Min. - Ein Dokumentarfilm von Benjamin Rees.

Savoy

THEATER

November 2016

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Dienstag 1. November	20.00 Uhr	LUKA BLOOM The Frugalisto Tour
Mittwoch 2. November	20.00 Uhr	DANIEL SLOSS So? - With special guest Kai Humphries
Samstag 5. November	20.00 Uhr	ALFONS Das Geheimnis meiner Schönheit
Sonntag 6. November	19.00 Uhr	BASTA Freizeichen
Donnerstag 10. November	20.00 Uhr	GUIDO CANTZ Blondiläum - 25 Jahre Best of Guido
Freitag 11. November	20.00 Uhr	GEORGETTE DEE SINGT „Ach Du - Mein Ach!“ Oden an die Melancholie
Samstag 12. November	20.00 Uhr	TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA Licence to Swing
Sonntag 13. November	16.00 Uhr	VINCE UND ERIC REISEN ZU DEN STERNEN Schlau Hoch 2
Sonntag 13. November	19.00 Uhr	VINCE EBERT Zukunft is the Future
Dienstag 15. November	20.00 Uhr	JÜRGEN BECKER Volksbegehren
Mittwoch 16. November	20.00 Uhr	GEORG RINGSGWANDL Woanders
Donnerstag 17. November	20.00 Uhr	ILIVE POP MIT MONO! Die neue, interaktive Musikcomedy
Freitag 18. November	20.00 Uhr	TIM FISCHER Absolut
Samstag 19. November	20.00 Uhr	STEFAN GWILDIS Alles Dreht sich - mit Quartett
Dienstag 22. November	20.00 Uhr	KARI BREMNES & BAND
Mittwoch 23. November	20.00 Uhr	DAVE DAVIS Blacko Mio!
Donnerstag 24. November	20.00 Uhr	MUNDSTUHL 50 Jahre! - Mütze - Glatze! Simply the Pest
Freitag 25. November	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Samstag 26. November	20.00 Uhr	GITTE HAENNING & BAND All by Myself

TIPPS		Gloria Theater Köln STOPPOK MIT BAND Tour 2016
Donnerstag 10. November	20.00 Uhr	
Freitag 11. November	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf THORSTEN HAVENER Der Körpersprachen-Code
Freitag 18. November	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf PAUL PANZER Invasion der Verrückten
Freitag 2. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HAGEN RETHER Liebe
Samstag 4. März 2017	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf MARTIN RÜTTER nachSITzen
Samstag 18. März 2017	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf JOHANN KÖNIG Milchbrötchenrechnung

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



Peter Handke – Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte

Regisseurin Corinna Belz widmet sich in ihrer Dokumentation „Peter Handke – Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte“ dem Leben und Schaffen des österreichischen Schriftstellers. Mit Werken wie „Publikumsbeschimpfung“ oder „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“ erlangte der Autor große Bekanntheit und schaffte es an die Spitze der Bestsellerlisten. Er plädierte seit jeher dafür, das eigene Denken in Bewegung zu halten, die Wirklichkeit zu hinterfragen und in der Gegenwart zu existieren.

Er ist ein Rätsel: Einer der bekanntesten zeitgenössischen Schriftsteller aus Österreich, geboren 1942 in Kärnten. Mit Werken wie „Publikumsbeschimpfung“ avancierte er schnell zum Bestsellerautor und zu einer Art Popstar der schreibenden Zunft. Genauso plötzlich wie er auftauchte, verschwand der Autor jedoch auch wieder fluchtartig aus dem Rampenlicht. Statt sich weiter im Erfolg zu suhlen unternahm er Reisen und nahm seine Leser mit ein seine ganz persönliche Sprache. Corinna Belz hilft mit ihrer Dokumentation dabei, Peter Handkes Denk-, Arbeits- und Lebenswelt zu erläutern und untersucht gleichzeitig, wie er seine Beobachtungen in Kunst umwandelt und mit großen Fragen ringt: „Was ist jetzt? Wie soll man leben?“ //

PETER HANDKE – BIN IM WALD. KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE Ab 10.11.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2016 - 89 Min. - Ein Dokumentarfilm von Corinna Belz.



Winna – Weg der Seelen

Beim Schlagwort Seelenwanderung denkt der Mitteleuropäer eher an fernöstliche Traditionen, an den Buddhismus, den Dalai Lama oder ähnlich Fernes, Mysteriöses. Doch auch im Herzen Europas, in der an sich so bodenständigen Schweiz, besonders im Kanton Wallis, war einst der Glaube an Seelen, an ein Leben nach dem Tod, weit verbreitet. Und ist es zum Teil auch heute noch, wie die Schweizer Regisseurin in ihrer Dokumentation „Winna - Weg der Seelen“ aufzeigt.

Im Kino spielt das Fantastische meist nur im Bereich des Genrekinos eine Rolle, und wenn sich doch einmal ein „ernsthafter“ Regisseur mit unerklärlichen Phänomenen beschäftigt, wird er schnell verlacht. Doch auch in der Wirklichkeit, in der modernen, aufgeklärten, rationalen Welt, haben übernatürliche Phänomene kaum noch Platz. In dieser einfühlsamen Doku geht es um den uralten Glauben der Menschen im Schweizer Kanton Wallis an Seelenwanderung, um Kommunikation mit Toten, um mysteriöse Zeichen Verstorbener an Hinterbliebene, um Sagen und Mythen. Vielleicht der schönste Aspekt von Mathiers Film ist die Ernsthaftigkeit mit der die Regisseurin sich ihrem Sujet nähert. Vollkommen vorurteilsfrei lässt sie die Menschen zu Worte kommen, die glauben, Kontakt mit Verstorbenen gehabt zu haben, aber auch Sagenerzähler und -sammler, die sich darum bemühen, die alten Traditionen, den alten Glauben am Leben zu erhalten. //

WINNA – WEG DER SEELN Ab 10.11.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Schweiz 2016 - 82 Min. - Ein Dokumentarfilm von Fabienne Mathier.



Jeder stirbt für sich allein

In Vincent Perez' neuem Film, der seine Weltpremiere im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale feierte, glänzen Brendan Gleeson und Oscarpreisträgerin Emma Thompson als deutsches Ehepaar in der NS-Zeit, das von dem Tod des gemeinsamen Sohnes an der Front erfährt. Fortan stiften sie mit aufrührerischen Briefen Unruhe in ihrem Viertel und rücken somit in den Fokus der Gestapo.

1940, Hitler ist auf dem Höhepunkt seiner Macht. Schreinermeister Otto Quangel (Brendan Gleeson) lebt mit seiner Frau Anna (Emma Thompson) in einer ärmlichen Berliner Wohnung. Eines Tages erreicht sie die Nachricht, dass ihr einziger Sohn im Westfeldzug zu Tode gekommen ist. Ihre unmittelbare Reaktion darauf, ist den Nazis zu erklären. Dafür verfassen sie Postkarten, in welchen sie zum Widerstand aufrufen und verteilen diese in der Nachbarschaft. Diese sorgen nach kurzer Zeit für Wirbel und rufen den Gestapo-Inspektor Escherich (Daniel Brühl) auf den Plan. Ihrer Missionierung droht ein dramatisches Ende. Der gleichnamige Roman von Hans Fallada wurde bereits vier Mal als Fernseh- oder Kinofilm adaptiert. Das letzte Mal flimmerte eine Verfilmung im Jahr 1975 über die Leinwände. Als Sohn des Ehepaars Quangel ist der deutsche Newcomer Louis Hofmann zu sehen! //

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN Ab 17.11.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland, Frankreich, Großbritannien 2016 - Berlinale 2016 - 97 Min. -
Regie: Vincent Perez. Mit Emma Thompson, Brendan Gleeson, Daniel Brühl,
Louis Hofmann, Katharina Schüttler u.a.



Egon Schiele – Tod und Mädchen

Seine Ästhetik berührt oft das Makabre und zeigt dennoch menschliche Körper auf einzigartiger Weise in Lebendigkeit wie Verfall. Gemeinsam mit Gustav Klimt hat Egon Schiele die Wiener Moderne kontrovers geprägt und musste sich nicht nur in künstlerischen Belangen mit dem Vorwurf der Obszönität auseinandersetzen. Der Österreicher Dieter Berner dramatisiert nun die wichtigsten Stationen in Schieles Leben und Werk – mit viel Zeitkolorit und glücklicherweise gerade nicht als brave Künstlerbiographie.

Der Tod umgibt Schiele schon früh, als sein an der Syphilis verrückt gewordener Vater das Familienvermögen verbrennt, ihn und seine kleine Schwester Gerti mittellos zurücklässt. Aus dieser Perspektive heraus beleuchtet Berner die komplizierte Psyche des Malers und dessen lebenslange Faszination am Transgressiven. Sie ermöglicht Bilder, die den Zeitgeist des frühen 20. Jahrhunderts treffen, der sicher auch geprägt ist von Freuds Entdeckungen. Allerdings führt sie auch immer wieder zu Konflikten mit dem Gesetz und vermeintlichen Normen des Anstands. Die inzestuöse Tendenz der Geschwisterbeziehung steht ebenso im Fokus wie Schieles tragisch intensive Beziehung zu Wally Neuzil, die viele Gemälde inspirierte, so auch eines der bekanntesten: „Tod und Mädchen“. Gelungen besetzt, ermöglicht die Verfilmung des biographischen Romans von Berners Ehefrau Hilde einen stimmungsvollen Einblick in das viel zu kurze Leben eines Ausnahmekünstlers. //

EGON SCHIELE – TOD UND MÄDCHEN Ab 17.11.
Österreich 2016 - 109 Min. - Regie: Dieter Berner.
Mit Noah Saavedra, Maresi Riegner u.a.



Paterson

Anmutend, als hätte er ein wenig zu seinem urbanen Debütfilm „Permanent Vacation“ zurückgefunden, beobachten wir durch die Augen des unangefochtenen Meisters der sinngeladenen Lakonie einen Verse schmiedenden Busfahrer. Neben der eigentlichen Lyrik findet Jarmusch allerdings noch immer die größte Poesie in seiner charakteristischen Bildsprache, indem er kleineren Alltagslichkeiten Aufmerksamkeit schenkt und ihnen neue Bedeutungsinhalte verleiht. Kleine Gesten, langsamer Gang, kurz angebundene Sprache. Im Wust zeitgenössischer, hektisch zerschnittener Filme ein Kleinod, das selbstbewusst seinem gemütlichen Rhythmus folgt und das Leben ehrt.

Eine Woche in New Jersey. Tag um Tag schlägt Paterson (Adam Driver) die Augen auf, zumeist um kurz nach sechs Uhr morgens. Das schlafende Antlitz seiner Frau Laura (Golshifteh Farahani) ist der erste, und zugegebenermaßen überaus liebreizende, Anblick. Während sie noch im Reich der Träume verbleibt, schlendert er zur Arbeit. Bevor er die tägliche Tour am Steuer seines Busses beginnt, kritzelt er noch ein paar Zeilen in sein Notizbüchlein – inspiriert von der Streichholzschnitzerei, die er beim Frühstück in der Hand einer näheren Begutachtung unterzog. Gespräche von Mitfahrenden dringen zu ihm durch. In seiner Route, den obligatorischen Stopps und dem Verlauf der müden Straßen findet Paterson innere Ruhe, in der beschaulich zirkulierenden Routine Frieden. Und genau das ist Jarmuschs Kunststück. In augenscheinlichen Belanglosigkeiten findet er faszinierende Details. Der Rhythmus der Bilder, durch die man das Stadtquartier des Protagonisten kennenlernt, erzeugt ein meditatives Wohlbefinden, derweil man ihn treuherzig auf seinen tagtäglichen Spaziergängen samt seiner Dogge, die für entzückende Running-Gags Sorge trägt, folgt. Schauplätze wie die kleine Bar mit ihrem alten Inhaber, der mit sich selbst Schach spielt, oder ein gescheiterter Schauspieler mit gebrochenem Herzen werden zu alten, gerngesehenen Bekannten. Jarmusch ist ein subtiler Meister darin, selbst in kleinsten Milieus ganze Universen zu kreieren. Und sein schräger Kosmos ist gleichermaßen bevölkert von Träumern und lethargischen Schlafwandlern. So findet er neben der Lyrik des Hauptcharakters, welche das Dargestellte auf eigenwillige Weise untermalt, die eigentliche Lyrik in seinen ausgeklügelten Bildern und seinem repräsentativ lakonischen Humor. Die Welt durch die Augen des von Adam Driver so treffend verkörperten Busfahrers zu betrachten, ist allemal bereichernd. Da verzeiht man, wie er selbst, auch gerne die enervierende Faulenzerei seiner Gattin, die ihre Tage damit zubringt, die Wände des gemeinsamen Heims mit Farbe zu beschmieren, Gitarre zu lernen oder aberhunderte von Muffins zu backen, stets auf der Suche nach dem ureigenen Stil. In sich zurückgezogen beobachtet er die Geschehnisse der Menschen um sich her, beobachtet und schreibt auf.

Jim Jarmusch wird seinem Faible für in sich gekehrte Einzelgänger einmal mehr gerecht und findet mit seinem Hauptdarsteller eines der gefragtesten Charaktergesichter Hollywoods, dessen markantes Gesicht mehr ausdrückt, als es Worte je könnten. Ihm zu folgen ist vergleichbar mit dem Blick in eine Unterwasserlandschaft mit all ihren illustren Bewohnern, die scheinbar schwerelos dahin gaukeln – auf meditative Weise einlullend und wunderschön! //

PATERSON Ab 17.11.
Am 7.11. Vorpremiere in OmU im Atelier
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
USA 2016 - 113 Min. - Cannes 2016 - Regie: Jim Jarmusch. Mit Adam Driver,
Golshifteh Farahani, Kara Hayward, Sterling Jerins, Brian McCarthy,
Jared Gilman u.a.

FILMREIHE 4. – 27.11.

NEW GREEK WAVE

Das neue griechische Kino

DER PUBLIKUMSLIEBLING AUS SKANDINAVIEN

WAS MÄNNER SONST NICHT ZEIGEN

Geschichten aus der Mannischen Sauna

Der beste Saunafilm, den es je geben wird.

- VARIETY

AB 10. NOVEMBER IM KINO

Im Verleih von temperclayfilm



Amerikanisches Idyll

Das engagierte Regiedebüt des Schauspielers Ewan McGregors wirft einen Blick auf die politisch turbulenten 1960er Jahre der US-Geschichte. Dem talentierten Schotten, der zugleich die männliche Hauptrolle übernahm, gelingt damit ein anrührendes Familiendrama um eine bewegende Vater-Tochter-Beziehung. Spannend, und mit einigen Thriller-Elementen, schildert er in seiner Adaption des gleichnamigen Bestsellers von Philip Roth, wie sich der vielgepreisene „Amerikanische Traum“ jäh in einen Alptraum verwandelt.

Seymour Levov (Ewan McGregor) ist der ideale Repräsentant des „amerikanischen Idylls“, dieses vielbeschworbenen Schmelzriegels, in dem Menschen aus aller Herren Ländern zu glücklichen Amerikanern werden sollen. In dem Sohn des millionenschweren Handschuhfabrikanten Lou (Peter Riegert) kulminieren der soziale Aufstieg, die Amerikanisierung seiner Familie, deren Vorfahren als bitterarme jüdische Einwanderer in die Neue Welt kamen. Schon als Schüler war er der Stolz seiner Highschool. Aufgrund seiner Statur und blonden Haarpracht wird er nur „der Schwede“ genannt. Als der „Schwede“, und beliebte Captain des Football-Teams, sich dann noch die hübsche „Miss Jersey“ Dawn (Jennifer Connelly) schnappt und heiratet, scheint das Glück perfekt. Auch sein Schulkamerad Nathan Zuckerman (David Strathairn) bewundert diese makellose Existenz. Doch bei einem Schultreffen erfährt er von Seymours Bruder Jerry (Rupert Evan), wie bitter der Schein trügen kann. Denn als sich Seymours heranwachsende Tochter (Dakota Fanning) einer Gruppe Vietnamkriegsgegner anschließt und in den Untergrund geht, gerät sein Leben total aus den Fugen.

Freilich ist der historische Zeitgeist der Romanvorlage des Pulitzerpreisträgers Philipp Roth geschuldet. Ihn interessierten weniger die Hintergründe der damaligen Protestbewegung als seine Klage über gebrochene Versprechen von Wohlstand, Ordnung und häuslichem Glück. Ewan McGregor ist die „Trainspotting“-Ikone, der Obi-Wan Kenobi der „Star Wars“-Saga, Roman Polanskis „Ghostwriter“: Der talentierte, sympathische Schotte kann nicht umsonst auf zwanzig Jahre Filmerfahrung zurückgreifen. Seine geradezu klassische Inszenierung verzichtet auf schnelle Schnitte. Gleichzeitig lässt er seinen Figuren Raum sich zu entfalten. „Ich habe das Glück gehabt, von vielen talentierten Regisseuren zu lernen“, bekennt er. Für den 45jährigen, der niemandem mehr etwas beweisen muss, handelt sein dicht gestaltetes Drama im Kern vom Verlust einer Tochter, einer komplizierten Vater-Kind-Beziehung in Auflösung. „Ich fand darin mich selbst, meinen Vater“, erklärt er, „und eine unerhört spannende Epoche der zerbrechenden Illusionen in der amerikanischen Geschichte“. Dass dabei trotz Archivaufnahmen die Protestbewegung samt Gegenkultur-Ära der Love-and-Peace-Generation etwas verzerrt wirkt, kann man ihm kaum vorwerfen. Denn bereits die Romanvorlage des Pulitzer Preisträgers Philip Roth zeichnet dieses Bild. Die ausweglose Situation der US-Protestbewegung zu reflektieren war sicher nicht sein Anliegen. So inszeniert Ewan McGregor ganz im Sinne des Autors vor allem mit Fokus auf ein starkes Familiendrama, das ganz auf die Entfaltung seiner Charaktere setzt. // PROGRAMMKINO.DE

AMERIKANISCHES IDYLL

Ab 17.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
USA 2016 - 126 Minuten - Regie: Ewan McGregor. Mit Ewan McGregor, Dakota Fanning, David Strathairn, Jennifer Connelly, Rupert Evans, Peter Riegert, Molly Parker, Uzo Aduba, Valorie Curry u.a.



Wir sind Juden aus Breslau

Es ist nicht der erste Film der beiden Regisseure Karin Kaper und Dirk Szuszyes, der sich der Thematik um Flucht und Vertreibung widmet. Bereits 2011 drehten sie gemeinsam „Aber das Leben geht weiter“. In dieser Dokumentation spüren sie 15 Überlebende aus der NS-Zeit auf und zeigen, wie diese sich nach der Flucht in der Welt verteilt und neue Existenzen aufgebaut haben.

In Breslau, heute Wroclaw im Südwesten von Polen, war einmal eine deutsche Stadt, in der die drittgrößte jüdische Gemeinde Deutschlands daheim war. Dass Jüdischstämmigen nur die Flucht blieb, nachdem Hitler an die Macht kam und die Jagd auf die Juden eröffnete, dürfte mittlerweile bekannt sein. Es blieb nur der Ausweg ins Exil. So verteilten sich einstige Breslauer über den ganzen Globus. Karin Kaper und Dirk Szuszyes werfen hier einen Blick auf den Wiederaufbau einer jüdischen Gemeinde im heutigen Wroclaw und interviewen zudem fünfzehn Zeitzeugen, die im Mittelteil des Filmes an die Umstände und die Schreckensherrschaft unter den Nazis erinnern, welche letztendlich zu ihrer eigenen Vertreibung führte. Einige von ihnen wirkten sogar an der Gründung des Staates Israel mit. Jahrzehnte später unternehmen sie eine Reise zurück in die alte Heimat und somit in die Vergangenheit. //

WIR SIND JUDEN AUS Breslau

24.11.

Düsseldorfer Premiere am 24.11. im Bambi in Anwesenheit der Filmemacher in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V. und der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf

Deutschland 2016 - 105 Min. - Regie: Karin Kaper & Dirk Szuszyes.



Die Florence Foster Jenkins Story

Die 1868 geborene Florence Foster Jenkins ist bis heute ein Phänomen. Unstrittig ist nach wie vor, dass sie absolut nicht singen konnte und keinen Ton richtig traf. Dies hielt sie jedoch nicht davon ab, vor Publikum aufzutreten. Gleich zwei Filme beschäftigen sich in diesem Monat mit dem exzentrischen „Star“. Der neue Film von Stephen Frears mit Meryl Streep in der Hauptrolle und diese Mischung aus Drama und Dokumentarfilm, die zwei Wochen vorher startet.

In einer Mischung aus Drama und Dokumentation präsentiert der Film Zeitzeugenberichte und unveröffentlichtes Archivmaterial. Höhepunkt sind jedoch als optische und musikalische Leckerbissen inszenierte elegante Tableaux Vivantes, jene „lebenden Bilder“, in denen Foster Jenkins – hier verkörpert durch die renommierte Opernsängerin Joyce DiDonato – ihre Opertourne effektiv inszenierte. Stück für Stück enthüllt der Film so die tragische Tiefe dieser schillernden Figur, die zwar von phänomenaler Talentlosigkeit geschlagen war, aber auch als frühe Vertreterin der Camp-Kultur gelten kann, die sich in ihrer übertriebenen Stilisierung der Wirklichkeit über Geschlechterrollen oder den eigenen gesellschaftlichen Rang souverän hinwegsetzte. Ganz nach dem Motto der echten Foster Jenkins „Die Leute können zwar behaupten, dass ich nicht singen kann, aber niemand kann behaupten, dass ich nicht gesungen hätte“ // ANNE.WOTSCHKE

DIE FLORENCE FOSTER JENKINS STORY

Ab 10.11.

Deutschland 2016 - 93 Min. - Regie: Ralf Pleger. Mit Joyce DiDonato, Adam Benzwi, Jan Rekeszus u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Florence Foster Jenkins

Eigentlich wollte der britische Schauspieler Hugh Grant keine Hauptrollen mehr annehmen. Die Aussicht, mit Meryl Streep drehen zu können, hat ihn jedoch so beflügelt, dass er seine Meinung änderte. Zum Glück: In FLORENCE FOSTER JENKINS, Stephen Frears Biopic über die gleichnamige, als schlechteste Opernsängerin aller Zeiten in die Geschichte eingegangene New Yorker Millionärin, erleben wir ihn gut wie nie und mit seiner mehrfach mit dem Oscar prämierten Kollegin auf Augenhöhe. Frears Inszenierung bietet nicht nur Vergnügen auf hohem Niveau, sondern auch einen interessanten Vergleich zu Xavier Giannolis 2015 in unseren Kinos gezeigtem Film MADAME MARGUERITE, einer ins Frankreich der 1920er Jahre verlegten Bearbeitung des gleichen Stoffes mit Catherine Frot in der Hauptrolle.

Die aus reichem Hause stammende selbst ernannte Operndiva, von ihrem Vater nach seinem Tod mit einem beträchtlichen Vermögen ausgestattet, ist schon seit ihrer Kindheit ein leidenschaftlicher Fan der Schönen Künste. Ihr Wunsch, Opernsängerin zu werden, erscheint ihren Eltern nicht standesgemäß. So flüchtet sie sich bereits mit 16 in eine Ehe, die mit einem Desaster endet. Ihr Mann steckt sie mit Syphilis an, was sie nicht nur zur Einnahme toxisch wirkender Medikamente, sondern auch zu einem unkonventionellen Arrangement mit ihrem zweiten Lebenspartner und Manager St. Clair Bayfield (Hugh Grant), einem nur leidlich erfolgreichen Shakespeare-Darsteller, zwingt. Aus Angst, ihn anzustecken, mietete Florence ihm eine eigene Wohnung, in der er seine sexuellen Bedürfnisse mit Prostituierten ausleben konnte, tatsächlich aber ohne ihr Wissen mit einer festen Geliebten lebte.

Meist jedoch ist er unermüdlich im Einsatz für Florence, was wahrlich kein einfaches Unterfangen ist. Dies wächst sich zu einer wahren Herausforderung aus, als sich Florence in den Kopf setzt, ihre Gesangsstunden aufzufrischen, um selbst verstärkt vor Publikum aufzutreten. Denn ihr Gesang kann leider in keinsten Weise mit ihrer Musikleidenschaft mithalten - im Gegenteil, er ist so schrecklich schief, dass ihre Zuhörer hin- und hergerissen sind zwischen sich vor Lachen biegen und Reißaus nehmen, was sie mit Applaus und Pfiffen quittieren, die Florence als frenetische Begeisterung missdeutet.

Um Schlimmeres zu verhüten, engagiert Bayfield einen jungen mittellosen Pianisten (sympathisch und leicht überdreht: Big-Bang-Theory-Star Simon Helberg), der Florence die gleiche Begeisterung über ihr vermeintliches Talent vorspielt wie die später mit Geld bestochenen Konzertbesucher. Von so viel Zuspruch immer weiter angespornt, nimmt das Desaster seinen Lauf, als Florence 1944 beschließt, die legendäre 3.000 Plätze fassende Carnegie-Hall zu mieten, um dort ihre nun vermeintlich perfektionierten Sangeskünste zu präsentieren und zu allem Überfluss auch noch 1.000 Tickets an US-Soldaten im Weltkriegseinsatz verschenkt. Während sich in MADAME MARGUERITE bei aller unfreiwilligen Komik noch die Tragik einer sich einsam und von ihrem Gatten ungeliebt fühlenden Frau in den Vordergrund schob, geht Frears den Stoff mehr von der komödiantischen Seite an, stellt seiner Protagonistin Bayfield als sie platonisch liebenden und loyalen Partner an die Seite, der sie – mit Ausnahme seiner heimlichen festen Liaison – vorbehaltlos unterstützt. Souverän wie immer verleiht Meryl Streep ihrer Rolle die nötige Ambivalenz, lässt ihre wahre Begeisterung für die Musik ebenso durchscheinen wie ihre Eitelkeit, aber auch ihre Verzweiflung über ihre Krankheit, die ihr ein normales Eheleben unmöglich macht. Und ein weiteres Mal überrascht sie uns mit ihren Sangeskünsten – wenn auch diesmal anders als gewohnt. Vor allem aber Hugh Grant mit seinem nuancierten und facettenreichen Spiel ist es, der den Film trägt. // ANNE.WOTSCHKE

FLORENCE FOSTER JENKINS

Ab 24.11.

Großbritannien 2016 - 111 Min. - Regie: Stephen Frears. Mit Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Helberg u.a.

OSKA
Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf
T 0211 20051993
Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Shop online
oska.com

OSKA

DER SCHLÜSSEL DER SYMBOLE

VORTRÄGE IN DÜSSELDORF

9
NOVEMBER
20 Uhr

HEILPFLANZEN UND ASTROLOGIE
EINFÜHRUNG ZUM KURS AM 19. NOVEMBER - EINTRITT FREI

25
NOVEMBER
19 Uhr

DER WEG DER SYMBOLE UND DIE
UMWANDLUNG DES BEWUSSTSEINS
APERICENA - APERITIV MIT KLEINEM BUFFET UKB 5€

7
DEZEMBER
20 Uhr

DIE TÜR ZUR UNENDLICHKEIT
EINTRITT FREI

18
DEZEMBER
16.30 Uhr

DAS SIEGEL SALOMONS
ADVENTCAFÉ - VORTRAG MIT KAFFEE UND KUCHEN UKB 5€

ASSOCIAZIONE ARCHEOSOFICA
Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V.
Münsterstrasse 38 - Innenhof
Tel. 0173 - 574 86 17
www.archeosofiaduesseldorf.org



Arrival

Denis Villeneuve weiß mit jedem seiner Filme zu überraschen – vom intensiven Familiendrama „Die Frau, die singt“, über das packende Rache-Drama „Prisoners“ bis hin zum knallharten Drogenthriller „Sicario“. Mit „Arrival“ schuf er nun einen atemberaubenden Sci-Fi-Thriller, der mit einer intelligenten, außergewöhnlichen Geschichte, subtiler Dynamik, kraftvoller Bildsprache und einer eindringlichen Darsteller-Leistung aufwartet.

Zwölf mysteriöse Raumschiffe landen zeitgleich in unterschiedlichen Regionen der Welt. Ihre Besatzung und deren Intention – ein Rätsel. Um globale Paranoia und einen potentiellen Krieg zu verhindern, soll ein Elite-Team um die Linguistin Louise Banks (Amy Adams) und den Mathematiker Ian Donnelly (Jeremy Renner) im Auftrag des Militärs Kontakt herstellen. Doch das unermüdliche Streben nach Antworten gerät bald zum Rennen gegen die Zeit – die eigene und die der gesamten Menschheit. ARRIVAL ist ein atemberaubender Sci-Fi-Thriller mit einer intelligenten, außergewöhnlichen Geschichte, die ein Fest für jeden Linguisten ist. In phantastischen Bildern vermag er vom Mikrokosmos und Makrokosmos der Sprache zu erzählen, entlarvt die Kommunikation als großes Problem der Menschheit und kommt dank der Nicht-linearität der Zeit zu einem überraschenden Ende. Das alles ist ungeheuer spannend inszeniert, von hoher visueller Kraft und Innovativität. Endlich einmal wieder ein Science Fiction Film, der auf ganzer Ebene überzeugen kann. // //KALLE SOMNITZ

ARRIVAL

Ab 24.11. (nur in OmU)

USA 2016 - 116 Min. - Wettbewerb Venedig 2016 - Regie: Denis Villeneuve. Mit Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker, Michael Stuhlbarg, Tzi Ma u.a.



Ich, Daniel Blake

In Cannes wurde Ken Loachs Sozialdrama mit der goldenen Palme prämiert. Es ist damit die zweite Auszeichnung für den Iren nach seinem IRA-Drama „The Wind that shakes the Barley“. In seinem neuen Spielfilm versuchen sich zwei Briten aus Newcastle durch die Bürokratie des Sozialstaates zu navigieren.

Ken Loach hat es wohl ordentlich satt mit der modernen Gesellschaft. Gelang es ihm früher, sozialen Sprengstoff in lebensfrohen Arbeiterkomödien zu verarbeiten, ist er in den letzten Jahren in seiner Filmsprache immer deutlicher und anklagender geworden. So auch in I, DANIEL BLAKE, in dem der 59-jährige Protagonist nach einer schweren Erkrankung erstmals die Hilfe des Staates braucht. Dabei trifft er auf eine alleinerziehende Mutter, die fortan gemeinsam mit ihm gegen die Fallstricke der Bürokratie ankämpft. Beängstigend an Loachs Film ist sein klar formulierter Vorwurf an den Sozialstaat, dass dieser sich seinen Pflichten, in Not geratenen Menschen zu helfen, immer mehr entzieht, indem er sich hinter Formulare, Strafandrohungen und ausgelagerten Agenturen versteckt. Irgendwie hat man das Gefühl, dass Ken Loach seinen Humor verloren hat, aber vielleicht ist dieser der immer prekärer werdenden Situation auch nicht mehr angemessen. Immerhin hinterlässt auch sein neuer Film einen starken Eindruck in punkto Solidarität, Warmherzigkeit und Nähe zu seinen Protagonisten. // //KALLE SOMNITZ

ICH, DANIEL BLAKE

Ab 24.11.

Vorpremiere in der engl. OmU am 21.11. im Cinema Frankreich, Großbritannien 2016 - 100 Min. - Regie: Ken Loach. Mit Dave Johns, Hayley Squires u.a.



Aloys

Nach dem Tod des Vaters besteht die Privatdetektei Adorn nur noch aus dem Junior. Ein verschrobener Einzelgänger, der die Welt durch den Sucher seiner Kamera wahrnimmt. Als ihm diese gestohlen wird und sich eine junge Frau telefonisch meldet, muss er seinen schwersten Fall lösen: sich selbst! Formal bestechend und visuell betörend gerät Tobias Nölles Film für den Zuschauer zur spannenden Grenzerfahrung.

„Aloys“ entzieht sich der klaren Plotstruktur einer klassischen Detektivgeschichte. Am ehesten kann man es als Psychogramm eines einsamen Mannes, der die Zeichen seiner Umwelt nicht mehr richtig zu deuten weiß, verstehen. Die Einheit von Zeit und Raum, Traum und Realität wird immer wieder durchbrochen. An dessen Stelle rückt ein Genresynkretismus, wie er auch im Kino eines Peter Stricklands (Berberian Sound Studio) zu Hause ist. Ein fast ausufernder Symbolismus durchzieht den Film und schlägt dabei den Bogen von der Technik zur Natur. In der Hauptrolle glänzt einmal mehr der Schauspieler Georg Friedrich, der es wie kein anderer schafft, eine derbe Verletzlichkeit auszustrahlen. Mit „Aloys“ hat der schweizerische Filmemacher Tobias Nölle ein ganz wunderbares Stück lyrischen Kinos geschaffen, das den geneigten Zuschauer gleichermaßen verstört und bezaubert. // //ERIC HORST

ALOYS

Ab 24.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Schweiz 2015 - 90 Min. - Berlinale 2015 (FIPRESCI Preis) - Buch, Regie & Schnitt: Tobias Nölle. Mit Georg Friedrich, Tilde von Overbeck u.a.



Kati Kati

Nunmehr fünf Spielfilme sind bei dem ambitionierten Projekt „One Fine Day Films“ entstanden, bei dem junge talentierte Filmschaffende aus Afrika dabei unterstützt wurden, eigene Projekte zu realisieren. Mbiti Mahsya präsentierte seinen ersten Spielfilm auf dem International Filmfestival von Toronto 2016, erntete reichlich Lob von der Kritik und sogar den Fipresci Discovery Award. Mitproduziert wurde der Film unter anderem von Tom Tykwer!

Kalche (Nyokabi Gethaiga) erwacht ohne Erinnerung im Nirgendwo. Wie sie dorthin kam, weiß sie nicht. Ihr fehlt jegliche Orientierung. In der Ferne kann sie ein geheimnisvolles Camp ausmachen: Kati Kati. Die illustren Bewohner, die sie schließlich dort antrifft, werden angeführt von dem charismatischen Thoma. Er nimmt sich Kalche an und schnell verbindet beide eine tiefe Freundschaft. Bis irgendwann Kalches Misstrauen geweckt wird, denn an dieser neuen Freundschaft scheint mehr dran zu sein, als anfangs scheint. Und dann muss sie erfahren, dass es kein Zufall war, dass man sie im Camp Kati Kati wiedergefunden hat. Ein ambitionierter wie innovativer Film von einem jungen und aufgeweckten Team, das sein Talent hiermit deutlich unter Beweis gestellt hat. //

KATI KATI

Am 29.11. Premiere mit der Regisseurin und weiteren Gästen im Metropol

Deutschland, Kenia 2016 - 75 Min. - Regie Mbiti Mahsya. Mit Nyokabi Gethaiga, Elsaphan Njora u.a.

NACH DEM PULITZERPREISGEKRÖNTEN ROMAN VON
PHILIP ROTH

EWAN MCGREGOR
JENNIFER CONNELLY
DAKOTA FANNING

- AMERICAN PASTORAL -
**AMERIKANISCHES
IDYLL**

EIN FILM VON
EWAN MCGREGOR



WWW.AMERIKANISCHES-IDYLL-FILM.DE

splendid film TOBIS LAKESHORE LAKESHORE [NYSE: LGS] LIONSGATE

AB 17. NOVEMBER IM KINO

Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter 0211 - 836 99 73, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf www.filmkunstkinos.de oder auf www.biograph.de. Abonnieren Sie unseren Newsletter und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

NOVEMBER 2016

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

bambi

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos
Udo Heimsberg – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Fotoausstellung
Mo 31.10. um 18.30 Uhr
Gäste
Mo 31.10. um 19.00 Uhr
So 13.11. um 12.15 Uhr
Oper
Di 01.11. um 12.00 Uhr
Di 15.11. um 19.15 Uhr
Vorpremieren
Di 08.11. um 19.00 Uhr
Mo 21.11. um 20.00 Uhr
Konzertfilm
Do 27.10. um 21.30 Uhr
Do 01.12. um 21.30 Uhr

Berti Kamps: FEMALE COLORS. MÄDCHEN- UND FRAUENBILDER ASIENS
URMILA FÜR DIE FREIHEIT Eine Welt Filmtage mit Regisseurin Susan Gluth
WUNDERVOLLE WELT 3D in Anwesenheit des Filmemachers
PARSIFAL Deutsche Oper Berlin
HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN live Royal Opera
CAFE SOCIETY in engl. OmU
ICH, DANIEL BLAKE Spiegel-Preview nur Restkarten an der Abendkasse
OASIS – SUPERSONIC (Eintritt: 15,- / 13,-)
NICK CAVE - ONE MORE TIME WITH FEELING in 3D Engl. OF mit engl. UT (Eintritt: 15,- / 13,-)

Vorpremieren in OmU
Mo 31.10. um 19.00 Uhr
Mo 07.11. um 19.00 Uhr
Mo 14.11. um 20.00 Uhr
Mo 21.11. um 19.00 Uhr
Mo 28.11. um 19.00 Uhr
Ballett
Mi 02.11. um 20.15 Uhr
So 06.11. um 16.00 Uhr
Kunst im Kino
29.10.-1.11. um 12.00 Uhr
Ab 05.11. immer Sa+So

DIE TÄNZERIN frz. OmU
PATERSON engl. OmU
EGON SCHIELE Spiegel-Preview nur Restkarten an der Abendkasse
ICH, DANIEL BLAKE engl. OmU
MARIE CURIE frz. OmU
ANASTASIA live Royal Opera
DER HELLE BACH Bolschoi Theater
DER GARTEN DER LÜSTE Hieronymus Bosch
BOTTICELLI INFERNO

Gäste
Do 27.10. um 19.00 Uhr
Fr 04.11. um 21.15 Uhr
Do 17.11. um 19.00 Uhr
Do 24.11. um 19.00 Uhr
Vorpremieren
Di 22.11. um 19.00 Uhr
Homochrom
Mo 14.11. ca. 21.15 Uhr
Komma!
Do 17.11. um 19.15 Uhr
Mo 21.11. um 21.15 Uhr
Sa 26.11. um 19.00 Uhr
Kinderkino
So 30.10.
So 06.11.
Sa 12.11.
So 13.11.
So 20.11.
So 27.11.
Vom 10. bis 16.11.

HAYMATLOZ In Anwesenheit der Regisseurin und Protagonisten
TRANSIT HAVANNA anschl. Gespräch mit Buchautor Alex Bakker
Eröffnung: Polnischer Film auf Tour 17.-21.11.
DER FREMDE HIMMEL mit Regisseur D. Gajewski
WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU mit den Filmemachern K. Kaper & D. Szusziess
FLORENCE FOSTER JENKINS engl. OmU
CLOSET MONSTER
TANGERINE L.A.
BARASH OmU
FEMALE SHORTCUTS Kurzfilmprogramm
PETS
MEINE GRIECHISCHEN FERIE
AB ANS MEER
CONNY & CO
TSCHICK
PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT
KinderKinoFest mehr auf www.kinderkinofest.de

Gäste
Fr 28.10. um 19.00 Uhr
Di 29.11. um 19.00 Uhr
Mitternachtskino
Fr 28.10. ca. 23.00 Uhr
Fr 25.11. ca. 23.00 Uhr
Vorpremiere
Mo 14.11. um 19.00 Uhr
Klassiker
Mo 21.11. um 19.00 Uhr
Kinderkino
Sa 05.11.

NIRGENDWO Mit Reg. M. Starke u. den Darstellern L. Trepte u. S. Rosendahl
KATI KATI Premiere mit dem Regisseur und weiteren Gästen
THE STRANGE COLOUR OF YOUR BODY'S TEARS
EL TOPO
AMERIKANISCHES IDYLL engl. OmU
BEN HUR
CONNY & CO

Zum Reformationstag
Di 01.11. um 19.00 Uhr
Shakespeare-Reihe
Mo 07.11. um 19.00 Uhr
Kinderkino
Sa 29.10.
Sa 19.11.
Sa 26.11.
Vom 10. bis 16.11.

LUTHER
VIEL LÄRM UM NICHTS
MEINE GRIECHISCHEN FERIE
PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT
BURG SCHRECKENSTEIN
KinderKinoFest mehr auf www.kinderkinofest.de

Sie können unsere Kinos auch mieten!
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: playtime@filmkunstkinos.de



HAYMATLOZ

Aktuell ist in erster Linie von Migrationsbewegungen aus bzw. durch die Türkei nach Deutschland die Rede, doch das war einmal anders: Während des Dritten Reichs flohen hunderte Deutsche in die Türkei. Besonders die Kinder dieser Migranten fühlten und fühlen sich oft zwischen den Welten, wie Eren Önsöz in ihrer Dokumentation **Haymatloz** zeigt. **Am 27.10. ist sie persönlich im Bambi und bringt auch Protagonisten aus dem Film mit.**



NIRGENDWO

Mit **Nirgendwo** greift Regisseur und Autor Matthias Starke existentielle Probleme auf, mit denen man sich nach der Schule oder der Universität konfrontiert sieht. Ein bewegender Film über die wohl bekannteste Sinnkrise der Gegenwart. **Am 28.10. stellt er zusammen mit den Hauptdarstellern Ludwig Trepte und Saskia Rosendahl seinen Film im Metropol vor.**



URMILA

Offiziell ist die Sklaverei schon lange abgeschafft, doch inoffiziell sind weltweit Millionen Menschen in unterschiedlichen Formen noch immer versklavt. In Nepal sind die Opfer einer dieser Formen moderner Sklaverei als Kamalari bekannt, was so viel heißt wie "hart arbeitende Frau". Ein Hohn, denn es sind vor allem Kinder, wie die in Susan Gluths Dokumentation **Urmila** porträtierte Urmila Chaudhary, die in die Leibeigenschaft verkauft werden. **Am 31.10. steht sie persönlich für Gespräche im Atelier zur Verfügung. Vorher eröffnet Berti Kamps ihre Fotoausstellung „Female Colors. Mädchen- und Frauenbilder Asiens“ im Foyer.**



POTToriginale

POTToriginale ist der erste Teil einer mehrteiligen Hommage an die letzten Typen aus'm Pott. Die beiden Filmemacher Gerit Starzewski und Natascha Wiese zeigen insgesamt fünf Charaktere und deren Geschichte. **Am 3.11. stellen sie ihren Film im Metropol vor.**



TRANSIT HAVANNA

Die engagierte Dokumentation **Transit Havanna** von Daniel Abma spielt in Kuba. Dort hat Mariela Castro Espina, die Tochter des Staatspräsidenten Raúl Castro, als Wissenschaftlerin eine Organisation gegründet, die für die Rechte von Transgender-Menschen kämpft und Geschlechtsanpassungen ermöglicht. **Am 4.11. gibt es im Bambi nach dem Film ein Gespräch mit dem Autor Alex Bakker.**



WUNDERVOLLE WELT 3D

Naturschauspiele wie Wüsten, Meere, Wälder und Gebirge bieten den diversen Arten einen Wohnraum. In der Dokumentation **Wundervolle Welt 3D** erforschen Kalle Max Hofmann und Timo Johannes Mayer die Wunderwelt der Natur. **Am 13.11. ist einer der beiden zu Gast im Atelier.**



DER FREMDE HIMMEL

Polnischer Film on Tour präsentiert vom 17.11.-21.11. zum fünften Mal eine Auswahl der erfolgreichsten polnischen Filme der letzten zwei Jahre im Bambi. Am 17.11. findet ein Treffen mit dem Regisseur Dariusz Gajewski statt, der seinen Film **Der fremde Himmel** vorstellt.



WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU

Es ist nicht der erste Film der beiden Regisseure Karin Kaper und Dirk Szusziess, der sich der Thematik um Flucht und Vertreibung widmet. Bereits 2011 drehten sie gemeinsam „Aber das Leben geht weiter“.

In **Wir sind Juden aus Breslau** spüren sie 15 Überlebende aus der NS-Zeit auf und zeigen, wie diese sich nach der Flucht in der Welt verteilt und neue Existenzen aufgebaut haben.

Zur Düsseldorfer Premiere am 24.11. sind beide zu Gast im Bambi.



KATI KATI

Nunmehr fünf Spielfilme sind bei dem ambitionierten Projekt **One Fine Day Films** entstanden, bei dem junge talentierte Filmschaffende aus Afrika dabei unterstützt wurden, eigene Projekte zu realisieren.

Mbithi Mahsya präsentierte seinen ersten Spielfilm **Kati Kati** auf dem International Film Festival von Toronto 2016, erntete reichlich Lob von der Kritik und sogar den Fipresci Discovery Award.

Zur Premiere am 29.11. im Metropol kommen er und weitere Beteiligte ins Metropol.



Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

ab 27.09.2016
Das Versprechen
Die Wildente
Haymatloz
Nirgendwo
Ostfriesisch für Anfänger
Zeit der Frauen

ab 03.11.2016
Botticelli Inferno
Die Ökonomie der Liebe
Die Tänzerin
Dieses Sommergefühl
Eine Geschichte von Liebe und Finsternis
Mapplethorpe
Morris aus Amerika
Transit Havanna

ab 10.11.2016
Café Society
Die Florence Foster Jenkins-Story
Die Mitte der Welt
Magnus
Peter Handke
Soy Nero
Was Männer sonst nicht zeigen
Winna

ab 17.11.2016
Amerikanisches Idyll
Egon Schiele
Jeder stirbt für sich allein
Paterson
Wir sind Juden aus Breslau

ab 24.11.2016
Aloys
Arrival
Florence Foster Jenkins
Ich, Daniel Blake
Sparrows

Das volle Programm, unseren Newsletter und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

**EINE WELT
FILMTAGE 2016**

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen. Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstaufführung. Wir freuen uns, eine große Vielfalt an spannenden Beiträgen bei unseren Eine Welt Filmtagen präsentieren zu können.

FOTOAUSSTELLUNG:**FEMALE COLORS.****MÄDCHEN- UND FRAUBILDER ASIENS**

Anlässlich des diesjährigen Weltmädchentages zeigt die Fotografin Berti Kamps die Fotoausstellung „Female Colors. Mädchen- und Frauenbilder Asiens“, die am 31. Oktober um 18.30 Uhr im Rahmen der Eine Welt Filmtage eröffnet wird. Die Bilder sind anschließend bis zum 2. Dezember im Foyer des Atelier-Kinos zu sehen. Begleitend erscheint ein Ausstellungskatalog u.a. in Kooperation mit dem Frauenmuseum in Bonn (Herausgeberin) und dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V.

Neben den Fotografien aus Südostasien, Indien und dem Himalaja informieren verschiedene Autorinnen in der begleitenden Publikation über die besonderen Lebenslagen der Frauen und Mädchen in den jeweiligen Regionen. Ein Schwerpunkt liegt beim Thema Mädchen- und Frauenrechte. Nach der Premiere im Atelier-Kino werden die Fotografien als Wanderausstellung verliehen. Infos und Kontakt unter [www.berতিকাম্পস.de](http://www.berতিকام্পس.de)

Nach der Ausstellungseröffnung zeigen wir in Anwesenheit der Filmemacherin:

URMILA FÜR DIE FREIHEIT

Deutschland 2016 - 87 Min. - OmU - Regie: Susan Gluth

Offiziell ist die Sklaverei schon lange abgeschafft, doch inoffiziell sind weltweit Millionen Menschen in unterschiedlichen Formen noch immer versklavt. In Nepal sind die Opfer dieser Formen moderner Sklaverei als Kamalari bekannt, was so viel heißt wie „hart arbeitende Frau“. Ein Hohn, denn es sind vor allem Kinder, wie die in Susan Gluths Dokumentation porträtierte Urmila Chaudhary, die in die Leibeigenschaft verkauft werden.

Allein die Vorstellung Sklaven zu halten, ist in den westlichen Gesellschaften längst vorbei, wobei gern ignoriert wird, dass die meist illegalen Einwanderer, die auf den Feldern in Spanien, Italien oder Holland Gemüse pflücken unter oft sklavenähnlichen Umständen schuften. Ganz ähnlich funktioniert auch in manchen afrikanischen oder asiatischen Ländern die Rechtfertigung, mit der Menschen in Formen der Leibeigenschaft verkauft oder hineingeboren werden. Offiziell ist zwar in praktisch jedem Land die Sklaverei verboten, doch die himmelschreiende Armut macht das Verkaufen der eigenen Kinder oft geradezu unausweichlich. Gerade in Nepal ist die Situation besonders dramatisch. Die ist Armut so groß, dass der Verkauf von Kindern als erschreckend normal gilt. So erging es auch Urmila Chaudhary, die mit sechs Jahren an einen wohlhabenden Mann verkauft wurde, in dessen Haus sie fortan arbeiten musste. Es wäre fast zynisch zu sagen, dass es ihr dort zumindest was Unterkunft und Ernährung angeht, wohl besser gegangen ist, als in ihrer Großfamilie. Dies kann den Verlust an Freiheit aber nicht ersetzen. // **PROGRAMMKINO.DE**

Am 31.10. um 19 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin

OYAK e.V und Esperanza e.V. zeigen:

BURDEN OF PEACE

Niederlande 2015 - 76 Min. - span. OmU - Dokumentarfilm von Joey Boink.

Die Menschenrechtsaktivistin Claudia Paz y Paz wird 2010 in Guatemala zur Generalstaatsanwältin ernannt. Mit den Möglichkeiten dieses Amtes sagt die bescheidene Frau mit der sanften Stimme der Korruption und Straflosigkeit in ihrem Land den Kampf an. Doch ihre Feinde sind mächtig. Guatemala zählt seit dem jahrzehntelangen Bürgerkrieg zu den gewalttätigsten Ländern der Welt. Vier Jahre lang begleitet das Filmteam Claudia Paz y Paz auf Schritt und Tritt bei ihrer Arbeit. Der Staatsanwältin gelingt Historisches: Die Aufklärungsrate der Strafverfolgungsbehörden steigen exponentiell, korrupte Beamte*innen werden angeklagt. 2012 wird mit Rios Montt zum ersten Mal ein ehemaliges Staatsoberhaupt in seinem eigenen Land des Völkermords angeklagt. Doch noch während des Verfahrens übernehmen die alten Eliten wieder die Macht im Lande und Claudia Paz y Paz Errungenschaften sind gefährdet.

Am 13.11. um 19 Uhr im Bambi

POLNISCHER FILM ON TOUR 5**– DAS NEUE POLNISCHE KINO**

Polnischer Film on Tour präsentiert zum fünften Mal eine Auswahl der erfolgreichsten polnischen Filme der letzten zwei Jahre, die auf internationalen Festivals und beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben. Die Reihe stellt die neusten Trends im polnischen Kino in den Fokus. Im Gespräch mit prominenten Gästen aus Polen haben die Zuschauer die Möglichkeit, aus erster Hand von deren aktuellen Werken und zukünftigen Filmprojekten zu erfahren. Polnischer Film on Tour ist eine Initiative des Polnischen Instituts Düsseldorf, realisiert in Zusammenarbeit mit Made in Dialog – dem Freundeskreis des Polnischen Instituts Düsseldorf, dem Kino Apollo Aachen, der Linse im Programmkino Cinema Münster und dem Kino Bambi Düsseldorf, gefördert vom Polnischen Filminstitut aus Warschau.

DER FREMDE HIMMEL

(Obce niebo) Polen 2015 - 104 Min. - OmU - Regie: Dariusz Gajewski.

Mit Agnieszka Grochowska, Bartlomiej Topa, Barbara Kubiak, Ewa Fröling u.a.



Eine junge polnische Familie hat sich, so gut es geht, in der neuen schwedischen Heimat eingerichtet. Die Wohnung ist klein und das Geld knapp. Die Tochter Basia, wird gut versorgt, aber genau daran zweifeln übereifrige Mitarbeiter des Jugendamtes, vor allem Anita Nilsson und geben sie in eine Pflegefamilie. Es entbrennt ein erbitterter Kampf um die Wahrheit und die Zuneigung der Tochter.

Am 17.11. um 19 Uhr im Bambi.

Nach der Vorführung findet ein Treffen mit dem Regisseur Dariusz Gajewski statt.

11 MINUTEN

(11 minut) Polen 2015 - 79 Min. - OmU - Regie: Jerzy Skolimowski.

Mit Richard Dormer, Paulina Chapko, Wojciech Mecwaldowski u.a.



Zeit ist relativ und elf Minuten können wie im Flug vergehen oder sich wie eine Ewigkeit anfühlen. Der obsessiv eifersüchtige Mann und seine entzückende Frau – eine Schauspielerin, der hinterlistige Regisseur aus Hollywood, ein Drogenkurier, ein Hot Dog Verkäufer mit einer düsteren Vergangenheit, ein frustrierter Schüler, ein Hochbergsteiger, der Hotelfenster repariert, ein Notfall Team; eine junge Frau mit ihrem Hund und eine Gruppe von Nonnen. Der Regisseur gibt in der Art eines Mosaiks einen Überblick auf die Einwohner einer Metropole, deren Schicksale sich innerhalb von elf Minuten in einem tragischen Grand Finale verflechten. Der neueste Film von Altmeister Jerzy Skolimowski (Deep End, Essential Killing) feierte seine Weltpremiere in Venedig 2015

Am 18.11. um 19 Uhr im Bambi

AN DER GRENZE

(Na granicy) Polen 2015 - 90 Min. - OmU - Regie: Wojciech Kasparski.

Mit Marcin Dorocinski, Andrzej Chyra, Andrzej Grabowski u.a.

Der Thriller An der Grenze erzählt die Geschichte eines Vaters, der nach dem Tod seiner Frau mit seinen zwei Teenager Söhnen in die schneebedeckten Berge fährt, um dort Ruhe zu finden. Ein geheimnisvoller Unbekannter, der plötzlich in der Berghütte erscheint, bringt sie in große Gefahr. Um zu überleben, werden die Brüder gezwungen die schwierigste Prüfung ihres Lebens zu bestehen. Der als Spielfilm-Regisseur debütierende Dokumentarfilmemacher Wojciech Kasparski hatte den Kameramann Lukasz Zal an seiner Seite, der 2015 für den Oscar für die beste Kamera im Film „Ida“ nominiert wurde.

Am 19.11 um 19 Uhr im Bambi

UNITED STATES OF LOVE

(Zjednoczone stany miłosci) Polen 2015 - 104 Min. - OmU -

Regie: Tomasz Wasilewski.

Mit Julia Kijowska, Magdalena Cielecka, Dorota Karolak u.a.



Der Film spielt Anfang der 90er Jahre in Polen nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Er erzählt in vier Episoden die Geschichte von vier Frauen, die in einer Provinzstadt leben, wo trotz politischer Freiheit noch der Geist der vorangegangenen Epoche in all seiner Tristesse zu spüren ist. Agata ist in einer leidenschaftslosen Ehe gefangen und sucht ihre Zuflucht in einer unmöglich zu erfüllenden Liebe. Der Film lief 2016 im Wettbewerb der 66. Berlinale, wo Regisseur und Drehbuchautor Tomasz Wasilewski für sein Skript mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde.

Am 20.11. um 19 Uhr im Bambi

DIE ROTE SPINNE

(Czerwony pajak) Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik 2015 - 90 Min. - OmU - Regie: Marcin Koszalka.

Mit Filip Plawiak, Adam Woronowicz, Julia Kijowska u.a.



Krakau im Winter 1967: Auf einem Jahrmarkt findet der junge Student Karol eine Kinderleiche, die ein weiteres Opfer des Serienmörders Rote Spinne ist. Anstatt zur Polizei zu gehen, heftet sich Karol selbst an die Fersen des Mörders und zwischen den beiden Männern entsteht langsam eine bizarre Beziehung – bis einer einen Fehler macht. Der Regisseur Marcin Koszalka (vor allem bekannt durch seine kontroverse Dokumentarfilme) inszeniert den Krimi mit kühler Präzision, bestechend genauer Kamera (die er selbst führt), einem beklemmenden Soundtrack und grandiosen Schauspielern.

Am 21.11. um 19 Uhr im Bambi

EVENT-KINO**OASIS – SUPERSONIC**

Musikdokku

Großbritannien 2016 - 122 Min.

Dokumentarfilm von Mat Whitecross.



Die Erfolgsstory von OASIS beginnt im Jahr 1991: Noel Gallagher tritt der Band seines Bruders Liam bei. Die beiden Brüder teilen sich nun nicht mehr die Kinderzimmer sondern die Bühnen. In weniger als 3 Jahren brachte OASIS ihr erstes Album DEFINITELY MAYBE auf den Markt. Es entwickelte sich zum Megahit und stellte in kürzester Zeit einen neuen Verkaufsrekord in Großbritannien auf.

1996 kündigte die Band zwei Konzerte im Knebworth Park an und 2.6 Mio. Menschen kämpften um die heiss begehrten Tickets – mit dieser Anzahl Fans hätte man ganze 20 Konzerte durchgeführt. Mit über 50 Millionen weltweit verkauften Tonträgern ist OASIS bis heute der erfolgreichste Vertreter des Britpop und neben ihrer Musik auch bekannt für die Skandale der Brüder Liam und Noel Gallagher. OASIS-SUPERSONIC ist die erste offizielle, von den Gallagher Brüdern erzählte und mitproduzierte Geschichte der Band mit Einblicken und Videos aus der Privatschulde, die nie zuvor der Öffentlichkeit und den Fans zugänglich waren. Produziert von den Oscar-gekrönten Machern von AMY - The girl behind the name und SENNA nimmt Dich dieser Film mit auf eine Reise durch das Jahrzehnt des Britpops, das in die Musikgeschichte eingegangen ist. LIVE FOREVER!

Am 27.10. im Atelier.

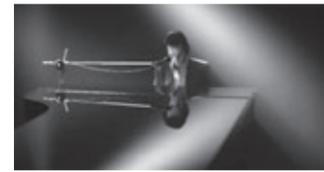
Eintritt: 15 €/ 13 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf im Atelier.

**ONE MORE TIME WITH
FEELING – NICK CAVE**

Musikdokku

Großbritannien 2016 - 75 Min. - 3D - OmeU - Regie: Andrew Dominik.



Im September ist das 16. Studioalbum von Nick Cave „Skeleton Tree“ erschienen. Inmitten der Aufnahmen kam sein Sohn Arthur tragisch ums Leben, ein Trauma, das er mit diesem Album zu bewältigen versucht hat. Angesichts des Schmerzes und der persönlichen Note der Arbeit wurde ihm gewährt, dass er damit nicht vor die Presse gehen will, weswegen er seinen Freund und Regisseur Andrew Dominik („Die Ermordung des Jesse James...“) fragte, ob er die Entstehung des Albums nicht dokumentieren könne. Er hatte nur zwei Vorgaben: dass er Szenen, die ihm nicht gefallen, herauschneidet, und dass er den Film in 3D und schwarzweiß dreht. Während er von der ersten Vorgabe keinen Gebrauch machte, mutet die zweite ungewöhnlich an. Doch das künstlerische Experiment gelingt, denn abgesehen davon, dass die beiden Nichtfarben bestens zu Cave passen, konzentriert sich der Film durch die Wegnahme der Farbe auf die Gegensätze schwarz und weiß. Gleichzeitig werden durch die 3D-Bilder neue Räume eröffnet, die uns einladen, tiefer in die dunkle Gedankenwelt des Künstlers einzutauchen, in der neben Trauer und Schmerz auch existentialistische Probleme des Alltags verhandelt werden. // //KALLE SOMNITZ

Am 1.12. im Atelier in 3D in der Originalfassung mit englischen Untertiteln.
Eintritt 15 €/ 13 € mit Gildepass.

BOTTICELLI INFERNO

Kunstdokku

Deutschland, Italien 2016 - 96 Min. - Regie: Ralph Loop.

Nicht zu verwechseln mit der neuesten Dan Brown Verfilmung! Allerdings versucht dieser Dokumentarfilm von Regisseur Ralph Loop ebenfalls an einer Spurensuche, die das Geheimnis seines Bildes „Der Höllenrichter“ ergründen soll. Nicht umsonst faszinierte und inspirierte das mysteriöse Bild auch heutige Künstler und Erfolgsautoren! Sandro Botticelli gilt als einer der bedeutendsten Maler der Renaissance, beziehungsweise der Kunstgeschichte überhaupt! Seine Werke locken auch heute noch zahllose Menschen in Ausstellungen und Museen. Am berühmtesten ist wahrscheinlich sein Gemälde „Die Geburt der Venus“, welches mittlerweile vielfach zitiert wurde und das heutige Schönheitsideal der Frau wesentlich mitprägte. Was viele missachten, ist die Tatsache, dass der Maler auch eine sehr finstere Facette hatte, der er in mittels seiner Kunst Ausdruck verlieh. „Der Höllenrichter“ darf sich getrost zu seinen wichtigsten Werken hinzuzählen. Jahrhundertlang galt das Bild als verschollen. Inspiriert wurde es von Dante Alighieris Göttlicher Komödie. Ralph Loop wagt sich auf eine Reise durch ebendiese Hölle und offenbart die versteckte Geschichte hinter Botticellis sagenumwobenen Werk.

Am 5.11. immer am Wochenende im Cinema

Filmindex der Filmkunstkins**BALLETT UND
TANZ IM CINEMA**

Live aus dem Royal Opera House London

ANASTASIA

Anastasia, Kenneth MacMillans kraftvolles und unwiderstehliches Ballett basierend auf der wahren Geschichte der verschollenen Russischen Großfürstin wird am Mittwoch, 2. November, live ins Kino übertragen. Atmosphärische Bühnenbauten und atemberaubende Kostüme von Bob Crowley werden das Publikum in das prachtvolle Herz des Russischen Zarenhofes und in die grelle Gedankenwelt eines verwirten Geistes mitnehmen. In der ersten Aufführung durch das Royal Ballet seit mehr als einer Dekade, präsentiert die Live Kinoübertragung von Anastasia eine herausragende Besetzung von der Kritik gefeierter Solotänzer. Der russische Star Natalia Osipovka glänzt in der Titelrolle mit Mariana Nuñez als Kschessinska, Federico Bonelli als „Ihr Partner“, Edward Watson als „Ihr Ehemann“ und Thiago Soares als der finstere Rasputin.

Als Krieg und Revolution Russland verwüsten, stürzten die glamourösen Exzesse der Romanov Dynastie auf die junge Großfürstin Anastasia ein. Jahre später wird eine Frau namens Anna Anderson, eine verwirrte und in sich gekehrte Psychatriepatientin, die in einem Heim weggeschlossen ist, von den Alpträumen ihrer Vergangenheit verfolgt. Fakten und Fantasie sind nicht mehr zu unterscheiden, doch die Überzeugung von ihrer wahren Identität hilft ihr, die grimmige Realität zu überstehen. Dieses herzerreißende Ballett in drei Akten überlässt es dem Publikum zu entscheiden, ob Annas Ansprüche berechtigt sind.
Am 2.11. um 20:00 Uhr im Cinema.
Eintritt 22 €/ 20 € mit Gildepass.

Aus dem Bolschoi in Moskau

DER HELLE BACH

Musik: Dmitri Schostakowitsch

Choreografie: Alexei Ratmansky

Libretto: Adrian Piotrovsky

und Fyodor Lopukhov

Mit: Svetlana Lunkina, Mikhail Lobukhin, Maria Alexandrova, Ruslan Skvortsov u.a.



Alexei Ratmansky unterstreicht mit diesem humorvollen Meisterwerk das Genie von Schostakowitschs Musik, indem er ein urkomisches Meisterwerk erschafft. Mit Slapstick-Einlagen, ausgelassenen Täuschungen, falschen Identitäten und seinen farbenprächtigen Charakteren. Haupttänzer Ruslan Skvortsov verkleidet sich sogar als Nymphen. Das Bolschoi pulsiert vor Leben und guter Laune in Ratmanskys brillant choreografiertem Erfolgsstück! Live im Bolschoi aufgezeichnet am 29. April 2012.

Am 6.11. um 16:00 Uhr im Cinema.

Eintritt 22 €/ 20 € mit Gildepass.

**Die Speicherkarte für
ganz große Gefühle.**

Der CineStar-Kinogutschein.

Ab
10€

K NO IST DAS GRÖSSTE

CineStar So macht Kino Spaß.

Gutscheine gibt's im Kino oder auf shop.cinestar.de.

„Ein Justizskandal“

Süddeutsche Zeitung



„Spannend“

Deutschlandfunk

„Ein Deutsch-Amerikanisches Politikum“

SWR



ERSTE LIEBE LEBENSLÄNGLICH

DAS VERSPRECHEN

EINE WAHRE GESCHICHTE

**AB 27. OKTOBER IN DEN
DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS**

www.DAS-VERSPRECHEN.de

[/DASVERSPRECHEN](https://www.facebook.com/DASVERSPRECHEN)

BRN SWR arte BR ORF BBO SVT VPRO Mediaset Italia ARD ZDF RTL

TANGERINE L.A.

Komma zeigt zum Transgender-Tag der Erinnerung

USA 2015 - 87 Min. - Regie: Sean Baker. Mit Kitana Kiki Rodriguez, Mya Taylor, James Ransone, Karren Karagulian u.a.

In der Subkultur des Transgender-Strasstrichs in L.A. spielt diese aufregende Trans-Screwball-Komödie. Authentisch, mit Laien aus der afroamerikanischen Trans-Genre-Szene gedreht, versprüht die Low-Budget-Komödie einen rauen, vitalen Charme und strotzt nur so von wilder, chaotischer Komik.

Am 17.11. im Bambi

THÉO & HUGO

Frankreich 2016 - 97 Min. - Regie: Olivier Ducastel & Jacques Martineau. Mit Geoffrey Couet, Francois Nambot, Mario Fanfani, Jeffry Kaplow u.a.



Mit wildem Sex beginnt Olivier Ducastel und Jacques Martineaus Liebesfilm „Théo & Hugo“ und endet genau 93 Minuten später mit einer zärtlichen Umarmung. In dieser kurzen Zeit erleben die beiden Hauptfiguren erste Höhe- und Tiefpunkte einer beginnenden Beziehung, lassen sich durch die Pariser Nacht treiben, in Realzeit erzählt, in flirrenden Bildern gefilmt, in einem emotionalen und mitreißenden Filmerlebnis.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

U F O – ES IST HIER!

Deutschland 2016 - 83 Min. - Regie & Buch: Daniele Grieco. Mit Laura Berlin, Olga von Luckwald, Dennis Mojen u.a. Während der Dreharbeiten für ihr Abschlussprojekt beobachten fünf Filmstudenten eine mysteriöse Feuerkugel, die am Himmel entlang schießt und dann weit entfernt am Horizont einschlägt. In der Überzeugung, dass es sich um einen Meteoriten handelt, machen sie sich auf den Weg zum vermuteten Einschlagspunkt, um das Phänomen mit ihren Kameras zu dokumentieren... Von den Machern des Überraschungshits „Die Präsenz“ kommt erneut cooles deutsches Horrorkino in der Tradition von „The Blair Witch Project“ und „Cloverfield“.

Nur am 28.10. um 19 Uhr im Bambi

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im Oktober zeigt das UNI-Kino am 25.11. DIE MITTE DER WELT

Die genaue Uhrzeit und das Kino werden eine Woche vorher bekannt gegeben. Besuchen Sie unsere Website www.filmkunstkinos.de oder www.kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“.

WILLIAM SHAKESPEARE

Filmreihe zum 400. Todestag im Souterrain

William Shakespeare war ein englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler. Seine Komödien und Tragödien gehören zu den bedeutendsten und am meisten aufgeführten und verfilmten Bühnenstücken der Weltliteratur. Bis Mitte nächsten Jahres zeigen wir monatlich im Souterrain die besten Verfilmungen bzw. von Shakespeare beeinflussten Filme.

VIEL LÄRM UM NICHTS

Großbritannien, USA 1993 - 106 Min. - Regie Kenneth Branagh.

Mit Kenneth Branagh, Denzel Washington, Emma Thompson, Keanu Reeves u.a. Nach gewonnener Schlacht reiten Feldherr Don Pedro und seine Mannen zum Hof des Gouverneurs Leonato. In weiblicher Gesellschaft sollen sich die Helden von den Strapazen erholen. Kaum angelangt, durchbohren Amors Pfeile die Herzen von Claudio und Hero. Jedoch intrigiert der schurkische Don Juan gegen das junge Liebesglück. Beatrice und Benedikt streiten derweil den ganzen Tag wie Hund und Katz... Das Thema des Geschlechterkampfes steht im Mittelpunkt einer gleichermassen werkgetreuen wie „populären“ Theateradaption, die vor allem von ihrem sprühenden Sprachwitz lebt!

Am 7.11. um 19 Uhr im Souterrain

Weitere Termine:

05.12.16 HENRY V:
02.01.17 ROMEO & JULIA
06.02.17 MACBETH
06.03.17 THE TEMPEST
03.04.17 JULIUS CAESAR
08.05.17 RICHARD III.
12.06.17 DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

WELCOME TO NORWAY

Norwegen 2016 - 91 Min. - Regie: Rune Denstad Langlo.

Mit Anders Baasmo Christiansen, Slimane Dazi, Olivier Mukuta, Henriette Steenstrup „Schaffen wir das oder schaffen wir das nicht?“, fragt diese norwegische Komödie in Anspielung auf die europäische Flüchtlingspolitik. Tatsächlich werden hier die internationalen Konflikte auf die einer kleinen norwegischen Familie herunter gebrochen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE WELT DER WUNDERLICHS

Deutschland 2016 - 100 Min. - Regie: Dani Levy. Mit Katharina Schüttler, Peter Simonischek, Christiane Paul u.a.



Über zehn Jahre sind seit „Alles auf Zucker!“ vergangen, dem größten Erfolg in der Karriere Dani Levys, ein Erfolg, der nicht leicht zu wiederholen ist. Mit „Die Welt der Wunderlichs“ betritt Levy ähnliche Pfade: in seiner Chaos-Komödie erzählt er in etwas überdrehter Manier von einer gelinde gesagt schwierigen Familie.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINDERKINO**MEINE GRIECHISCHEN FERIE**

(Lomasankarit) Finnland, Griechenland - 87 Min. - ab 6 - Regie: Taavi Varti.

Mit Nuutti Konttinen, Ifigenia Tzola u.a. Toni und seine Stiefbrüder macht der Familienurlaub auf Kos nicht wirklich Spaß. Das ändert sich, als die einheimische Adriana den Jungs die Insel zeigt. Nun lernen sie Griechenland ganz anders kennen. Als das junge Mädchen entführt wird, wollen die drei Brüder sofort zu ihrer Hilfe eilen. Ein versteckter Schatz spielt bei der ganzen Sache eine wichtige Rolle und macht aus dem Urlaub nun entgültig ein unvergessliches Abenteuer. Turbolenter und spannender Familienspaß.

Am 29.10. im Souterrain, 6.11. im Bambi

PETS

USA 2016 - 90 Min. - o.A. - Regie: Chris Renaud. Mit (Stimmen): Jan Josef Liefers, Dietmar Bär, Jella Haase u.a.



Was unsere Spielsachen so anstellen, wenn wir nicht Zuhause sind, wissen wir ja schon: Dass aber auch unsere Haustiere gerne mal auf den Putz hauen, beweisen uns jetzt Max und seine Freunde. Dem Jack Russell Terrier gefällt es erst mal gar nicht, dass mit dem Mischling Duke seine Position als Liebling Nummer 1 bei seinem Herrchen gefährdet wird. Doch die anfängliche Streitereien müssen bald beseitigt werden, da sie sich gemeinsam gegen das fiese Hässchen Snowball zur Wehr setzen müssen.

Am 30.10. im Bambi

CONNI & CO

Deutschland 2016 - 104 Min. - o.A. - Regie: Franziska Buch.

Mit Emma Schweiger, Oskar Keymer u.a. Emma Schweiger übernimmt die Rolle der aufgeweckten, abenteuerlustigen Conni. Immer mit dabei ist ihr bester Freund Paul, gespielt von Oskar Keymer, der sich im Kinofilm zwischen Conni und seinen coolen neuen Freunden entscheiden muss...

Am 5.11. im Metropol, 13.11. im Bambi

AB ANS MEER

(Pojedeme k mori) Tschechien 2014 - 90 Min. - ab 6 - Regie: Jirí Máděl.

Mit Petr Šimcák, Jan Maršál, Ondrej Vetchý Verwackelte Bilder sollte man hier dem Kameramann nicht übel nehmen, denn der elfjährige Thomas ist selbst am Werk: Er bekommt eine Kamera geschenkt und will ganz wie sein Vorbild Milos Forman („Einer flog übers Kuckucksnest“) Regisseur werden! Und früh übt sich, darum filmt Thomas seine Freunde, Familie, und auch seinen heimlichen Schwarm. Als er erfährt, dass sein Vater ein Geheimnis vor ihm verbirgt, bietet sich hier natürlich auch gutes Filmmaterial an. Zusammen mit seinem Freund Harris macht er sich auf die Suche nach der Wahrheit – natürlich mit Kamera und ganz viel kindlicher Kreativität.

Am 12.11. im Bambi

Filmindex der Filmkunstkinos**PETERSSON UND FINDUS - DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT**

Deutschland 2016 - 82 Min. - o.A. - Regie: Ali Samadi Ahadi. Mit Stefan Kurt, Roxana Samadi, Marianne Sägebrecht u.a.

Petersson und Findus sind zwei Tage vor Weihnachten komplett eingeschneit. Nichts ist mehr zu essen im Haus und der Weihnachtsbaum fehlt auch noch. Der kleine Kater hat Angst, dass Weihnachten ins Wasser fallen könnte, aber Petersson versichert ihm, dass sie „das schönste Weihnachten überhaupt“ feiern werden. Bis es soweit ist, passiert aber noch so allerhand...

Am 19.11. im Souterrain, 27.11. im Bambi

TSCHICK

Deutschland 2016 - 90 Min. - ab 12 - Regie: Fatih Akin. Mit Tristan Göbel, Anand Batbileg, Max Kluge, Bella Bading

Publiziert im Jahr 2010 avancierte „Tschick“ in rasender Geschwindigkeit vom Bestseller zur Kultlektüre und ist zur Zeit das meist gespielte Stück an deutschen Bühnen. Mittlerweile wurde das Buch in 24 Sprachen übersetzt und sogar im Schulunterricht verschlungen. Die Geschichte zweier Pubertierender erfreut sich größter Beliebtheit. Dass man den sagenhaft erfolgreichen „Roadtrip“ in einen „Roadmovie“ verwandeln würde, war folglich nur eine Frage der Zeit.

Am 20.11. im Bambi

BURG SCHRECKENSTEIN

Deutschland 2016 - 96 Min. - o.A. - Regie: Ralf Huettner. Mit Maurizio Magno, Jana Pallaske, Henning Baum u.a.

Lange hat es gedauert, nun kommt die klassische deutsche Jugendbuchreihe „Burg Schreckenstein“ endlich ins Kino. Die Kino-adaption hat die Romanvorlagen von Oliver Hassenkamp stark modernisiert und weiß als eigenständiges Internats-Abenteuer zu überzeugen. Ein vergnüglicher Jugendfilm, der sich von Reihen wie den „Wilden Kerlen“ positiv durch seine Natürlichkeit abhebt.

Am 26.11. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 · 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abuf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kozłowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm November

**BLACK
BOX****THE LOBSTER****Erstaufführung****LES SATEURS****DER PRUITT-IGOE-MYTHOS****DER JUNGE, DER VON VOGELFUTTER LEBT****DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM**

New Greek Wave –
Das neue Griechische Kino
Architektur & Film: Die Stadt
von morgen – Soziale Utopien
Erstaufführung: Les Sateurs
Stummfilm + Musik:
Der Golem, wie er in die Welt kam

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

DI 01 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
VIKTOR UND VIKTORIA
Reinhold Schünzel · D 1933

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **KAGEMUSHA · KAGEMUSHA – DER SCHATTEN DES KRIEGER**
Akira Kurosawa · J 1980 · mit Einführung

MI 02 20:00 Architektur & Film
LEBEN IN DER STADT VON MORGEN
Marian Engel · D 2007 · mit Einführung
Im Vorprogramm:
FÜR EINEN PLATZ AN DER SONNE
D 1959 · Rudi Hornecker

DO 03 20:00 Japanischer Filmclub
SONACHINE · SONATINE
Takeshi Kitano · J 1993

FR 04 **Eröffnung der Filmreihe**
New Greek Wave – das neue griechische Kino
19:00 **THE LOBSTER**
Giorgos Lanthimos · GR-IR-NL-GB-F 2015
Im Vorprogramm:
DOWNHILL Stelios Kammitzis · GR 2015

SA 05 19:00 New Greek Wave – das neue griechische Kino
TO AGORI TROEI TO FAGITO TOU POULIOU
DER JUNGE, DER VON VOGELFUTTER LEBT
Ektoras Lygizos · GR 2013
Im Vorprogramm:
DINNER FÜR EINIGE WENIGE
Nassos Vakalis · GR 2014

New Greek Wave – das neue griechische Kino
21:00 **WILD DUCK**
Yannis Sakaridis · GR 2013
Im Vorprogramm:
4. MÄRZ Dimitris Nakos · GR 2015

SO 06 12:00 New Greek Wave – das neue griechische Kino
MIKRI ARKTOS · URSA MINOR
Elissavet Chronopoulou · GR 2015
Im Vorprogramm:
BLUE TRAIN Manolis Mavris · GR 2015

Animation und Avantgarde –
Lotte Reiniger und der absolute Film
14:30 → **HANNES RALL**
WERKSCHAU UND GESPRÄCH
In Anwesenheit des Regisseurs Hannes Rall
Im Vorprogramm:
THE STAR OF BETHLEHEM
DER STERN VON BETHLEHEM
Lotte Reiniger · D-GB · 1921/1956
GALATHEA
Lotte Reiniger · D 1935

New Greek Wave – das neue griechische Kino
16:30 **THE LOBSTER**
Giorgos Lanthimos · GR-IR-NL-GB-F 2015
Im Vorprogramm:
DOWNHILL Stelios Kammitzis · GR 2015

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 08 20:00 Stationen der Filmgeschichte
WERCKMEISTER HARMÓNIAK
DIE WERCKMEISTERSCHEN HARMONIEN
Béla Tarr · H-D-F-I 2000 · mit Einführung

MI 09 20:00 Architektur & Film
MAMMA ROMA
Pier Paolo Pasolini · I 1962 · mit Einführung

DO 10 20:00 Spanischer Filmclub
PARABELLUM
Lukas Valenta Rinner · ARG-A-UR 2015

FR 11 20:30 42nd Street Düsseldorf: Süß–Sauer–Hauer!
KYUKETSUKI GOKEMIDORO
GOKÉ - VAMPIR AUS DEM ALL
Hajime Sato · J 1968

42nd Street Düsseldorf: Süß–Sauer–Hauer!
22:30 **THE LEGEND OF THE 7 GOLDEN VAMPIRES**
DIE SIEBEN GOLDENEN VAMPIRE
Roy Ward Baker · GB-HK 1974

SA 12 19:00 New Greek Wave – das neue griechische Kino
ENCARDIA, I PETRA POU HOREVEI
ENCARDIA – DER STEIN, DER TANZT
Angelos Kovotsos · GR 2012
Im Vorprogramm:
VOLTA · SPAZIERGANG
Stella Kiriakopoulou · GR 2013

New Greek Wave – das neue griechische Kino
21:00 **CHEVALIER**
Athina Rachel Tsangari · GR 2015
Im Vorprogramm:
DYE · FARBSTOFF
Giorgos Teltzidis · GR 2014

SO 13 18:00 New Greek Wave – das neue griechische Kino
WILD DUCK
Yannis Sakaridis · GR 2013
Im Vorprogramm:
4. MÄRZ Dimitris Nakos · GR 2015

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 15 20:00 Stationen der Filmgeschichte
LES SALAUDS · DRECKSKERLE
Claire Denis · F-D 2013 · mit Einführung

MI 16 20:00 Architektur & Film
DER PRUITT-IGOE-MYTHOS
Chad Friedrichs · USA 2011
Im Vorprogramm:
CONCRETE STORIES
Regie: Lorenz Findeisen · F-CS 2015 · mit Einführung

DO 17 20:00 Italienischer Filmclub
IN GRAZIA DI DIO · EIN NEUES LEBEN
Edoardo Winspeare · I 2007

FR 18 18:30 Filmfest Düsseldorf
JURY- UND PUBLIKUMSPREIS
Finalabend des 14. Filmfestes der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SA 19 **Erstaufführung**
19:00 **LES SAUTEURS · THOSE WHO JUMP**
Moritz Siebert · DK 2016

New Greek Wave – das neue griechische Kino
21:00 **TO AGORI TROEI TO FAGITO TOU POULIOU**
DER JUNGE, DER VON VOGELFUTTER LEBT
Ektoras Lygizos · GR 2013 **In Anwesenheit des Regisseurs**
Im Vorprogramm:
DINNER FÜR EINIGE WENIGE
Nassos Vakalis · GR 2014

SO 20 14:30 New Greek Wave – das neue griechische Kino
ENCARDIA, I PETRA POU HOREVEI
ENCARDIA – DER STEIN, DER TANZT
Angelos Kovotsos · GR 2012
Im Vorprogramm:
VOLTA · SPAZIERGANG
Stella Kiriakopoulou · GR 2013

New Greek Wave – das neue griechische Kino
16:30 **MIKRI ARKTOS · URSA MINOR**
Elissavet Chronopoulou · GR 2015
Im Vorprogramm:
BLUE TRAIN
Manolis Mavris · GR 2015

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 22 20:00 Stationen der Filmgeschichte
A PRAIRIE HOME COMPANION
ROBERT ALTMAN'S LAST RADIO SHOW
Robert Altman · USA 2006 · mit Einführung

MI 23 20:00 Architektur & Film
JUNGES LICHT
Adolf Winkelmann · D 2016 · mit Einführung

DO 24 20:00 Französischer Filmclub
AVANT L'HIVER
BEVOR DER WINTER KOMMT
Philippe Claudel · F 2013

FR 25 19:00 Psychoanalyse & Film
TURIST · HÖHERE GEWALT
Ruben Östlund · SWE 2014 · mit Einführung + Diskussion

SA 26 20:00 Stummfilm + Musik
DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM
Paul Wegener · D 1920
Im Vorprogramm:
DAS ORNAMENT DES VERLIEBTEN HERZENS
Lotte Reiniger · D 1919

SO 27 **Erstaufführung**
14:30 **LES SAUTEURS · THOSE WHO JUMP**
Moritz Siebert · DK 2016

New Greek Wave – das neue griechische Kino
16:30 **CHEVALIER**
Athina Rachel Tsangari · GR 2015
Im Vorprogramm:
DYE · FARBSTOFF
Giorgos Teltzidis · GR 2014

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 29 20:00 Stationen der Filmgeschichte
CITY LIGHTS · LICHTER DER GROSSSTADT
Charles Chaplin · USA 1931 · mit Einführung

MI 30 20:00 Special zum 10-jährigen Jubiläum von
Architektur + Film
METROPOLIS
Fritz Lang · D 1927 · mit Live-Musikbegleitung

Sie möchten regelmäßig den Newsletter
der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

[facebook](https://www.facebook.com/FilmmuseumDuesseldorf) /FilmmuseumDuesseldorf
[twitter](https://twitter.com/filmmuseum_due) /filmmuseum_due



THE LOBSTER

NEW GREEK WAVE – DAS NEUE GRIECHISCHE KINO

Filmreihe vom 4.11. bis 27.11.

In Kooperation mit dem Griechischen Generalkonsulat in Düsseldorf und Hellas Filmbox – Griechisches Filmfestival, Berlin.

Kino in Zeiten der Krise. Das heißt: verkrustete Strukturen abschütteln und experimentierfreudig nach vorne blicken, ohne soziale Realitäten außer Acht zu lassen. Eine ganze Generation griechischer Filmschaffender wendet sich von vergangenen Landschafts- und Historien-Epen ab. Dem Pathos und der existentiellen Schwere wird ein verspieltes und flottes, gar verblüffendes Kino entgegen gesetzt – gedreht mit minimalen Budgets; dennoch selbstbewusst, professionell und äußerst eigenständig.

Die griechische Realität fest im Blick, inszenieren die jungen Filmschaffenden teilweise bewusst artifiziell: Szenarien gleichen Versuchsanordnungen und bilden nahezu theatrale Tableaus, innerhalb derer die Schauspieler wie Artefakte ihre Umwelt reflektieren.

Schlüsselregisseure wie Athina Rachel Tsangari oder Giorgos Lanthimos bilden den Kern der New Greek Wave, die sich ohne staatliche Förderung als Autodidakten nicht nur gegenseitig produzieren, sondern auf allen Ebenen wechselseitig unterstützen. Ein solidarisches Konglomerat stilbewusster Filmemacher, das fern von Familiendünkel mit originellen Filmen den internationalen Markt unabhängig erobert. Kino als Gegenentwurf zur Krise.

THE LOBSTER

GR/IR/NL/GB/F 2015 · 119' · engl. OmU · digitalDCP · FSK 16

Regie: Giorgos Lanthimos, mit Colin Farrell, Rachel Weisz, Jessica Barden u.a.

im Vorprogramm:

DOWNHILL · Stelios Kammitsis, GR 2015 · 13' · OmU · digitalDCP · ab 18

Begrüßung: Gregory Delavekouras (Generalkonsul Griechenland)

Im Anschluss laden das Griechische Generalkonsulat und Filmmuseum zu einem griechischen Empfang.

Fr 4.11. 19:00 - Eröffnung - Der Film wird am So 6.11. um 16:30 Uhr wiederholt.

TO AGORI TROEI TO FAGITO TOU POULIOU · DER JUNGE DER VON VOGELFUTTER LEBT

GR 2013 · 80' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Ektoras Lygizos, mit Yiannis Papadopoulos, Lila Mpaklesi u.a.

im Vorprogramm:

DINNER FÜR EINIGE WENIGE · Nassos Vakalis · GR 2014 · 10' · ohne Dialog ·

digitalDCP · ab 18

Sa 5.11. 19:00 | Sa 19.11. 21:00

WILD DUCK

GR 2013 · 88' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Yannis Sakaridis, mit Alexandros Logothetis, Themis Bazaka u.a.

im Vorprogramm:

4. MÄRZ · Dimitris Nakos · GR 2015 · 15' · OmU · digitalDCP · ab 18

Sa 5.11. 21:00 | So 13.11. 18:00

MIKRI ARKTOS · URSA MINOR

GR 2015 · 86' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Elissavet Chronopoulou, mit Sofia Georgovassili, Yannis Kokiasmenos

im Vorprogramm:

BLUE TRAIN · Manolis Mavris · GR 2015 · 15' · OmU · digitalDCP · ab 18

Sa 6.11. 12:00 | So 20.11. 16:30

ENCARDIA, I PETRA POU HOREVEI · ENCARDIA – DER STEIN, DER TANZT

GR 2012 · 70' · OmU · digitalDCP · ab 18 · Regie: Angelos Kovotsos

im Vorprogramm:

VOLTA / SPAZIERGANG · Stella Kiriakopoulou · GR 2013 · 12' · OmU ·

digitalDCP · ab 18

Sa 12.11. 19:00 | So 20.11. 14:30

CHEVALIER

GR 2015 · 105' · OmU · digitalDCP · FSK 6

Regie: Athina Rachel Tsangari, mit Vangelis Mourikis, Nikos Orphanos u.a.

im Vorprogramm:

DYE / FARBSTOFF · Giorgos Teltzidis · GR 2014 · 25' · OmU · digitalDCP ·

ab 18

Sa 12.11. 21:00 | So 27.11. 16:30

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

Sonderprogramme in der BLACK BOX

ARCHITEKTUR & FILM DIE STADT VON MORGEN – SOZIALE UTOPIEN

Filmreihe vom 2.11. bis 30.11.

Nicht jeder kann so wohnen wie er möchte. Wohnraum und Wohnlage werden durch die soziale Stellung bestimmt. Da es für viele nicht möglich ist, die eigenen Vorstellungen von Wohnen durch die Angebote am freien Markt zu verwirklichen, ist die Schaffung von preiswertem Wohnraum eine wichtige politische sowie architektonische Aufgabe. Der öffentlich geförderte Wohnungsbau stellt hohe Anforderungen an den Architekten: Seine Bauten müssen die speziellen Bedürfnisse ihrer zukünftigen Bewohner erfüllen, städtebaulich in die Stadtraumstruktur passen, die sozialpolitische Aufgabe erfüllen und im günstigsten Fall architektonische Formvollendung beweisen. Dies war seit jeher ein Anreiz für prominente Architekten: Le Corbusier, Oscar Niemeyer, Jean Nouvel oder Minoru Yamasaki entwickelten Konzeptionen zum Thema.

Die zwanzigste Ausgabe der Reihe Architektur und Film, die das Filmmuseum Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW präsentiert, zeigt vier Filme, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Modellen urbanen, sozialen Wohnens befassen.

LEBEN IN DER STADT VON MORGEN

D 2007 · 97' · DF · digital · ab 18 · Regie: Marian Engel

Mi 2.11 20:00

MAMMA ROMA

I 1962 · 105' · DF · 35mm · FSK 16

Regie: Pier Paolo Pasolini, mit Anna Magnani, Ettore Garofolo, Franco Citti u.a.

Mi 9.11. 20:00

DER PRUITT-IGOE-MYTHOS

USA 2011 · 79' · OF · digital · ab 18 · Regie: Chad Friedrichs

Im Vorprogramm:

CONCRETE STORIES · F/CS 2015 · 52' · Regie: Lorenz Findeisen

Mi 16.11. 20:00



JUNGES LICHT

D 2016 · 122' · DF · digitalDCP · FSK 12

Regie: Adolf Winkelmann, mit Charly Hübner, Oskar Brose, Lina Beckmann,

Peter Lohmeyer, Nina Petri u.a.

ARCHITEKTUR & FILM: SPECIAL zum 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Mi 23.11. 20:00



NACH DEM INTERNATIONALEN
BESTSELLER VON AMOS OZ



EINE TIEF EMPFUNDENE,
POETISCHE FAMILIENGESCHICHTE

EIN FILM VON NATALIE PORTMAN

Eine Geschichte von Liebe und Finsternis

AB 3. NOVEMBER IM KINO

EineGeschichteVonLiebeUndFinsternis.de

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**
Montag und Mittwoch 14-18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Workshops, Veranstaltungen, Gruppen

Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 2.11., Mi 7.12., 16.30 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung!
- **Düsseldorfer Familientreffen lesbischer Mütter und ihrer Kinder**
Sich kennenlernen und vernetzen, über aktuelle Themen sprechen, mit den Kindern spielen und Spaß haben! Mit Vortrag für die Erwachsenen und Kreativangebot für die 2- bis 9-Jährigen.
• Sa 5.11., 14-18 Uhr • Vortrag: 15.30-17 Uhr (hier sind männliche Angehörige willkommen) • Leitung: Eva Bujny, Referentin: Michaela Herbartz-Floßdorf • Kinderangebot: Ulrike Ehlers
• Kosten: 3-8 €, Tageskasse, Anmeldung bitte mit Altersangabe der Kinder
- **Erzählcafé – Generationendialog**
Zeitreise für lesbische Frauen zu spannenden Themen mit dem Fokus: Lesben früher & heute. • So 6.11., ab 15 Uhr • Moderatorinnen: Amanda Klemp, Jaqueline Kasper, Louisa Voßen
• Ort: PULS, lesbisch-schwules Jugendzentrum, Corneliusstraße 28 – Ecke Herzogstraße • Kostenfrei, Anmeldung erwünscht!
In Kooperation mit dem Jugendzentrum PULS www.sjld.de
- **Kreativitätsnachmittag – kultur- und generationenübergreifend**
Weihnachtliches Basteln mit Stoff, Fimo, Perlen, Filz, Papier, Farbe, Wolle, Holz... Mitgebrachte Kekse können vorhandenen Kaffee und Tee gerne ergänzen. Bastelmaterial bitte selbst mitbringen!
• So 13.11., 14-18 Uhr • Leitung: Michaela Findich-Lustig & Silke Farbig • Kostenfrei, Anmeldung erwünscht!
- **Feldenkreis – leicht und spielerisch**
Eigene Bewegungsmuster erkunden, erleben und erweitern.
• Freitags 18.11.-16.12., 17-18 Uhr • Leitung: Elisabeth Polke
• Kosten: 50 €, Anmeldung erforderlich!
- **7. Forensische Nacht**
Benefizveranstaltung des Rotary Club Düsseldorf-Kaiserpfalz in Zusammenarbeit mit dem Institut der Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Düsseldorf zu Gunsten der Frauenberatungsstelle Düsseldorf. • Sa 19.11., ab 19 Uhr
• Weitere Infos: 0211 68 68 54 oder www.frauenberatungsstelle.de
- **25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**
• Weitere Infos: 0211 68 68 54 oder www.frauenberatungsstelle.de
- **Irgendwie anders?! Inklusion und sexuelle Selbstbestimmung**
für Frauen und Männer
Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Schule, Kinder- und Jugendhilfe sowie Kindertageseinrichtungen.
• Mo 28. 11., 9.30-15 Uhr • Ort: Haus der Jugend, Lacombletstraße 10
• Weitere Infos: www.frauenberatungsstelle.de
- **Regenbogenfamilien in der Spielphase** • Sa 26.11., 15-18 Uhr
- **Treff für Lesben um 40** • Mi 9.11., Mi 23.11., 19-22.15 Uhr
• Infos und Anmeldung: Eva Bujny, 0211 68 68 54

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

52 / playtime by biograph

BEVOR DER WINTER KOMMT

Fransösischer Filmclub

AVANT L'HIVER

F 2013 · 103' · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Philippe Claudel, mit Daniel Auteuil, Kristin Scott Thomas, Leïla Bekhti u.a.

Lou, eine junge Kellnerin gibt vor den Neurochirurg Paul von einer Blinddarmpoperation her zu kennen. Anfangs diskutiert er noch mit seiner Frau Lucie über den Vorfall, aber auf die aufrichtigere werdenden Avancen reagiert er geheimnisvoll und distanziert sich immer mehr von Lucie.

Do 24.11. 20:00

CHEVALIER

New Greek Wave –

das neue griechische Kino

GR 2015 · 105' · OmU · digitalDCP · FSK 6

Regie: Athina Rachel Tsangari, mit Vangelis Mourikis, Nikos Orphanos u.a.



„Alles dreht sich nur um eines: den Wettkampf. Die Konkurrenz. Die Eitelkeit. Den Gockel in allen.“

FAZ
Sechs Männer sitzen im Ägäischen Meer auf ihrer Yacht. Um die Zeit totzuschlagen, spielen sie ein Spiel, das aus harten und immer irrwitzigeren Wettbewerben besteht. Körperteile werden verglichen und vermessen, gefolgt von Disziplinen wie Fensterputzen, Silberpolieren oder Seeigelsalat zubereiten. Aus Freunden werden Feinde – hungrige Feinde. Aber keiner der Männer denkt daran, von Bord zu gehen, ehe er nicht zum Gewinner gekrönt wurde. Dieser wird am kleinen Finger den Ring des Sieges tragen: den Chevalier. • **Erstaufführung.**

im Vorprogramm:

DYE / FARBSTOFF · Giorgos Teltzidis · GR 2014 · 25' · OmU · digitalDCP · ab 18

Sa 12.11. 21:00 | So 27.11. 16:30

DRECKSKERLE

Stationen der Filmgeschichte

LES SALAUDS

F/D 2013 · 100' · digitalDCP · OmU · FSK 16

Regie: Claire Denis, mit Vincent Lindon, Chiara Mastroianni, Julie Bataille u.a.
LES SALAUDS ist ein minimalistischer, erdrückend konkreter Krimi und zugleich ein metaphysischer Thriller über den schwindelerregenden Triumph des Bösen. Claire Denis lotet die Abgründe der menschlichen Seele mit einer Heftigkeit aus, die durch ihren nüchternen Stil nur schwer zu ertragen ist.

im Vorprogramm:
DAS ORNAMENT DES VERLIEBTEN HERZENS
D 1919 · 4' · DF · digital · ab 18 ·
Regie: Lotte Reiniger
Das lange als verschollen geglaubte Werk ist ein rhythmisches und liebenswürdiges Drama zweier grazioser Tanzfiguren, aufgelöst im glissierenden Ornament. Die Zusammenarbeit von Luise Reiner und Paul Wegener setzt sich mit DER VERLORENE SCHATTEN (1921) fort, ehe sich Reiniger selbst anschickte, die weltweit bekannte und berühmte Meisterin des Silhouettenrickfilms zu werden.

Einführung: Florian Deterding (Filmuseum)

Di 15.11. 20:00

ENCARDIA –

DER STEIN, DER TANZT

New Greek Wave –

das neue griechische Kino

ENCARDIA, I PETRA POU HOREVEI

GR 2012 · 70' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Angelos Kovatos
Griechenland trifft Italien: Das Filmteam begleitet die griechische Band „Encardia“ auf ihrer Reise durch den Süden Italiens. „Encardia“ lässt sich von der traditionellen Musik dieser Region inspirieren, verbindet griechische

und italienische Elemente zu einem mediterranen Mix. Sie stehen damit in einer Tradition, die aktuell von älteren wie jüngeren Musikern wiederentdeckt wird. Sie gründeten sich 2004 und spielten seitdem ungefähr 500 Live-Konzerte. • Publikumspreis beim 14. Dokumentarfilmfest in Thessaloniki 2012. • **Erstaufführung.**

im Vorprogramm:

VOLTA / SPAZIERGANG · Stella Kiriakopoulou · GR 2013 · 12' · OmU · digitalDCP · ab 18

Sa 12.11. 19:00 | So 20.11. 14:30

GOKÉ - VAMPIR AUS DEM ALL

42nd Street Düsseldorf

KYUKETSUKI GOKEMIDORO

Japan 1968 · 84' · DF · 35mm · FSK 16

Regie: Hajime Sato, mit Teruo Yoshida, Tomomi Satō, Eizō Kitamura u.a.

Hajime Sato schleudert den Betrachter geradewegs in einen wilden Genre-Ritt aus Elementen des Gangster-, Katastrophen- und vor allem Body-Horror- und Science-Fiction-Films: Nach einer misslungenen Entführung und Flugzeugabsturz findet sich die Besatzung in einer surrealen Landschaft wieder, und ein UFO verwandelt mit Hilfe grandioser psychedelischer Effekte Menschen in Space Vampire!

Fr 11.11. 20:30 Uhr

DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM

Stummfilm + Musik

D 1920 · 72' · dt. Zwischentitel · 35 mm · FSK 0

Regie: Paul Wegener, mit Paul Wegener, Albert Steinrück, Lyda Salmonova u.a.



Im 16. Jahrhundert: Rabbi Loew, geistlicher Führer der jüdischen Gemeinschaft in Prag, ein Magier und Meister der schwarzen Kunst, haucht einer Lehmstatue Leben ein. Der Koloss rettet dem Kaiser das Leben, worauf dieser ein Dekret widerruft, das die Vertreibung der Juden aus Prag verordnet. Als sich der Golem infolge einer verhängnisvollen Konstellation der Gestirne gegen seinen Schöpfer auflehnt, bricht ein kleines Mädchen seine Lebenskraft.

im Vorprogramm:

DAS ORNAMENT DES VERLIEBTEN HERZENS
D 1919 · 4' · DF · digital · ab 18 ·
Regie: Lotte Reiniger

Das lange als verschollen geglaubte Werk ist ein rhythmisches und liebenswürdiges Drama zweier grazioser Tanzfiguren, aufgelöst im glissierenden Ornament. Die Zusammenarbeit von Luise Reiner und Paul Wegener setzt sich mit DER VERLORENE SCHATTEN (1921) fort, ehe sich Reiniger selbst anschickte, die weltweit bekannte und berühmte Meisterin des Silhouettenrickfilms zu werden.

Die neue Musikfassung für Kinoorgel und simultanes Klavier des erfahrenen Stummfilmkomponisten und -pianisten Wilfried Kaets (Köln) wird klanglich eigenständig, aber eng an der filmischen Vorlage entlang, den stummen Bildern eine besondere Lebendigkeit verleihen.

Sa 26.11. 20:00

HANNES RALL –

WERKSCHAU UND GESPRÄCH

Animation und Avantgarde –

Lotte Reiniger und der absolute Film

Hannes Rall ist Associate Professor an der renommierten Nanyang Technological University (NTU) in Singapur und leitet dort den Studiengang Digitale Animation an der School of Art, Design and Media. Auf seine Arbeit als Animationsfilmer hatten Lotte Reinigers Silhouettenfilme einen großen Einfluss, besonders der Einklang von Avantgarde und allgemein verständlicher Narration in DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED haben Rall nachhaltig beeindruckt. Für diese Werkschau hat Rall selbst THE STAR OF BETHLEHEM und GALATHEA von Reiniger ausgewählt, um diese seinen Animationsfilmen gegenüberzustellen. Zudem präsentiert er seine neueste Arbeit ALL THE WORLD'S STAGE, indem er einen der bekanntesten Monologe der Theatergeschichte aus dem Stück AS YOU LIKE IT von Shakespeare per Scherenschnitttechnik auf die Leinwand gebracht hat.

ALL THE WORLD'S A STAGE

D/SGP 2016 · 2' · OmU · digitalDCP · FSK 0

THE BEACH BOY

D/SGP 2015 · 11' · OmU · digitalDCP · FSK 0

SI LUNCHAI

D/SGP 2013 · 9' · OmU · digitalDCP · FSK 0

DAS KALTE HERZ

D 2012 · 29' · DF · digitalDCP · FSK 6

DER ERLKÖNIG

D 2003 · 8' · DF · 35mm · FSK 12

DER RABE

D 1999 · 8' · DF · 35mm · FSK 6

BIG CANOE

D 1989 · 3' · ohne Dialog · digital · FSK 6

im Vorprogramm:

THE STAR OF BETHLEHEM ·

DER STERN VON BETHLEHEM

Regie: Lotte Reiniger · D-GB 1921/1956 · 18' ·

DF · digital · FSK 0

GALATHEA

Regie: Lotte Reiniger · D 1935 · 11' ·

ohne Dialog · 35mm · FSK 0

Sa 6.11. 14:30 Uhr

HÖHERE GEWALT

Psychoanalyse & Film

TURIST

SWE 2014 · 118' · DF · digitalDCP · FSK 12

Regie: Ruben Östlund,

mit Johannes Kuhnke, Lisa Loven Kongsli u.a.

Als beim Skiurlaub in den französischen Alpen Lawinengefahr droht, ergreift ein Mann instinktiv die Flucht statt seiner Frau und seinen beiden Kindern beizustehen. Die familiäre Einheit bekommt dadurch tiefe Risse: Das Vertrauen der Ehefrau ist zerrütet, die Position des Manns als Familienoberhaupt in Frage gestellt.

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Prof. Dr. Matthias Franz)

Eintritt: 9,00 € · ermäßigt 7,00 € · mit Black-Box-Pass 6,00 €

Fr 25.11. 19:00

DER JUNGE DER VON VOGELFUTTER LEBT

New Greek Wave –

das neue griechische Kino

TO AGORI TROEI TO FAGITO TOU POULIOU

GR 2013 · 80' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Ektoras Lygizos,

mit Yiannis Papadopoulos, Lila Mpaklesi u.a.
Coming-of-Age im Angesicht der Krise: Giorgos Wunsch nach einer Karriere als

Filmindex BLACK BOX

Sänger geht nicht in Erfüllung, vielmehr besteht sein Alltag aus Improvisation und Hunger. In einer Welt, die ihn nicht braucht, ist ihm die Gesellschaft seines treuen Kanarienvogels geblieben. Zwei still gewordene „Sänger“, die fürsorglich einander am Leben halten. Die Tragik wirkt umso intensiver, da die Kamera stets dicht an dem Protagonisten bleibt und kaum Distanz erlaubt. **Erstaufführung.**

im Vorprogramm:

DINNER FÜR EINIGE WENIGE

Nassos Vakis · GR 2014 · 10' · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18

Sa 5.11. 19:00 | Sa 19.11. 21:00

JUNGES LICHT

Architektur & Film

D 2016 · 122' · DF · digitalDCP · FSK 12

Regie: Adolf Winkelmann, mit Charly Hübner, Oskar Brose, Lina Beckmann, Peter Lohmeyer, Nina Petri 1961. Das Ruhrgebiet sorgt mit Kohle und Stahl für das Wirtschaftswunder und den Fortschritt der ganzen Republik. Julian ist fast 13 Jahre alt und lebt in einer Ruhrgebietsiedlung, die geprägt ist vom Bergbau und gekennzeichnet durch Enge, es gibt kaum Rückzugsorte. Dennoch erlebt er einen Sommer, der alles verändert... Wehmütige, intensive Hommage an das Ruhrgebiet.

Einführung: Ramona Stuckmann (Filmhistorikerin, Dortmund)

Mi 23.11. 20:00

KAGEMUSHA –

DER SCHATTEN DES KRIEGERES

Stationen der Filmgeschichte

KAGEMUSHA

J 1980 · 159' · digital1080p · OmU · FSK 12

Regie: Akira Kurosawa, mit Nakadai Tatsuya, Yamazaki Tsutomu, Kenichi Hagihara u.a.
Mit überwältigenden Bildern und formaler Opulenz erzählt Kurosawa vom Untergang einer Dynastie, als der vom Herrscher eingesetzte Doppelgänger ein Eigenleben entwickelt und das Heer in den Untergang führt.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Film Museums)

Di 1.11. 20:00

LEBEN IN DER STADT VON MORGEN

Architektur & Film

D 2007 · 97' · DF · digital · ab 18

Regie: Marian Engel

Helden der Moderne wie Walter Gropius, Oscar Niemeyer (der hier u. a. zu Wort kommt), Alvar Aalto, Jan van den Broek und Jacob Bakema haben im Hansaviertel gebaut: als Reaktion auf den stalinistischen Prunk der Ost-Berliner Stalinallee. Im „Schaufenster des Westens“ sollte die politische Bindung der Bundesrepublik auch ästhetisch zum Ausdruck kommen. Spannende Doku zum 50. Geburtstag des Hansaviertels.

im Vorprogramm: FÜR EINEN PLATZ AN DER SONNE

D 1959, Regie: Rudi Hornecker
Ernst May erklärt sein Modell des „Neuen Frankfurt“. • **Erstaufführung.**

Einführung: Matthias Knop (Filmuseum)

Mi 2.11 20:00

MARKEES CHRISTMAS CRAIG ROBINSON (The Office) CARLA JURJ (Feuchtgebiete) LINA KELLER

AB 3. NOVEMBER IN DEN DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS UND IM CINESTAR

„BISSIG UND HERZLICH“
ROLLING STONE

„UNWIDERSTEHLICH“
ENTERTAINMENT WEEKLY

„WARMHERZIG“
NEW YORK POST

„CHARMANT“
KINO-ZEIT.DE

MORRIS aus AMERIKA

sundance FILMFEST MÜNCHEN 2016

www.MORRISAUSAMERIKA.de /MORRISAUSAMERIKA

Ratingen-Kultur

November 2016 (Auswahl)

03.11.2016 bis 06.11.2016 Stadtheater		VOICES – Das Festival der Stimmen mit Maren Kroymann, Greetje Kauffeld, medtz, Anselm Grün u.a.
08.11.2016 Stadtheater	20.00 Uhr	Die Willi Ostermann - Revue Musikalische Zeitreise
10.11.2016 Medienzentrum	20.00 Uhr	Tobi Katze „rockrollmitbuchstaben - Ute“
11.11.2016 Stadtheater	20.00 Uhr	Maxi Gstettenbauer „Maxipedia“
16.11.2016 Medienzentrum	20.00 Uhr	Anne Gesthuysen „Sei mir ein Vater“ (Lesung)
18.11.2016 Stadtheater	20.00 Uhr	Miss Marple meets Rocky Filmkonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen
20.11.2016 Ferdinand- Trimborn-Saal	18.00 Uhr	Preisträgerkonzert 17. Ferdinand-Trimborn-Förder- preis NRW 2016 für Violine

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter
www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus,
Minoritenstraße 3a.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de



LICHTER DER GROSSSTADT

Stationen der Filmgeschichte
CITY LIGHTS
USA 1931 · 86' · DF · 35mm · FSK 6
Regie: Charles Chaplin, mit Charles Chaplin, Virginia Cherrill, Florence Lee u.a.
Charles Chaplin bringt die Tonspur in seinem erster Tonfilm gekonnt zum Einsatz ohne seine für ihn typische pantomimische Komik aufzugeben. Ein tönender Stummfilm – bis dato Chaplins größter Erfolg.

Einführung: Florian Deterding (Filmuseum)

Di 29.11. 20:00

THE LOBSTER

New Greek Wave – das neue griechische Kino
GR/R/NL/GB/F 2015 · 119' · engl. OmU · digitalDCP · FSK 16
Regie: Giorgos Lanthimos, mit Colin Farrell, Rachel Weisz, Jessica Barden u.a.



Giorgos Lanthimos, prominentester Vertreter der „griechischen neuen Welle“, verliebte mit THE LOBSTER Griechenland, um mit Colin Farrell und Rachel Weisz in Großbritannien zu drehen. In dieser dystopischen Fabel, inszeniert in Beige-, Grün- und Braungelb-Tönen, haben Singles 45 Tage Zeit, einen neuen Partner zu finden und zu ehelichen. Gelingt dies nicht, werden sie in ein Tier ihrer Wahl verwandelt und in der Wildnis ausgesetzt. · Erstausführung.

im Vorprogramm: DOWNHILL · Stelios Kammitsis, GR 2015 · 13' · OmU · digitalDCP · ab 18

Begrüßung: Gregory Delavekouras (Generalkonsul Griechenland) Im Anschluss laden das Griechische Generalkonsulat und Filmuseum zu einem griechischen Empfang.

Fr 4.11. 19:00 - Eröffnung | So 6.11. 16:30

MAMMA ROMA

Architektur & Film
I 1962 · 105' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Pier Paolo Pasolini, mit Anna Magnani, Ettore Garofolo u.a.



Keifend und kochend versucht sich Anna Magnani als Ex-Prostituierte in einem bürgerlichen Wohnviertel Roms zu etablieren: Im Rahmen eines staatlichen Förderprogrammes können Kleinverdiener im Italien der 1950er Jahre Wohnraum erwerben. Für Pasolini spiegelt die Architektur Roms den Zustand einer ganzen Gesellschaft wider, die modernen Wohnblocks stehen zwischen den antiken Ruinen für Hoffnungen auf Neues, aber auch für bittere Enttäuschungen.

Einführung: Ramona Stuckmann (Filmhistorikerin, Dortmund)

Mi 9.11. 20:00

METROPOLIS

Architektur & Film:
Special zum 10-jährigen Jubiläum
D 1927 · 152' · dt. Zwischentitel · 35mm · restauriert · FSK 6
Regie: Fritz Lang, mit Gustav Fröhlich, Brigitte Helm, Alfred Abel u.a.



Metropolis – die Stadt der Zukunft. Fritz Langs monumentaler Science-Fiction-Film verbindet visuelle Kraft mit einer Liebesgeschichte um die Versöhnung von Arbeit und Kapital: Hoch über der Stadt herrscht Joh Fredersen, während unter der Erde die Arbeiter schuften. Fredersens Sohn Freder verliebt sich in die Arbeiterführerin Maria. Gleichzeitig erschafft Rotwang, der Erfinder, einen stählernen Roboter, dem er auf Fredersens Anweisung das Aussehen Marias gibt...

Live-Musikbegleitung: Wilfried Kaets (Kinoorgel), Ralf Kurley (Schlagwerk)

Mi 30.11. 20:00

EIN NEUES LEBEN

Italienischer Filmclub
IN GRAZIA DI DIO
I 2007 · 129' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Edoardo Winspeare, mit Celeste Casciaro, Laura Licchetta u.a.



Die Schließung der eigenen Fabrik bedeutet für Adeles Familie den Weg in die Schuldenfalle. Sie zieht mit Schwester und Tochter zur Mutter auf das kleine bäuerlich genutzte Stück Land und haust mit ihnen im Schuppen. Die Verwirklichung ihrer Träume und Wünsche rückt in immer weitere Ferne, als sie beginnen, sich durch Kleinbauernarbeit und Tauschhandel ein neues Leben aufzubauen.

Do 17.11. 20:00

PARABELLUM

Spanischer Filmclub
ARG/A/UR 2015 · 75' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Lukas Valenta Rinner, mit Eva Bianco, Pablo Seijo, Martín Shanly
Eine Katastrophe apokalyptischen Ausmaßes bahnt sich an, deshalb verlässt eine Gruppe von Menschen ihre Geburtsstadt Buenos Aires, um in der wilden Natur Schutz zu suchen und sich auf das welterschütternde Ereignis vorzubereiten. · Erstausführung

Do 10.11. 20:00

DER PRUITT-IGOE-MYTHOS

Architektur & Film
USA 2011 · 79' · OF · digital · ab 18
Regie: Chad Friedrichs
Mit seinem Housing Act von 1949 legte Präsident Harry S. Truman das Fundament für den geförderten sozialen Wohnungsbau. Mit der Pruitt-Igoe-Siedlung in St. Louis, 1956 von Minoru Yamasaki geplant, 1972 bereits wieder abgerissen, scheiterte ein Leuchtturmprojekt. Der Architekturhistoriker Charles

Jencks zum Abriss: „Dies war der Tag, an dem die moderne Architektur starb“. Die Dokumentation beschreibt spannend alle Phasen der Siedlung. · **Erstaufführung.**

Im Vorprogramm: CONCRETE STORIES
F/CS 2015 · 52' · Regie: Lorenz Findeisen
Standardisierte Wohngebäude aus Beton gibt es in Ost und West. Der Film beleuchtet anhand von Siedlungen in Paris, Prag und Berlin die Entwicklung der Plattenbauten und stellt zeitgenössische Aussagen der damals beteiligten PlanerInnen aktuelle, vor Ort geführte Interviews gegenüber. Rasant, witzig und informativ.

Einführung: Matthias Knop (Filmuseum)

Mi 16.11. 20:00

ROBERT ALTMAN'S

LAST RADIO SHOW

Stationen der Filmgeschichte
A PRAIRIE HOME COMPANION
USA 2006 · 105' · 35mm OmU FSK 0
Regie: Robert Altman, mit Garrison Keillor, Meryl Streep, Lily Tomlin u.a.
Der (realen) Live-Radio-Show "A Prairie Home Companion" von Garrison Keillor steht das (fiktive) Aus bevor. Während der letzten Sendung findet die Crew noch einmal zusammen, zeigt auf der Bühne komische und musikalische Nummern, tauscht hinter den Kulissen Erinnerungen aus und blickt wehmütig, aber nicht resigniert in die Zukunft. "Eine Hommage an die Populärkultur und eine heitere Abschiedsshow: voller Wehmut und Humor, Country und Comedy." **CHRISMON**

Einführung: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuums)

Di 22.11. 20:00

DIE SIEBEN GOLDENEN

VAMPIRE
42nd Street Düsseldorf
THE LEGEND OF THE 7 GOLDEN VAMPIRES
GB/HK 1974 · 83' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Roy Ward Baker, Chang Cheh, mit Peter Cushing, Shen Chan u.a.

Wenn das legendäre britische Hammer Studio und die ungläublichen Shaw Brothers aus Hongkong ihre Köpfe zusammenstecken, kann da nur etwas Faszinierendes bei herauskommen: Anfang der 70er füllten Eastern die Bahnhofskinos und sorgten für satte Einnahmen – warum dann nicht fliegende Handkanten mit spitzen Eckzähnen verbinden? Peter Cushing als Van Helsing ist diesmal in China unterwegs und befreit „ein Dorf von den berüchtigten sieben goldenen Vampiren.“

Fr 11.11. 22:30 Uhr

SONATINE

Japanischer Filmclub
SONACHINE
J 1993 · 98' · OmU · digital1080p · FSK 18
Regie: Takeshi Kitano, mit Beat Takeshi, Tetsu Watanabe, Susumu Terajima u.a.
Als perfekter Yakuza ist Murakawa bössartig und zu jeder Schandtat fähig. Doch in letzter Zeit hat er keine Freude mehr an seinem Beruf. Bei seinem nächsten Auftrag sterben zwei seiner Erfolgsleute und es kommt zu einer Schießerei. Murakawa wird klar, dass der gesamte Okinawa-Ausflug allein dem Zweck diene, ihn und seine Erfolgsleute auszuschalten.

Do 3.11. 20:00

LES SAUTEURS · THOSE WHO JUMP

Erstaufführung
DK 2016 · 79' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé
Vom Berg Gurugu blickt man auf die spanische Enklave Melilla an der nordafrikanischen Mittelmeerküste. Afrika und die Europäische Union werden hier durch eine hochgesicherte Grenzanlage, bestehend aus drei Zäunen, voneinander getrennt. In den Wäldern des Bergausläufers leben Geflüchtete, meist aus der Subsahara-Region, die versuchen, diese direkte Landgrenze zwischen Marokko und Spanien zu überqueren. So auch der Malier Abou Bakar Sidibé, der zugleich Protagonist und Dokumentierender in LES SAUTEURS ist.

Nach 14 Monaten im informellen Camp und mehreren gescheiterten Versuchen, das Zaunsystem zu überwinden, beginnt Abou zu filmen – seinen Alltag, die Umgebung, das zermürbende Warten auf den nächsten „Sprung“. Er gibt Einblick in die soziale Organisation der Community und tristen Ausblick auf das vermeintliche Eldorado Europa. In LES SAUTEURS findet ein radikaler Perspektivenwechsel statt: Dem abstrakt anonymen Wärmebild der Überwachungskamera wird der subjektive Blick eines Individuums entgegengesetzt. Nach einer Begegnung mit Moritz Siebert und Estephan Wagner übernimmt Abou Bakar Sidibé ihre Kamera. Unermüdlend dokumentiert er seine Lebensrealität am Rande einer abgeschotteten EU.

„Natürlich hatte das Experiment auch in die Hose gehen können. Aber Abou erweist sich als meisterlicher Filmer und Erzähler dessen, was ihn bewegt. [...] Ein einzelner Mensch tritt aus der anonymen, medial verbackenen, opaken Flüchtlingsmasse heraus und wird zum agilen, sich selbst reflektierenden Subjekt seines Films.“ **KATJA NICODEMUS IN: DIE ZEIT**

Sa 19.11. 19:00 | So 27.11. 14:30

URSA MINOR

New Greek Wave – das neue griechische Kino
MIKRI ARKTOS
GR 2015 · 86' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Elissavet Chronopoulou, mit Sofia Georgovassili, Yannis Kokiasmenos



In einem heruntergekommenen Stundenhotel im Herzen Athens wird ein Mann verhaftet, zur selben Zeit wird eine bewusstlose Frau aus diesem Etablissement gebracht. Auf der Fahrt zur Polizeistation erzählt der Mann von den Geschehnissen der letzten Monate, angefangen von dem Tag, an dem er und die Frau sich kennenlernten, bis zum dramatischen Ende ihrer Beziehung am Morgen der Verhaftung. · **Erstaufführung.**

im Vorprogramm: BLUE TRAIN · Manolis Mavris · GR 2015 · 15' · OmU · digitalDCP · ab 18

So 6.11. 12:00 | So 20.11. 16:30

Filmindex BLACK BOX

VIKTOR UND VIKTORIA

Filmklassiker am Nachmittag
D 1933 · 100' · DF · digitalDCP · FSK 6
Regie: Reinhold Schünzel, mit Renate Müller, Hermann Thimig, Adolf Wohlbrück u.a.
Für einen auf jeden Pfennig angewiesenen Varieté-Künstler, der auf einer Vorstadt-bühne als Damen-Imitator „Viktoria“ auftritt und plötzlich stockheiser ist, springt, als Mann verkleidet, eine mittellose Operetten-Sängerin ein. Ihr Auftritt wird ein Riesenerfolg. Später, auf Auslandstournee in London, hat die Sängerin alle Mühe, ihre Männerrolle durchzustehen. Mit Charme und Spielwitz inszeniertes Musical, das zu den kultiviertesten Unterhaltungsfilmern der UFA nach 1933 gehört; ein einfallsreiches, satirisch gefärbtes Spiel um Verhaltensnormen und Geschlechterrollenklichs.

Eintritt: 2,00 €

Di 1.11. 15:00

DIE WERKMEISTERSCHEN

HARMONIEN

Stationen der Filmgeschichte
WERCKMEISTER HARMONIÄK
H/D/F/I 2000 · 145' · 35mm OmU FSK 18
Regie: Béla Tarr, mit Lars Rudolph, Peter Fitz, Hanna Schygulla u.a.
Ein ausgestopfter Wal, mit dem ein im Dorf gastierenden Wanderzirkus lockt, sowie ein geheimnisvoller Prinz setzen angestaute Aggressionen bei den Dorfbewohnern frei. Ein weiteres existentielles, bildgewaltiges Filmgedicht von Béla Tarr, eine kafkaeske Parabel über Ängste in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist.

Einführung: Thomas Ochs (Filmuseum)

Di 8.11. 20:00

WILD DUCK

New Greek Wave – das neue griechische Kino
GR 2013 · 88' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Yannis Sakaridis, Themis Bazaka
„Eine aktuelle Geschichte, die erzählt werden muss. Ein meisterhaft inszenierter Film.“ **CONSTANTIN COSTA-GAVRAS**

Dimitris, ein Nachrichtentechniker, von einem Kredithai ausgenommen, ist bankrott. Ohne Perspektive, sieht er sich mit grundsätzlichen Fragen konfrontiert. Sein noch immer im Telekommunikationswesen tätiger Freund Nikos wittert einen großen Abhörskandal. Beide machen sich daran, diesen aufzudecken. · **Erstaufführung.**

im Vorprogramm: 4. MÄRZ · Dimitris Nakos · GR 2015 · 15' · OmU · digitalDCP · ab 18

Sa 5.11. 21:00 | So 13.11. 18:00

Black Box, Kino im Filmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf

Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Was bleibt?

EGON BAHR
GÜNTER GRASS
MARGOT KÄSSMANN
DIETER MANN
ULF MERBOLD
REINHOLD MESSNER
ANNE-SOPHIE MUTTER
CHRISTIANE NÜSSELN-VOLHARD
FRIEDE SPRINGER
RICHARD VON WEIZSÄCKER
WIM WENDERS

AUSSTELLUNG

Das Prinzip Apfelbaum.

11 Persönlichkeiten zur Frage „Was bleibt?“

Mit Fotografien von Bettina Flitner

11. November bis 8. Dezember 2016
Kunsträume der Michael Horbach Stiftung
Wormser Straße 23
50677 Köln

Eine Ausstellung der Initiative
www.mein-erbe-tut-gutes.de

Mein Erbe tut Gutes.
Das Prinzip Apfelbaum

1 Geschenk 3 Karten frei Haus



1x schenken, 3x Freude machen:

Oper und Ballett **116,-** · Schauspielhaus **74,-** · Konzerte **83,-** · Lust & Laune [Komödie, Theater a.d. Kö, Theater a.d. Luegallee] **70,-** · Gemischt [Oper, Schauspielhaus, Lust & Laune] **88,-** · Herz & Hirn [Takelgarn, KaBARett FLIn, Kom[m]ödchen] **71,-** · Young Generation [Sternschnuppe, Kinderoper, Junges Schauspielhaus / Takelgarn] **39,-** · [Kinder **32,-**]

Ermäßigte Kartenpreise ■ **Keine versteckten Kosten** ■ **Unabhängige Beratung**

Theatergemeinde Düsseldorf **KARTEN UND KULTUR**

info@tg-d.de · 0211-326679
www.tg-d.de

BAMBI	BLACKBOX	KINO SÜD	SOUTERRAIN
DO 10. NOV			
09.30 PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND 88 Min./ ab 6 Jahre		09.00 MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG 96 Min./ ab 6 Jahre	09.00 ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS 96 Min./ ab 8 Jahre
10.00 DIE BAUMHAUSKÖNIGE 87 Min./ ab 10 Jahre			
	11.00 DHANAK - REGENBOGEN 103 Min./ ab 9 Jahre	11.00 HOPPET - DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK 89 Min./ ab 10 Jahre	
FR 11. NOV			
09.30 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 VILJA UND DIE RÄUBER 85 Min./ ab 6 Jahre		09.00 HOPPET - DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK 89 Min./ ab 10 Jahre
10.00 DIE MELODIE DES MEERES 93 Min./ ab 8 Jahre		10.00 KINDERFILM FÜR ALLE: RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 95 Min./ ab 9 Jahre	
	11.00 DER KLEINE PRINZ 106 Min./ ab 9 Jahre		
SA 12. NOV			
13.00 DER WUNDERBARE WIPLALA 97 Min./ ab 7 Jahre	14.00 DIE BAUMHAUSKÖNIGE 87 Min./ ab 10 Jahre	11.00 TED SIEGER'S MOLLY MONSTER - DER KINOFILM 72 Min./ ab 5 Jahre	13.00 DER GROSSE TAG 86 Min./ ab 10 Jahre
15.00 DIE MELODIE DES MEERES 93 Min./ ab 8 Jahre	16.00 DER KLEINE PRINZ 106 Min./ ab 9 Jahre	16.00 ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS 96 Min./ ab 8 Jahre	15.00 TED SIEGER'S MOLLY MONSTER - DER KINOFILM 72 Min./ ab 5 Jahre
SO 13. NOV			
13.00 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI 72 Min./ ab 5 Jahre	14.00 PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND 88 Min./ ab 6 Jahre	14.00 HOPPET - DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK 89 Min./ ab 10 Jahre	13.00 MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG 96 Min./ ab 6 Jahre
15.00 VILJA UND DIE RÄUBER 85 Min./ ab 6 Jahre	16.00 RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 95 Min./ ab 9 Jahre	16.00 ARLO UND SPOT 94 Min./ ab 8 Jahre	15.00 HEIDI 111 Min./ ab 7 Jahre
MO 14. NOV			
	09.00 DER KLEINE PRINZ 106 Min./ ab 9 Jahre	09.00 RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 95 Min./ ab 9 Jahre	09.00 MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG 96 Min./ ab 6 Jahre
10.00 KURZ FÜR KLEIN - KURZFILMPROGRAMM 60 Min./ ab 4 Jahre		11.00 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI 72 Min./ ab 5 Jahre	
14.00 ARLO UND SPOT 94 Min./ ab 8 Jahre	14.00 DIE BAUMHAUSKÖNIGE 87 Min./ ab 10 Jahre		
DI 15. NOV			
09.30 TED SIEGER'S MOLLY MONSTER - DER KINOFILM 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 95 Min./ ab 9 Jahre	09.00 ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS 96 Min./ ab 8 Jahre	09.00 HEIDI 111 Min./ ab 7 Jahre
10.00 VILJA UND DIE RÄUBER 85 Min./ ab 6 Jahre		11.00 MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG 96 Min./ ab 6 Jahre	
	11.00 DIE MELODIE DES MEERES 93 Min./ ab 8 Jahre		
MI 16. NOV			
09.30 DHANAK - REGENBOGEN 103 Min./ ab 9 Jahre	09.00 HOPPET - DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK 89 Min./ ab 10 Jahre	09.00 VON FREMDEN PLANETEN... 30 Min./ ab 6 Jahre	09.00 DER GROSSE TAG 86 Min./ ab 10 Jahre
10.00 DIE MELODIE DES MEERES 93 Min./ ab 8 Jahre			
	11.00 PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND 88 Min./ ab 6 Jahre	11.00 TED SIEGER'S MOLLY MONSTER - DER KINOFILM 72 Min./ ab 5 Jahre	
UCI			
DO 10. NOV			
09.30	09.00 VILJA UND DIE RÄUBER 85 Min./ ab 6 Jahre	09.00 HOPPET - DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK 89 Min./ ab 10 Jahre	
10.00	10.00 RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 95 Min./ ab 9 Jahre	10.00 DIE WINZLINGE - OPERATION ZUCKERDOSE 89 Min./ ab 6 Jahre	
11.00	11.00 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI 72 Min./ ab 5 Jahre	11.00 DER KLEINE PRINZ 106 Min./ ab 9 Jahre	
FR 11. NOV			
09.30	09.00 PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND 88 Min./ ab 6 Jahre	09.00 ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS 96 Min./ ab 8 Jahre	
10.00	10.00 KÖNIG LAURIN 82 Min./ ab 8 Jahre	10.00 DER GROSSE TAG 86 Min./ ab 10 Jahre	
11.00	11.00 BIBI UND TINA - MÄDCHEN GEGEN JUNGS 111 Min./ ab 10 Jahre	11.00 KURZ FÜR KLEIN - KURZFILMPROGRAMM 60 Min./ ab 4 Jahre	
SA 12. NOV			
14.00 ARLO UND SPOT 94 Min./ ab 8 Jahre			
16.00 OPERATION ARKTIS 90 Min./ ab 9 Jahre			
SO 13. NOV			
14.00 KHUMBA - DAS ZEBRA OHNE STREIFEN AM POPO 85 Min./ ab 8 Jahre			
16.00 BIBI UND TINA - MÄDCHEN GEGEN JUNGS 111 Min./ ab 10 Jahre			
MO 14. NOV			
09.00 DIE WINZLINGE - OPERATION ZUCKERDOSE 89 Min./ ab 6 Jahre	09.00 RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN 95 Min./ ab 9 Jahre	09.00 HEIDI 111 Min./ ab 7 Jahre	
10.00 BIBI UND TINA - MÄDCHEN GEGEN JUNGS 111 Min./ ab 10 Jahre	10.00 DIE MELODIE DES MEERES 93 Min./ ab 8 Jahre	10.00 TED SIEGER'S MOLLY MONSTER - DER KINOFILM 72 Min./ ab 5 Jahre	
	11.00 VILJA UND DIE RÄUBER 85 Min./ ab 6 Jahre	11.00 DER KLEINE PRINZ 106 Min./ ab 9 Jahre	
DI 15. NOV			
09.00 ARLO UND SPOT 94 Min./ ab 8 Jahre	09.00 DER WUNDERBARE WIPLALA 97 Min./ ab 7 Jahre	09.00 HOPPET - DER GROSSE SPRUNG INS GLÜCK 89 Min./ ab 10 Jahre	
10.00 HEIDI 111 Min./ ab 7 Jahre	10.00 MIT DEN HÄNDEN ERZÄHLT 30 Min./ ab 6 Jahre	10.00 ARLO UND SPOT 94 Min./ ab 8 Jahre	
	11.00 DIE BAUMHAUSKÖNIGE 87 Min./ ab 10 Jahre	11.00 DIE WINZLINGE - OPERATION ZUCKERDOSE 89 Min./ ab 6 Jahre	
MI 16. NOV			
09.00 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 OPERATION ARKTIS 90 Min./ ab 9 Jahre	09.00 KHUMBA - DAS ZEBRA OHNE STREIFEN AM POPO 85 Min./ ab 8 Jahre	
10.00 PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND 88 Min./ ab 6 Jahre	10.00 DAS HAUS DER KROKODILE 85 Min./ ab 10 Jahre	10.00 HEIDI 111 Min./ ab 7 Jahre	
	11.00 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI 72 Min./ ab 5 Jahre	11.00 BIBI UND TINA - MÄDCHEN GEGEN JUNGS 111 Min./ ab 10 Jahre	



// Anmeldungen ab dem 24. Oktober
Mo - Fr von 09.00 - 16.00 Uhr
unter: 0211-274043108 oder
www.kinderkinofest.de

Kino - Mainstream

RADIO HEIMAT

D 2016 - Komödie - 85 Min - ab 12 J. - Regie: Matthias Kutschmann
mit: David Hugo Schmitz, Jan Bülow, Hauke Petersen



Die vier Freunde Frank (David Hugo Schmitz), Spüli (Hauke Petersen), Mücke (Maximilian Mundt) und Pommes (Jan Bülow) stecken mitten in der Pubertät und versuchen, im Ruhrpott der 80er Jahre die erste große Liebe und den ersten Sex zu finden. Franks Herz schlägt dabei schon wie wild für die hübsche Carola (Milena Tscharnke), bei der er gerne landen würde. Doch auf dem Weg zur Mannwerdung gilt es, so einige Schikanen und Hindernisse zu überwinden, bei denen die Ratschläge von Eltern und Lehrern nur leidlich hilfreich sind. So müssen sich die vier Halbstarke ganz auf ihre Freundschaft verlassen, um solch prägende Erfahrungen wie ausgiebiges Pilstrinken, Lektionen in der Tanzschule und zum Scheitern verurteilte Musizerversuche heil zu überstehen und das erlangte Wissen irgendwann einmal an die nächste Generation weitergeben zu können. Basierend auf den Kurzgeschichten des Bochumer Autors Frank Goosen. // **VERLEIH-INFO**
Start: 17.11.

STÖRCHEN - ABENTEUER IM ANFLUG

USA 2016 - Komödie/Trickfilm - 87 Min - o. Altersb. - Regie: N. Stoller, D. Sweetland



Die Lieferung von Babys scheint nicht mehr rentabel - also liefern Störche heute so ziemlich alles. So auch Storch Junior, der für einen Online-Versand arbeitet. Ein Patzer legt ihm unvermutet ein Mädchen in die Flügel, das es rasch loszuwerden gilt. Der Beginn einer abenteuerlichen Zustellung, familiengerecht animiert von Nicholas Stoller („Muppets Most Wanted“). // **HE**
Start: 27.10.

ALLEIN GEGEN DIE ZEIT

D 2016 - Abenteuer/Jugend - 87 Min - ab 12 J. - Regie: Christian Theede - mit: Timon Wloka, Timmi Trinks, Janina Fautz



Die Fünf Freunde aus der gleichnamigen Serie geraten in ihrem ersten Kinofilm in ein mysteriöses Verschwörungsabenteuer: Auf Klassenfahrt nach Hildesheim erfahren die Abiturienten von einem Plan einer verschwörerischen Sekte: Bei der nächsten Sonnenfinsternis soll ein Ritual vollzogen werden, das unseren Planeten ins Chaos stürzt. Heidewitzka! Deutsches Jugendabenteuer. // **HE**
Start: 27.10.

KUBO - DER TAPFERE SAMURAI

USA 2016 - Trickfilm/Abenteuer - 102 Min - ab 6 J. - Regie: Travis Knight



Nach „Coraline“ und „Die Boxrolls“ schickt die Produktionsschmiede Laika den jungen Kubo in ein dreidimensionales Stop-Motion-Abenteuer. Nach dem Tod des Vaters kummert sich der Geschichtenerzähler um seine Mutter. Eines Tages aber tritt er versehentlich einen Geist los, der fortan recht ordentlich wütet. Kubo begibt sich auf große Fahrt, um Schlimmeres zu verhindern. // **HE**
Start: 27.10.

DOCTOR STRANGE

USA - SciFi - 115 Min - ab 12 J. - Regie: Scott Derrickson - mit: Benedict Cumberbatch, Chivwetel Ejiofor, Tilda Swinton



Marvel, die Nächste - jetzt darf Doctor Strange ran. Genauer: Dr. Stephen Strange (Benedict Cumberbatch), ein Neurochirurg, der nach einem Unfall Heilung in Tibet sucht. Dort geschieht Wundersames, und wenig später kehrt Dr. Strange mit magischen Kräften versehen zurück und sagt den dunklen Mächten den Kampf an. Funktioniert halt immer wieder. Comicabenteuer. // **HE**
Start: 27.10.

junges licht

„GROSSARTIG“
DEUTSCHLANDRADIO KULTUR



„UNVERGLEICHLICH SCHÖNE
LITERATURVERFILMUNG“

KINO-ZEIT.DE



MIT EXKLUSIVEM
BONUSMATERIAL

AB 18. NOVEMBER AUF
BLU-RAY, DVD & DIGITAL

AB 27.10. IM KINO



EIN FILM VON SIMON STONE



GEWINNER
GEOFFREY RUSH EWEN LESLIE PAUL SCHNEIDER MIRANDA OTTO ANNA TORV MIT ODESSA YOUNG UND SAM NEILL

DIE WILDENTE

FREI NACH HENRIK IBSEN



VERLEIH GEFÖRDERT VON DER MFG FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG EIN FILM IM ARSENAL FILMVERLEIH



58 / **biograph**

PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

D 2016 - Kinderfilm - 82 Min - Regie: Ali Samadi Ahadi - mit: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecht



Davon träumt man bloß noch in der Domstadt: Pettersson (Stefan Kurt) und Findus können sich vor lauter Schnee kaum retten. Sie sind dermaßen eingeschneit, dass das Weihnachtsfest in Gefahr ist: Kein Baum, kein Festtagsmahl in Sicht! Und für die Nachbarschaftshilfe ist Pettersson zu schüchtern. Ob das noch gut geht? Nun, zur Weihnachtszeit – gewiss. Kinderabenteuer. // **HE** Start: 3.11.

TINI: VIOLETTAS ZUKUNFT

ES 2016 - Drama / Musical - 99 Min
Regie: Juan Pablo Buscarini - mit: Martina Stoessel, Ángela Molina, Jorge Blanco



Der argentinische Superstar Violetta (gespielt von dem argentinischen Superstar Martina Stoessel) will nach großer Welttournee endlich Luft holen. Stattdessen aber landet sie in einer Beziehungskrise. Also nimmt die Sängerin Reißaus nach Italien. Dort begegnet sie nicht nur dem charmanten Caio, sondern auch ihrem neuen Selbst: der Künstlerin Tini. Drama über Berlin, seine Bewohner und ihre Abhängigkeiten. // **HE** Start: 3.11.

JACK REACHER: KEIN WEG ZURÜCK

USA 2016 - Fantasy / Abenteuer -
Regie: Tim Burton - mit: Eva Green,
Asa Butterfield, Samuel L. Jackson



Nach durchaus gelungenem Auftakt kehrt Jack Reacher (Tom Cruise) mit „Kein Weg zurück“ zurück. Diesmal landet der einstige Militärpolizist in seinem alten Hauptquartier, wo ihn böse Überraschungen erwarten. Schon bald steht Reacher unter Mordverdacht. Die wahren Täter sollten sich folglich schon mal warm anziehen. Actionfilm von Edward Zwick („Blood Diamond“). // **HE** Start: 10.11.

Kino - **Mainstream**

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

D 2015 - Komödie - Regie: Simon Verhoeven
mit: Senta Berger, H. Lauterbach, E. M'barek



Nach ihrem Besuch in einem Asylantenheim bringt Angelika (Senta Berger) kurzentschlossen einen Flüchtling mit nach Hause. Das geht Gatte Richard (Heiner Lauterbach) erst einmal gegen den Strich. Doch das war bloß der Anfang: Schon bald stehen mit Angelikas Sohn (Florian David Fitz), Tochter und Enkel weitere Flüchtlinge im Haus. Turbulente Komödie zum Thema Nummer Eins. // **HE** Start: 3.11.

DIE GESCHWISTER

D 2016 - Drama - 89 Min - ab 12 J. -
Regie: Jan Krüger - mit: Vladimir Burlakov,
Julius Nitschkoff, Irina Potapenko



Thies arbeitet für eine Immobilienverwaltung in Berlin und organisiert Wohnungsbesichtigungen. Dabei lernt er Bruno kennen. Die beiden beginnen eine Affäre, Thies besorgt dem jungen Mann und seiner Schwester unter der Hand eine Bleibe. Der menschenfreundliche Routinier gerät zunehmend in Wissenskonflikte. Drama über Berlin, seine Bewohner und ihre Abhängigkeiten. // **HE** Start: 3.11.

PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND

GB/USA - Fantasy - Regie: David Yates
mit: Eddie Redmayne, Katherine Waterston,
Dan Fogler



Das Lehrbuch „Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind“ war Pflichtlektüre von Harry Potter, als der noch die Schulbank drückte. Der Autor des Sachbuchs heißt Newt Scamander (Eddie Redmayne) – dieses Spin-off erzählt seine Geschichte. Die ist im New York der 1920er Jahre angesiedelt und führt zurück in den phantastischen Kosmos J.K. Rowlings. Na endlich. // **HE** Start: 17.11.

Kino - **Kinderkinofest**



Foto: Benedikt Klemm

31. KINDERKINOFEST DÜSSELDORF

Eine buntgemischte Film-Festwoche für Toleranz und Vielfalt

Vom **10. – 16. November 2016** lädt das KinderKinoFest Düsseldorf zum 31. Mal Kinder und Jugendliche von 4-16 Jahren zum Schauen, Staunen und Mitmachen ein. „...feiert Vielfalt!“ lautet das diesjährige Motto der Festwoche, das sich sowohl im Filmprogramm als auch den zahlreichen Begleitaktionen widerspiegelt. Die gewohnte Mischung aus Kinohits und beeindruckenden Filmfestivallieblingen wird durch besondere Kinoerlebnisse wie Live-Einsprache, ein Kurzfilmprogramm mit Aktionen für die jüngsten Kinogäste, eine neue Ausgabe der inklusiven Reihe Kinderfilm für alle oder die Filme des Check-In Filmfestivals für geflüchtete Kinder erweitert. Auch Filmklassiker werden, nach dem großen Erfolg aus dem letzten Jahr, erneut auf der Leinwand zu sehen sein. Traditionell ergänzen Begleitaktionen in den Kinos und Kinder- und Jugendfreizeitanstalten das Filmprogramm und ermöglichen eine aktive Filmarbeit. Durch Film und Aktion die Sinne zu schärfen und Einblicke in andere Welten zu ermöglichen sind zwei der Anliegen des KinderKinoFestes Düsseldorf. Daher versteht sich das diesjährige Motto auch als Aufruf an die kleinen und großen Besucher für Toleranz, Offenheit und ein friedliches Miteinander.

Wie wichtig diese Werte sind und wie man sie selber leben kann, erzählen die ausgewählten Filme, deren Mischung nicht bunter sein könnte. Geschichten von Freundschaft, Flucht, Abenteuern oder dem Mut anders zu sein, holen die jungen Zuschauer in ihrer Lebenswelt ab und zeigen gleichsam Neues, Lustiges und Unbekanntes. So entführt das spannende Roadmovie „**Dhanak – Regenbogen**“ als Eröffnungsfilm in die mitreißende Farben- und Klangwelt Indiens. Die berührende Geschichte eines Geschwisterpaares, die bereits auf vielen Filmfestivals mit Preisen ausgezeichnet wurde, garantiert ein ganz besonderes Kinoerlebnis. Eine Schauspielerin wird den Film, der im Originalton gezeigt wird, live im Kinosaal deutsch einsprechen (ab 9 Jahren; Do. 10.11., 11.00 Uhr, Black Box / Mi. 16.11., 09.30 Uhr, Bambi).

Zur großen Eröffnungsfest im Filmmuseum Düsseldorf können Schulklassen zudem an einem Bollywood-Tanzworkshop oder einer Museumsführung teilnehmen und so auch aktiv in das Filmgeschehen eintauchen. Phantastische Geschichten „Von fremden Planeten, springenden Monstern und zaubernden Fischen“ bekommen Kinder ab sechs Jahren in den Trickfilmen des „Check-In Filmfestivals“ zu sehen. Im Rahmen der KikiFe-Festwoche werden die kleinen Kunstwerke, die von geflüchteten Kindern gedreht wurden, noch einmal auf der großen Leinwand gezeigt. Gleichsam erfahren die jungen Gäste von Silke Bunde, von Kult Mobile e.V., mehr über die Entstehung der Filme und die Geschichten der jungen Filmemacher (Mi. 16.11., 09.00 Uhr, Kino Süd). Weil der erste Kinobesuch zu einer schönen und bleibenden Erinnerung werden soll, präsentiert das KikiFe mit „Kurz für klein“ zum ersten Mal ein Kurzfilmprogramm für die jüngsten Kinogäste ab 4 Jahren. Fünf altersgerechte Kurzfilme aus der

ganzen Welt nehmen die jungen Filmfans mit in ebenso liebevolle wie außergewöhnliche Bildwelten. Gleichzeitig erlauben Moderationen und Aktionen zwischen den Filmen eine direkte, spielerische Auseinandersetzung mit den Filmen und machen mit den Besonderheiten des Ortes Kino vertraut (Fr. 11.11., 11.00 Uhr, UFA / Mo. 14.11., 10.00 Uhr, Bambi). Kurze Filme, in denen wenig oder mit den Händen gesprochen wird, erwarten Besucher ab 6 Jahren in „Mit den Händen erzählt“, einem Programm der inklusiven Veranstaltungsreihe „Kinderfilm für alle“. Die Reihe, die im letzten Jahr sehr erfolgreich beim KinderKinoFest gestartet ist und seitdem durch das Rheinland tourt, richtet sich explizit an Kinder mit und ohne Behinderung und schafft mit Filmen und begleitenden Aktionen gemeinsame und verbindende Erlebnisse (Di. 15.11., 10.00 Uhr, UFA).

Lautes Lachen, neugierige Fragen und aufgewecktes Mitdenken sind in den Vorstellungen des KinderKinoFestes unbedingt erwünscht. Davon zeugen auch die Aktiven Kids, die aus der KikiFe-Kinderjury und den KikiFe-Filmpaten bestehen. Bei diesem Projekt setzen sich mehrere Schulklassen im Vorfeld der Festwoche intensiv mit einem Film des Programms auseinander und präsentieren ihr kreatives Ergebnis im November im großen Kinosaal („Die Melodie des Meeres“, Mo. 14.11., 10.00 Uhr, UFA / „Arlo und Spot“, Di. 15.11., 10.00 Uhr, UFA). Die KikiFe-Jury hat ihren großen Auftritt bei der fulminanten Preisverleihung am letzten Tag der Festwoche, wenn sie den KikiFe-Klappi an die beiden Regisseure des Gewinnerfilms 2015 „Das Haus der Krokodile“ übergeben darf (Mi. 16.11., 10.00 Uhr, UFA). Ein roter Teppich und tosender Applaus sind hier garantiert! Aufregende Einblicke in die Welt des Films ermöglichen gleich zwei Vorstellungen mit anschließendem Gespräch mit Filmschaffenden. Zu „König Laurin“, dem Gewinnerfilm des Kindermedienfilmfestes Goldener Spatz, wird der Schauspieler Patrick Mölleken dem Publikum Rede und Antwort stehen (Fr. 11.11., 10.00 Uhr, UFA). Und wie man einen echt guten Kinderkrimi dreht, erzählen die beiden Regisseure von „Das Haus der Krokodile“, Cyrill Boss und Philipp Stennert, im Anschluss an die Preisverleihung am letzten Tag der kunterbunten Festwoche.

Das KinderKinoFest Düsseldorf wird gemeinsam vom LVR-Zentrum für Medien und Bildung, dem Jugendamt und dem Filmuseum der Stadt Düsseldorf ausgerichtet und verzeichnet alljährlich rund 10.000 Gäste.

Das Programm der 31. Ausgabe ist als Programmheft und unter www.kinderkinofest.de veröffentlicht.

Anmeldungen können ab dem 24. Oktober über die KikiFe-Hotline (0211 27404 3108) und die Website erfolgen.

biograph / 59

**TEIL-
RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN
UMB AU**
**WAS
IM WEG STEHT
MUSS RAUS!**

Publikumstage:
Mo. und Fr. von 10:00-18:00 Uhr
Sa. von 10:00-15:00 Uhr
Di. - Do. **Beratertage**
nach individueller Vereinbarung



**30 %
40 %
50 %
Nachlass
sind drin!**

**Wer
zuerst kommt,
spart mit ...
... denn was
weg ist,
ist weg!**

Aktionsende 31.12.2016



Maßlos
SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Johannes-Flintrop-Str. 14
40822 Mettmann
Fon: 0 21 04 - 8 32 58 00
Fax: 0 21 04 - 8 32 58 01
E-Mail: team@masslos.de

www.masslos.de

**ANNE UND PATRICK
POIRIER
MNEMOSYNE
29.10.2016 – 8.1.2017**
**SKULPTUREN-
PARK
WALDFRIEDEN
in WUPPERTAL**



SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN
Hirschstraße 12 · 42285 Wuppertal · 0202 47898120
skulpturenpark-waldfrieden.de



ORIGINAL VERSIONS

SEE AN ORIGINAL
VERSION*
EVERY SUNDAY
AT 8.00 P. M.!

06/11/16 | 8.00 p. m.
GIRL ON THE TRAIN



20/11/16 | 8.00 p. m.
FANTASTIC BEASTS AND
WHERE TO FIND THEM



13/11/16 | 8.00 p. m.
JACK REACHER:
NEVER GO BACK



27/11/16 | 8.00 p. m.
DEEPWATER HORIZON



* Screenings in English

UFA-PALAST
DÜSSELDORF

UFA-Palast am HBF
Worringer Str. 142

weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de

Kino

biograph/61



Foto: © Hannah Heimbuchner

14. FILMFEST DÜSSELDORF

vom 16. - 18. November 2016

Bereits zum 14. Mal laden die Studierenden der Medien- und Kulturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zum Filmfest Düsseldorf ein. Seit der Gründung im Jahr 2003 ist das Filmfest Düsseldorf inzwischen zu einem der bekanntesten Kurzfilm-Wettbewerbe in Nordrhein-Westfalen avanciert und lockt jährlich mehr als 2500 kulturinteressierte Besucher an. In diesem Jahr findet das Festival vom 16.11. - 18.11.2016 im Hörsaal 3A der Universität und am Finalabend im Filmmuseum Dusseldorf statt.

Über 300 Kurzfilme aus der ganzen Welt haben das Filmfest in diesem Jahr erreicht. Rund 25 von ihnen schaffen es letztendlich in das finale Festival-Programm. Wie schon in den vergangenen Jahren, werden die ersten beiden Festivaltage an der Universität, im Hörsaal 3A, ausgetragen. Für das große Finale am letzten Abend zieht das Filmfest dank der langjährigen Kooperation mit dem Filmmuseum Dusseldorf einmal mehr in die Räumlichkeiten des Museums in der Altstadt um.

Neben den zwei Zuschauerpreisen, die von den Besuchern des Filmfests gekürt werden, entscheidet auch in diesem Jahr eine fachkundige Jury bestehend aus Filmschaffenden, Journalisten und Wissenschaftlern über den Sieger des Hauptpreises. In diesem Jahr werden Preise im Gesamtwert von 2.400 € vergeben. Nach Fack Ju Göhte-Star Jella Haase setzt das Filmfest Düsseldorf mit Svenja Jung erneut auf die großen Talente des deutschen Schauspiel Nachwuchses. Die 23-Jährige sorgte zuletzt mit dem Internet-Hit „Darth Maul: Apprentice“ für große Aufmerksamkeit. Ab dem 10. November wird Jung an der Seite von Newcomer-Star Louis Hofmann in der Literaturverfilmung von „Die Mitte der Welt“ in den deutschen Kinos zu sehen sein.

FILMFEST DÜSSELDORF

Weitere Infos: pr@filmfest-duesseldorf.de

Filmfest Dusseldorf e.V.

c/o Heinrich-Heine-Universität Dusseldorf

Institut für Medien- und Kulturwissenschaft

Gebäude 23.02 Raum 02.64

Universitätsstr. 1 40225 Dusseldorf



Veranstaltet von



Veranstaltungspartner



Sponsorpartner Medienpartner





Gereon Krebber, Ausstellungsansicht Museum DKM Duisburg (Mobsters 2013, Chunkie 2014, Acolyte 2010-11), © Gereon Krebber, © Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

GALERIEN

St. Andreas Dominikanerkirche
Andreasstraße 27, 40213 Düsseldorf
bis 22.1.2017 Irene Rietdorf Soutter
„Aufbruch zum inneren Licht“

Galerie ARTROOM
Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
bis 11.11. Ina Mameghani - Malerei
13.11. - 9.12. Lukas Mletzko - Mesopelagia

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - 40233 Düsseldorf
www.bbk-kunstforum.de
bis 6.11. Parallel - BBK D'dorf trifft BBK Bonn - in Bonn
10. - 27.11. TRANSIT - zwei x zwei - Malerei-Fotografie

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
4. - 26.11. Tiere und Musik
Linoldrucke, Monotypen u. Collagen v. Markus Berg

Galerie Conrads
Lindenstraße 167, 40233 Düsseldorf
5.11. - 17.12. PIUS FOX

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten
Kunstschaffenden und Newcomern
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

HWL Galerie und Edition
Düsseldorfer Str. 8 - 0211/90 69 10
4.11. - 17.1. Johanna Hansen-Tischtuchnotizen

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Nov./Dez. „Interventionen“
Installation von S. Mahony

Anna Klinkhammer Galerie
Herderstr. 20
www.anna-klinkhammer.de
bis 19.11. Mike Hentz : Flatware before the big Storm

KUNST - ECKE
Talstr. 111 - Bilker Allee
18.11. - 23.12. Peter Rüksam
Zum Stein erweichen

Kunstraum
Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
4. - 13.11. Vivian Drucker, Sibylle Feucht, Ulrich Nausner
18. - 27.11. Patricija Gilyte, Tina Tonagel, Adr. Wachholz

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 5.11. Christian Awe. liqa'
20.11. - 18.2. PIENE - Black melt & light rays

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6 a - 40211 Düsseldorf
www.malkasten.org
bis 27.11. „24 Stunden“
in Fotografien von Bodo Niederprüm

Galerie Rupert Pfab
Poststr. 3 - mail@galerie-pfab.com
4.11. - 21.1. Berthold Reiß
und du wirst nichts vergessen

plan.d. poduzentengalerie e.V.
Dorotheenstr. 59 - 40235 Düsseldorf
www.galerie-plan-d.de
bis 6.11. Panoptikum der chaotischen Relevanz
Sonja Tintelnot und Peter Clouth
12.11. - 4.12. Mattias Gunnarsson / Susanne Westerberg
"Pägående dialog(er)- Ongoing dialogue(s)"

Galerie Vömel
Orangeriestraße 6 - 0211/32 74 22
www.galerie-voemel.de
bis 2.11. Helmut Kollé
4.11. bis Ende Dez. Jörg Wiele

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerie-voss.de
bis 5.11. Harding Meyer
11.11. - 17.1. Christian Bazant - Hegemark / The Rise
and Fall of Transformative Hopes and Expectations

Werft 77 (Kunst im Hafen e.V.)
Reisholzer Wertstraße 77, 40589 Düsseldorf
www.K1-10.com
29.10. - 6.11. „amourfou“
Yvonne Schweidtmann, Reiner Kaltenbach, Jyrg Munter,
Norbert Kraus, Michael Rüsenberg, Anina Caracas

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
5.11. - 25.2. Moskauer Glanz der Zarenzeit –
Keramische Schätze aus dem Museum Kolomenskoje

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
12.11. - 12.2. De Statua – Davor und Danach

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 27.11. Schaf und Ruder / Wool and Water

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
29.10. - 8.1. „IN ADVANCE OF A SHIPWRECK“

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 6.11. Andreas Gursky – nicht abstrakt
bis 8.1.2017 Wolke & Kristall
Die Sammlung Dorothee und Konrad Fischer
K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
Neue Künsterräume im K21
bis 22.1.2017 Arpad Dobriban - WARTESYSTEM 7

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 5.3.2017 Richard Deacon - On the Other Side

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100www.smkp.de
bis 22.1.2017 HINTER DEM VORHANG.
Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance.
Von Tizian bis Christo
ab 9.10. Der Fotograf Nic Tenwiggenhorn
bis 5.2.2017 German Grobe und die Düsseldorfer
Malerschule in Katwijk
Die Schenkung Eberhard Bieber, Düsseldorf

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 22.1.2017 Erika Maria Riemer-Sartory:
„Licht – Farbe – Stofflichkeit“

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
19.11. - 15.1. Bling Bling Baby!
Glitzer, Glamour und ein Flirt mit dem Pop
19.11. - 5.1. Gute Aussichten - Junge deutsche Fotografie

Clemens Sels Museum Neuss
Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
23.10. - 19.2.2017 Geliebte Feinde – Symbolismus heute
Von Peter Doig bis Thomas Schütte
22.11. - 15.1. Flagge zeigen!
Kreativprojekt zu den UN-Kinderrechten

Stadtmuseum
Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
bis 1.1.2017 Harald Naegeli – der Prozess

Zwischen Gegensätzen

GEREON KREBBER

Porträtfoto:
© Manfred Förster, Köln

Die stärksten Arbeiten in Gereon Krebbers Ausstellung bei DKM sind die großen Ensembles. Sie saugen die Energie des Raumes geradezu auf oder durchmessen diesen selbst. Sie nehmen den Dialog mit dem Betrachter auf, schon indem sie die Umquerung einfordern; ohnehin möchte man wissen, wie sie von der Rückseite aussehen. Maß der Werke ist der Mensch mit seiner Leiblichkeit und seiner Spannweite. Einerseits liegen anthropomorphe Referenzen vor, unterstützt durch die Taktilität der Oberflächen. Andererseits aber kennzeichnet die Materialien vielfach etwas Künstliches; die Herkunft aus dem Industriegebrauch wird noch betont durch die changierenden und mitunter giftig wirkenden Töne. Ränder bröseln, sacken ab oder die Volumina stülpen sich nach innen. Und dann tragen die Arbeiten den Eindruck von Verformung und Versehrung. Richtig „heimelig“ wird es sowieso nie bei den Arbeiten von Gereon Krebber. Das betrifft schon die Gruppe der „Mobster“, die als „Empfangskomitee“, wie Krebber sagt, den Blick in den ersten Ausstellungsraum von DKM ziehen und mit ihrer Höhe von bis zu 2,80 m schweigend den Weg verstellen. Die 23 aufragenden Kokons zeigen rundum horizontal gezogene Klebebänder, die tief schwarz und reflektierend sind. Auf einzelnen Punkten die Balance haltend, sich dazu vielleicht aneinander lehnd, wirken sie wie zusammengerottet, und indem sie verschieden hoch sind, steigert sich das individuell Wesenhafte und damit das Bedrohliche. Die Präsenz der „Mobster“ verhält sich zwischen Starrheit und möglichem Ausbruch.

Fortgesetzt wird dies in Duisburg gleich im nächsten Raum. „Ontö (XT)“ ist eine konstruktive Raumzeichnung mit Achsen und Kreisen aus Stahl, über denen auf unterschiedlichen Höhen klatschnass wirkende, wie Fäden nach unten hängende Körper hängen, die – farblich irgendwo zwischen Braun und Schwarz – an Skalps erinnern könnten. Oder doch Vögel in einer Art Volière? Immer wieder finden sich Anspielungen, teils auch konkrete Hinweise. Dies gilt etwa für die Reihen verkohlter Hölzer, die an die Fassade einer abgebrannten Hütte denken lassen. In den Innenraum sind versetzte Achsen



mit Stiegen eingehängt: die dichte schwarze Silhouette kippt in einen dreidimensionalen Raum. Wie eine Erinnerung die plastisch real wird.

Gereon Krebber wurde 1973 in Oberhausen geboren. Er lebt und arbeitet in Köln. Krebber hat an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Hubert Kiecol und Tony Cragg sowie am Royal College in London studiert. Seit vier Jahren nun hat er selbst eine Professur inne, am Orientierungsbereich der Düsseldorfer Kunstakademie. Neben etlichen, auch internationalen Ausstellungen hat er in den letzten Jahren mehrere Aufträge im öffentlichen Raum realisiert. In Gelsenkirchen hängt der „Blobster für Buer“ (2013) als kantige langgestreckte Form aus Aluminium auf einer Stahlkonstruktion über den Köpfen der Passanten. Und auf dem Gelände des Gesundheitscampus NRW in Bochum wurde jüngst die Bronzeplastik „Limp“ eingeweiht, deren zwei Teile – liegend, gefaltet bzw. aufrecht, dabei in sich strukturiert – miteinander korrespondieren.

In Düsseldorf selbst ist eine andere Arbeit gut in Erinnerung: der 25 m lange „Zygnius (Intruder)“, der sich 2013 für die Ausstellung „Die Bildhauer“

durch das Treppenhaus der Kunstsammlung NRW zog. Er fand in den Aufhängungen des Aufgangs einen Halt, überspielte die Brücke im Obergeschoss mit einem Loop und lehnte dazu gegen die Wand und fiel im Spalt zwischen Geländer und Wand steil nach unten, ehe er kurz vor dem Boden stoppte, in der Anmutung wie eine Tentakel, die bei der flüchtigen Berührung schon wieder zu Leben erwachen könnte. An der Oberfläche ganz aus blauer Folie bestehend, wirkte er gleichermaßen anziehend und abstoßend, hart, kalt und doch weich, erinnerte an Gewürm und überhaupt die Extremität eines riesigen Tieres und trat – an diesem Ort zwischen Verwaltung und Ausstellung – doch ein bisschen auf wie ein industrielles Absaugrohr.

Gereon Krebber arbeitet an Formulierungen, ja, skulpturalen Gesten, die sich nicht recht fassen lassen und ein „Dazwischen“ zum Ausdruck bringen. Immer wenn man meint, sie begrifflich durchschaut zu haben, entziehen sie sich wieder. Dazu tragen die erstaunliche Materialvielfalt – etwa mit Styropor, Keramik, Putz, Acrylharz, Folie, Blech und Gelatine –, teils noch in Verbindung mit Geruch, und die teils porösen oder in sich höchst nuancierten und zugleich glatten Oberflächenstrukturen bei: All das löst beim Betrachter Emotionen aus. Schließlich finden sich Ausflüge ins provokativ Eklige (Friedrich Heubach spricht in seinem Katalogtext vom „Widerlichen“), die erst recht auf unsere physische und psychische Existenz verweisen. Gereon Krebber evoziert und diskutiert Aggregatzustände zwischen Anziehung und Abstoßung – als Teile des Sinnlichen, überhaupt des Lebens. Abstrakte Skulptur kann ja so real sein: derzeit im Museum DKM.// //TH

Gereon Krebber
antagomorph,
bis 5. März 2017 im Museum DKM,
Güntherstraße 13-15 in Duisburg

Die Zukunft digitaler Spiele

NEXT LEVEL 2016: FESTIVAL FOR GAMES

3. bis 6. November 2016 im NRW - Forum Düsseldorf



Der französische Künstler Antonin Fourneau bringt erstmals den interaktiven Spieleparcours ENIAROF nach Deutschland - Foto: Antonin Fourneau

Ein Drittel aller Menschen in Deutschland spielt digital – in fast allen Altersklassen. Tendenz steigend. Doch wo geht die Reise hin? Wo liegen zukünftige Bildungs- und Vermarktungschancen, welche Ideen und kritischen Potenziale für morgen können künstlerische und spielerische Entwicklungen schon heute vermitteln?

Vom 3. bis 6. November 2016 geht es um die Zukunft der digitalen Spiele.

Wieder lädt das NRW KULTURsekretariat gemeinsam mit vielen Partnern alle Freunde, Fans, Fachleute und Kritiker der digitalen Spielekultur ein, sich themenübergreifend über Games - Potenziale in Kunst, Bildung und Wirtschaft zu informieren und intensiv auszutauschen. Mit dem Einzug ins NRW - Forum Düsseldorf wird Next Level erstmals Festival – und damit vor allem interaktiver. Ins Zentrum von Next Level 2016 – Festival for Games rücken digitale Erlebnisformate:

Künstlerische und performative Experimente von internationalen Artists ermöglichen spielerisch neue Erfahrungen mit dem vertrauten Medium Computerspiel. Daneben bietet Next Level mit seinem bewährten Info-Mix aus Vorträgen, Diskussionen und Workshops Input zu aktuellen Themen und Zukunftsfeldern der Spieleentwicklung und informiert über berufliche Wege in eine zunehmend attraktivere Branche.

Next Level setzt auch aufs Selbermachen: Matchmaking-Angebote bieten Gelegenheiten, wertvolle Branchenkontakte zu knüpfen.

Workshops und Werkstätten zeigen Schüler*innen, Studierenden und Medienpädagog*innen inspirierende Ansätze zum Umgang mit dem Kulturgut Game. Und beim Game-Jam machen angehende Spielentwickler die Nacht zum Tag und kreieren ihr eigenes Spiel. Und natürlich wird bei Next Level auch gespielt, vom Retro-Schätzchen über das spannende Indie-Game bis zur innovativen Marktneuheit.

NEXT LEVEL 2016 – FESTIVAL FOR GAMES

NRW-Forum Düsseldorf

3. bis 6. November 2016

Eröffnung: 3. November 2016, ab 19:00 Uhr (Eintritt frei)

www.nrw-forum.de/veranstaltungen/next-level-2016

1.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Viktor und Viktoria
20.00 Kagemusha – Der Schatten des Kriegers

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

Zakk

20.00 Black Mountain

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central

18.00 Terror
18.30 Planet Magnon

D'haus, Münsterstraße 446

11.00 Odyssee

Deutsche Oper am Rhein

18.30 Otello

Kom(m)ödchen Düsseldorf

18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Ein Herz aus Schokolade

Savoy Theater

20.00 Luka Bloom: „The Frugalisto Tour“

Theater im Rathaus, Essen

18.00 Der Pantoffel-Panther

UND...

Zakk

12.00 Welcome Café

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der sieben richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE ZWEI FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI ODER SOUTERRAIN.

EINSENDESCHLUSS: 15.11.2016

szene eins

WELCHES STÜCK WIRD AM 30.11. UM 20 UHR IM SAVOY THEATER AUFGEFÜHRT?



Theater im Rathaus, Essen
Der Pantoffel-Panther
1.11. bis 13.11. 20 Uhr

2.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Leben in der Stadt von morgen
im Vorprogramm: Für einen Platz an der Sonne

ROCK POP JAZZ DISCO

Christuskirche

20.00 Lambert

Jazz Schmiede

20.30 Vigüela - Lieder aus dem Land Don Quijotes

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central

19.30 Heisenberg

D'haus, Münsterstraße 446

11.00 Odyssee

Deutsche Oper am Rhein

17.00 Familienwerkstatt: Lost in the Forest

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,

Julius-Raschdorff-Str. 4

09.30/11.00 „Märchenreise“

Erzähltheater mit Achim Brock

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Momo

Ev. Paul-Gerhardt-Haus,

Heerdter Landstraße 30

19.30 und sie lebten glücklich...

Franziskus-Xaverius,

Mörnsbroicher Weg 4

20.30 Mystische Nacht

Düsseldorfer Komponisten

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:

„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Ein Herz aus Schokolade

Savoy Theater

20.00 Daniel Sloss: „So?“

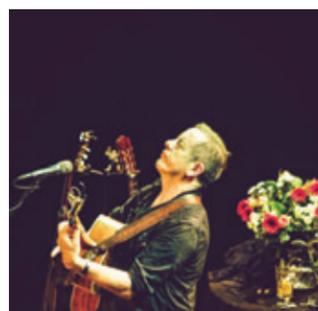
with special guest Kai Humphries

Theater im Rathaus, Essen

20.00 Der Pantoffel-Panther

Theaterkantine

20.00 Trattoria



Savoy Theater
Luka Bloom: „The Frugalisto Tour“
Di 1.11. 20 Uhr



Jazz Schmiede
Vigüela - Lieder aus dem Land Don Quijotes
Mi 2.11. 20.30 Uhr



Düsseldorfer Marionettentheater
Momo
ab 2.11. 20 Uhr



Stadttheater, Ratingen
Maren Kroymann & Band
(VOICES-Festival der Stimmen)
Do 3.11. 20 Uhr

Thomaskirche

19.30 Theater der Klänge:
„Die Kunst der Tanz-Fuge“

Zakk

20.00 Jens Kirschneck liest aus
„Schweine befreien“

UND...

Maxhaus

18.00 „Woher kommt die Angst vor dem Islam in Deutschland?“ mit Prof. Dr. Gert Pickel, Leipzig, 1684. mittwochgespräch

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück

Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1

18.30 Wenn eine Fremde mit dir in eurem Land lebt, bedrücke sie nicht (3. Mose 19,33) Die jüdische Wahrnehmung der Flüchtlingskrise, Zachary Lapin Gallant M.A., ehemaliges Vorstandsmitglied American Jewish Congress
19.00 Noch immer frei? Ein Überblick über Israels Demokratie und zerstückelte Medienlandschaft, Dr. Gil Yaron, Israel

3.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Dieses Sommergefühl / Eksi Elmalar / Eine Geschichte von Liebe und Finsternis / Die Geschwister / A Good American / Maplethorpe: Look at the Pictures / Morris aus Amerika / Die Ökonomie der Liebe / Pettersson & Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt / Seni seven ölsün / Die Tänzerin / Tini: Violettas Zukunft / Transit Havanna / Willkommen bei den Hartmanns

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Sonatine

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld

19.00 Kings of Floyd

Zakk

20.30 Grossstadtgeflüster

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central

19.30 Der Revisor

D'haus, Münsterstraße 446

11.00 Odyssee

demokratie leben

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Gibsy – Die Geschichte des Boxers Johann Rukeli Trollmann

Ein Film von Eike Besuden mit Hannes Wegener und Hannelore Elsner

„Gibsy“ erzählt die Geschichte des Boxers, der die Deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht 1933 gewinnt und dem, weil er „Zigeuner“ ist, die Meisterschaft wieder aberkannt wird. Aus Protest geht er als Karikatur eines Ariers in den nächsten Kampf mit weiß gepudriger Haut und hellen Haaren – eine dramatische Entscheidung.

18. November 2016, 19.00 Uhr: Filmbeginn
im EVENT & FAIR Hotel Tulip Inn Arena Düsseldorf, Arena Straße 3 40474 Düsseldorf

20.30 Uhr: Filmdiskussion
mit den Schauspielern Dardo Balke und Richie Gerardo Balke (beide angefragt) und Horst Walther, Institut für Kino und Filmkultur

Eintritt inklusive Popcorn und Getränke: 7 Euro

Anmeldung unter: www.mohrevents.de/az16



Thomaskirche
Theater der Klänge:
„Die Kunst der Tanz-Fuge“
Sa 5.11. 19.30 Uhr



KaBARett FLiN
Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“
Sa 5.11. 20 Uhr



Filmwerkstatt Düsseldorf
Peter Weiss: Studien I - V &
Phil Collins: Delete Beach
Sa 5.11. 18 Uhr

Robert Schumann Saal
18.00 1. Düsseldorfer Rednernacht
Dirk Kreuter / Professor Dr. Jack Nasher
/ Dr. Stefan Frädrich / Sabine Asgodom /
Hans-Uwe L. Köhler / Oliver Geisselhart
/ Alexander Müller / Dr. Charles Eugster
/ u.a.

Stadttheater, Ratingen
18.00 Pater Anselm Grün
19.30 Vocal Night: Seba Kaapstad,
Le Bang Bang & medz

tanzhaus nrw
20.00 Cia. Mercedes Ruiz:
„Déjame que te baile“ Flamenco

Theater am Schlachthof
19.00 Raindrops keep falling on my head

Theater an der Luegallee
20.00 Die Holzershaw

Theater im Rathaus, Essen
17.00/20.00 Der Pantoffel-Panther

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Theatermuseum
19.30 SiT: „Ya'Aburnee“

Thomaskirche
19.30 Theater der Klänge:
„Die Kunst der Tanz-Fuge“

Tonhalle
20.00 „Na hör'n Sie mal!“ notabu.
ensemble neue musik, Mark-Andreas
Schlingensiepen

UND...

Bürgerhaus Reisholz
11.00 „56. Schallplatten- und CD-Börse“

ElkeS-Art-Salon, Julius-Raschdorf-Str. 63
19.00 „Auf meinem Flug sah ich Wolken
und Sterne“ Jubiläumsveranstaltung
3 Jahre ElkeS-Art-Salon

Kunstakademie
16.00 Studierende der Kunstakademie
... lesen Peter Weiss

Renaissance Hotel, Nördlicher Zubringer 6
19.30 Jörg Maurer: Kabarettistische Lesung
aus „Schwindelfrei ist nur der Tod“
Benefizlesung

Zentralbibliothek
12.00 Lesung: FFT & Friends ... I
esen Peter Weiss

Zakk
11.30 Projekt X

Sie war jung.
Sie ist zart.
Sie schmeckt
köstlich:

GÄNSESSEN
Schon aus Tradition.

Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de



Schaustall, Langenfeld
Sascha Korf:
„Wer zuletzt lacht, lacht am längsten“
Sa 4.11. 20 Uhr



Tonhallenufer
Fischmarkt
So 6.11. 11 Uhr



Theater am Schlachthof
Sonate ins Herz
So 6.11. 19 Uhr

4.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 The Lobster, im Vorprogramm:
Downhill

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Grant Stewart/John Marshall
Quintett

Zakk

17.00 Gewaltfrei und tolerant mit Kopfecho
u.v.m.
22.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

18.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central

19.30 Terror

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Otello

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Momo

FFT Kammerspiele

18.30 Harun Farocki:
„Zur Ansicht: Peter Weiss“

19.30 Robert Stadlober:
„... liest Peter Weiss“

20.30 Friederike Kretzen, Thomas Krupa,
Tilman Neuffer, Dierk Schmiedt, Robert
Stadlober „Kunst und Widerstand“

Freizeitstätte Garath

20.00 Farfarello, ZeitZone -
Tour-mit großer Besetzung

KaBARett FLiN

20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Ein Herz aus Schokolade

Rheinisches Landestheater, Neuss

20.00 Welche Droge passt zu mit?

5.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Der Junge, der von Vogelfutter lebt,
im Vorprogramm: Dinner für einige Wenige
21.00 Wild Duck, Im Vorprogramm: 4. März

Filmwerkstatt Düsseldorf

18.00 Peter Weiss: Studien I - V &
Phil Collins: Delete Beach

19.00 Phil Collins: Delete Beach

20.00 Peter Weiss: „Hägringen“

21.45 Aurora Rodonó / Phil Collins –
Diskussion (statt Bild)

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Franz Dannerbauers Music
Liberation Unit

Kulturfabrik Krefeld

22.00 90s Reloaded

Zakk

20.30 Sunset Sons

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central

19.30 Der merkwürdige Fall des Dr. Jekyll
und Mr. Hyde

20.00 Ein Sommernachtstraum

D'haus, Münsterstraße 446

19.00 Odyssee

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Carmen

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Momo

Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen

20.00 Minguet Quartett

KaBARett FLiN

20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

17.00/20.00 Ein Herz aus Schokolade

Savoy Theater

20.00 Alfons:
„Das Geheimnis meiner Schönheit“

6.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

12.00 Ursa Minor, Im Vorprogramm: Blue
Train

14.30 Hannes Rall – Werkschau und
Gespräch, im Vorprogramm: Der Stern von
Bethlehem & Galathea

16.30 The Lobster, im Vorprogramm:
Downhill

Filmwerkstatt Düsseldorf

12.00 Peter Weiss: Studien I - V & Phil
Collins: Delete Beach

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 WestCoastJazz

Kulturfabrik Krefeld

14.00 Tanzen bewegt

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

16.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central

11.00 Matinee —Die künstlerischen Teams
stellen die kommenden Premieren vor

20.00 Das Schiff der Träume (E la nave va)

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Der Opern--hausbaukasten - Folge 2

18.30 Die Entführung aus dem Serail

FFT Kammerspiele

17.30 Hans Coppi jr., Peter Kammerer:
Widerstand zwischen Heldentum und
Verrat

Kom(m)ödchen Düsseldorf

18.00 Michael Frowin:
„Einpacken, Frau Merkel!“

Komödie

18.00 Ein Herz aus Schokolade

Prinzensaal im Schloss Eller

17.00 „Sphärenhafte Musik aus einer
sagenumwobenen anderen Welt“
Annwn-music - Mystic Folk

Rheinisches Landestheater, Neuss

15.00 Der satanarchäologienalkohöllische
Wunschpunsch

Savoy Theater

19.00 Basta: „Freizeichen“

Theater am Schlachthof

15.00 Tiberius Schlabberzahn
19.00 Sonate ins Herz

Theater an der Luegallee

11.30 Alte Liebe
19.00 Die Holzershaw

Theater im Rathaus, Essen

18.00 Der Pantoffel-Panther

Theatermuseum

11.30/15.00 St. Martinus oder Ich gehe mit
meiner Laterne

19.30 SiT: „Ya'Aburnee“

Tonhalle

16.30 „Ehring geht ins Konzert“ Düsseldorf-
fer Symphoniker, Yoë Miyazaki, Christian
Ehring, Masahiro Izaki

UND...

Bürgerhaus Reisholz

15.00 Pelemele - Rockmusik für Kinder

Bürgerhaus Salzmännbau

20.00 Familienfrühstück

FFT Kammerspiele

17.00 Otto Kukla ... liest Peter Weiss

H6 Haus Hildener Künstler, Hofstraße 6

11.00 Reaktorkatastrophe: Lesung und
Ausstellung von Cartoons, Fotos mit Krimi-
frühschoppen „Mord im Atomkraftwerk“,
Michaelis. Judith Michaelis

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Heine um 11 – Italienische Reisebil-
der. Heinrich Heine in Lucca

**Jüdische Gemeinde Düsseldorf, Paul-
Spiegel-Platz 1**

12.00 WIZO-Basar

Mahn- und Gedenkstätte

15.00 Crescentia Dünßer, Rupert J. Seidl
... lesen Peter Weiss

Tonhallenufer

11.00 Fischmarkt

Zakk

11.00 Matinee zu J. R. R. Tolkien
15.00 Straßenleben - Ein Stadtrundgang
mit Wohnungslosen

20.00 Science Slam on Sunday

7.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Stoppok mit Band
„OPERATION 17 live“

szenezwei

WELCHES STÜCK ZEIGT DAS THEATER
AM SCHLACHTHOF 27.11. UM 15 UHR?

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central

19.30 Der Revisor

D'haus, Münsterstraße 446

11.00 Odyssee
15.00 Café Eden —
Refugees are welcome here!

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Nils Heinrich:
„Mach doch'n Foto davon!“

Komödie

20.00 Gerit Kling: „Oben bleiben“

Rheinisches Landestheater, Neuss

09.00/11.00 Der satanarchäologienalkohöl-
liche Wunschpunsch

Theater im Rathaus, Essen

20.00 Bill Mockridge: „Alles Frisch!“

Theaterkantine

20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

UND...

drk-zentrum plus , Blumenthalstr. 2

15.00 Klaus Grabenhorst: Heinrich Heine:
Geschichte - Prosa - Leben

Zakk

10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück
20.00 Warum wir die offene Gesellschaft
verteidigen müssen...

NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer

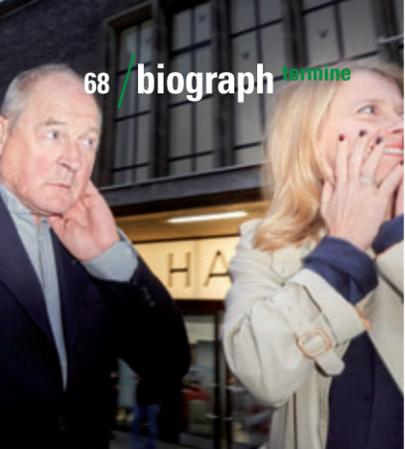
**ATELIER FÜR INDIVIDUELL
GESTALTETEN SCHMUCK**

Citadellstr. 6 · 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

DER NUSSKNACKER

Samstag - 19:30
17. 12. 2016
STADTHALLE NEUSS
Ein Weihnachtsballett von Slavek Muchka
nach der Musik von Peter Tschaiakowsky.
Tickets: Westticket.de 0211-274000
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen
www.ballett-muchka.de





D'haus, Central Heisenberg
Di 8.11. 19.30 Uhr



Theatermuseum
„Profile in Serie“ – Marianne Rogée
Di 8.11. 19 Uhr



Jazz Schmiede
David Lyttle Trio ft. John Goldsby
Fr 11.11. 20.30 Uhr



Medienzentrum, Ratingen
Tobi Katze
Do 10.11. 20 Uhr



Savoy Theater
Guido Cantz:
„Blondiläum - 25 Jahre Best of Guido“
Do 10.11. 20 Uhr



Theater am Schlachthof
Heinz Allein. Der Unterhalter.
Fr 11.11. 20 Uhr



Freizeitstätte Garath
Simone Solga:
„Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“
Fr 11.11. 20 Uhr



Schaustall, Langenfeld
Matthias Engling
„NICHTSESTOWENIGERTROTZ“
Fr 11.11. 20 Uhr

8.11. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Die Werckmeisterschen Harmonien

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Kaja Draksler / Matiss Cudars:
„Soundtrip # 31“

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

JAB, Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 Tuesday's – Meets & Beats mit Line 418 (Citybeats Sieger 2015) & Sinnfrei

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
19.30 Heisenberg
20.00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti

D'haus, Münsterstraße 446
11.00 Odyssee

FFT Kammerspiele
20.00 Nicoleta Esinencu: „Life“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Mark Britton
„Ohne Sex geht's auch (nicht)!“

Komödie
20.00 Ein Herz aus Schokolade

Kulturfabrik Krefeld
19.00 I Love Stand Up - Open Mic

Stadttheater, Ratingen
20.00 Die Willi Ostermann- Revue

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Der Pantoffel-Panther

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

Theatermuseum
19.00 „Profile in Serie“ – Marianne Rogée

UND...

Café einfach Damos, Derendorfer Str. 91
18.30 Klaus Grabenhorst: Crimetime: Kurz-
krimis zu ekstatischen Gitarrenklängen mit
Peter Subat

Freizeitstätte Garath
11.00 Kaffee & Kino

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Schweizer Buchpreis 2016. Nomi-
nierte Autoren auf Lesetour
Charles Lewinsky und Michelle Steinbeck
stellen ihre neuen Bücher im Heine Haus
vor.

Evg. Kirchenkreis Düsseldorf
18.15 Gedenkang, Auf den Spuren der
jüdischen Familie Arom, Treffpunkt:
Gedenkstein der
zerstörten Synagoge

Neanderkirche, Bolkerstr. 36
19.00 ökumenischer Gottesdienst

Zakk
12.00 Welcome Café

Beaujolais Nouveau
Für nur € 12,50 gibt es
Wein, Gänserillettes,
Brot und nette
Menschen.

Donnerstag, den
17.11.2015
18.30 - 21.00 Uhr

Hohe Straße 29 in der
Düsseldorfer Carlstadt

anderweinig



Bitte um Anmeldung: 0211/43638899
oder mail@anderweinig.de

9.11. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Mamma Roma

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 NADA SURF - Tour 2016 Support:
Yokko

szene drei
WELCHES STÜCK SPIELT DIE KOMÖDIE AM
17.11. UM 20 UHR?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
19.00 Romeo und Julia

D'haus, Münsterstraße 446
18.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Lost in the Forest
19.30 Carmen

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

FFT Kammerspiele
20.00 Nicoleta Esinencu: „Life“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Nessi Tausendschön feat. William
Mackenzie: „Kniertief im Paradies“

Komödie
20.00 Ein Herz aus Schokolade

Rheinisches Landestheater, Neuss
09.00/11.00 Der satanarchäologischenal-
koholische Wunschpunsch

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Der Pantoffel-Panther

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38
20.00 Heilpflanzen und Astrologie - Einfüh-
render Vortrag zum Kurs am 19. November

Buchhandlung ‚Schulz & Schultz‘
19.15 Karin Gruß: „Was WÜRDEst du tun?“

Bürgerhaus Salzmannbau
15.00 Parcour Gedächtnistraining

drk zentrum plus, Jahnstraße 47
15.00 Klaus Grabenhorst: „Zauberhafter
Orient“ Geschichten von „1000 ehrlichen
Lügen“ bis „1001 Nacht“

**Gedenkstein Alte Synagoge Kasernen-
straße / Ecke Siegfried-Klein-Straße**
10.15 Kranzniederlegung und Gebet am
Gedenkstein der zerstörten Synagoge

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
18.00 Führung durch die Ausstellung
„Sprache als Ereignis. Ein allegorischer
Liebesbrief“.

Literaturbüro NRW, Bismarckstraße 90
19.00 Boualem Sansal, 2084. Das Ende
der Welt

Maxhaus
18.00 „Martin von Tours – Wie man mit
einem halben Mantel Karriere machen
kann“ mit Prof. Dr. Manfred Becker-
Huberti, Grevenbroich, 1685. mittwoch-
gespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstr. 29
18.00 Deutschlanduraufführung „Simha“

10.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Das Gelände / Before I Wake / Benim Adim
Feridun / Boruto: Naruto - The Movie / Café
Society / Dag 2 / Drei Wünsche von Handloh /
Die Florence Foster Jenkins Story / Jack
Reacher: Kein Weg zurück / Magnus - Der
Mozart des Schachs / Manche hatten
Krokodile / Die Mitte der Welt / Der Ost-
Komplex / Peter Handke - Bin im Wald. Kann
sein, dass ich mich verspäte... / Soy Nero /
Surprise / Was Männer sonst nicht zeigen /
Winna - Weg der Seelen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Parabellum

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 All About Eve

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Salzmannbau
18.00 Tango - Salon

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Russkaja „Peace, Love & Russian
Roll“-Tour 2016

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h
Creativzentrum Flingern - Birkenstr. 47
www.bbk-kunstforum.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
19.30 Ulrich Matthes liest aus Heinrich von
Kleist's „Das Erdbeben in Chili“

D'haus, Münsterstraße 446
18.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Otello

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

KaBARett F L i N
20.00 Ken Bardowicks: „Mann mit Eiern“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Helmut Schleich: „Ehrlich!“

Komödie
20.00 Ein Herz aus Schokolade

Medienzentrum, Ratingen
20.00 Tobi Katze

Savoy Theater
20.00 Guido Cantz:
„Blondiläum - 25 Jahre Best of Guido“

tanzhaus nrw
18.00 Seline Baumgartner
„Nothing Else“ + „Rosy“ Videoinstallation
18.30 Offene Probe „(T)here And After“
von Alexandra Waierstall & HAUSCHKA
20.00 Alessandro Sciarroni: „Aurora“

Theater an der Luegallee
20.00 Die Holzershov

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Der Pantoffel-Panther

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt
Fadenbilder

Haus der Kirche, Bastionstraße 6
09.30 „Tirily! Tirily! ich lebe!“ - Heinrich
Heine in Italien, Seminarleitung: Dr. Karin
Füllner

Stadtteilbücherei Wersten, Liebfrauenstraße 1
19.30 DüsselTrio: K³ - Krimiabend mit Sa-
bine Klewe, Annegret Koerdts und Rainer
Kurlermann

Zakk
20.00 Patrick Salmen: Genauer betrachtet
sind Menschen auch nur Leute

11.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Goké – Vampir aus dem All
22.30 Die sieben goldenen Vampire

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 DECHA



A&O: MEDIEN

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Salzmannbau
20.00 Salsa Tanzparty

Jazz Schmiede
20.30 David Lyttle Trio ft. John Goldsby

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
23.00 Irie Beatz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
20.00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Hänsel und Gretel

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

FFT Juta
18.00 Lehrstuhl für Geschichte der
europäischen Expansion – Düsseldorfs
Globalgeschichte
20.00 kainkollektiv / OTHNI
„Fin de Mission / Ohne Auftrag Leben“

Freizeitstätte Garath
20.00 Simone Solga:
„Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Ein Herz aus Schokolade

Rheinisches Landestheater, Neuss
19.00 1984 – Nineteen Eighty-Four

Savoy Theater
20.00 Georgette Dee singt: „Ach Du - Mein
Achl!“ Oden an die Melancholie

Schaustall, Langenfeld
20.00 Matthias Engling
„NICHTSESTOWENIGERTROTZ“

Stadttheater, Ratingen
20.00 Maxi Gstettenbauer: „Maxipedia“

tanzhaus nrw
19.00 Physical Introduction vor „Aurora“
20.00 Alessandro Sciarroni: „Aurora“

Theater am Schlachthof
20.00 Heinz Allein. Der Unterhalter.

Theater an der Luegallee
20.00 Die Holzershov

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Der Pantoffel-Panther

Theatermuseum
19.30 SIT: „Der Schreckenmeister“

Tonhalle
20.00 Thorsten Havener:
„Der Körpersprachen-Code“

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique



Stadthalle Neuss
Internationale Tanzwochen:
Grupo Corpo, Belo Horizonte
Direktion Paulo Pederneiras
So 13.11. 19.30 Uhr



JAB, Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
The Lurkers & Duncan Reid and the Big
Heads & Kopfecho
Sa 12.11. 20 Uhr



Robert-Schumann-Saal
Niederrhein Musikfestival
Erikönigs Verwandlung
So 13.11. 17 Uhr



Theater am Schlachthof
Jakobs Weg – Pilgern to go
Sa 12.11. 20 Uhr

November 2016

November 2016



Spektakulum
Sia Korhaus:
„Sorgen? Mache ich mir morgen!“
Sa 12.11. 20 Uhr



Savoy Theater
Vince und Eric Reisen zu den
Sternen: „Schlau Hoch 2“
So 13.11. 16 Uhr



Deutsche Oper am Rhein
Otello
So 13.11. 15 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
Figurentheater Wolkenschieber:
„Monster und Gesponster“
Mi 16.11. 15 Uhr

12.11. Samstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Encaria – Der Stein, der tanzt, im Vorprogramm: Volta – Spaziergang
21.00 Chevalier, im Vorprogramm: Dye - Farbstoff

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele
21.00 JaKönigJa

Jazz Schmiede
20.30 Marie MOKATI

JAB, Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
20.00 The Lurkers & Duncan Reid and the Big Heads & Kopfecho

Schaustall, Langenfeld
20.00 Brother Dege + The Brotherhood of Blues

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
22.00 Fresh Music Live

D'haus, Central
19.00 Der Idiot
20.00 Ein Sommernachtstraum

D'haus, Münsterstraße 446
18.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Rigoletto

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Momo

Ferdinand-Trimbord-Saal, Ratingen
20.00 Neue Musik (26)

FFT Juta
18.30 Frank Raddatz
Performative Strategien 1 – Acting Cities
20.00 kainkollectiv / OTHNI
Fin de Mission / Ohne Auftrag Leben

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

17.00/20.00 Ein Herz aus Schokolade

Robert Schumann Saal

19.00 Sinfoniekonzert: Yuki Ito-Takahashi / Japanische Philharmoniker Düsseldorf / Julio G. Vico

Savoy Theater

20.00 Tom Gaebel & His Orchestra:
„Licence to Swing“

Spektakulum

20.00 Sia Korhaus:
„Sorgen? Mache ich mir morgen!“

tanzhaus nrw

18.00 Physical Dramaturgy: „Extending Bodies“ Dramaturgieseminar

Theater am Schlachthof

20.00 Jakobs Weg – Pilgern to go

Theater an der Luegallee

20.00 Die Holzershows

Theater im Rathaus, Essen

20.00 Der Pantoffel-Panther

Theatermuseum

19.30 SiT: „Der Schreckenmeister“

Zakk

15.00 D-dorf Pop Day

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Text&Ton - „Weltkuddelmuddel“ - Heine in Düsseldorf und Paris, Sekt-frühstück mit literarisch-musikalischem Programm. Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Göttinger
15.00 Kuratorinnenführung. durch die Treppenhaus-Ausstellung
»Wege der Emanzipation – Dichterinnen in Düsseldorfer Straßennamen. Mit Sandra Heppener M. A

JAB, Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kindersachenbörse

Theatermuseum

14.00 Treffpunkt Theatermuseum: Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrupe mit Freifrau von Kö

Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte, Leverkusen
16.00 Ausstellungsführung „Das preussische Jahrhundert“ Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914

13.11. Sonntag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Wild Duck, im Vorprogramm: 4. März

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte, Leverkusen
11.00 Blechbläser-Ensembles der Musikschule Leverkusens: „Musik aus dem preußischen Jahrhundert „

filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
16.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
18.00 Der Idiot
18.30 Das Blau in der Wand

D'haus, Münsterstraße 446
18.00 Morgenland

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Otello

Düsseldorfer Marionettentheater
14.00/17.00 Momo

Flügelssaal, Langenfeld
16.30 Tatjana Bucar, Klavier Recital – it's teatime

Kom(m)ödchen Düsseldorf
18.00 René Steinberg:
„Irres ist menschlich“

Komödie
18.00 Ein Herz aus Schokolade

Rheinisches Landestheater, Neuss
15.00 Das Piratenschwein

Robert-Schumann-Saal

17.00 Niederrhein Musikfestival // Zweiklang! Wort und Musik
Erikönigs Verwandlung – Dominique Horwitz trifft klassisches Lied
Amaryllis Streichquartett, Anette Maiburg, Stefan Malzew, Wlodzimierz Gula, Dominique Horwitz

Savoy Theater

16.00 Vince und Eric Reisen zu den
Sternen: „Schlau Hoch 2“
19.00 Vince Ebert: „Zukunft is the Future“

Stadthalle Neuss

19.30 Internationale Tanzwochen:
Grupo Corpo, Belo Horizonte
Direktion Paulo Pederneiras

tanzhaus nrw

10.00 Physical Dramaturgy: „Extending Bodies“
18.00 Dominique Mercy & Pascal Merighi & „WAK.NTR Rehab.“ & „That Paper Boy – un solo pour Dominique Mercy“

Theater an der Luegallee

11.30 Anton Hinlegen
18.00 Die Holzershows

Theater im Rathaus, Essen

18.00 Der Pantoffel-Panther

Theatermuseum
15.30 Faszination Theater (Lichtvortrag)

Zakk
16.00 Tag der Vielfalt 2016

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Text&Ton – „Weltkuddelmuddel“ - Heine in Düsseldorf und Paris, Sekt-frühstück mit literarisch-musikalischem Programm. Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Göttinger

Raketenstation Hombroich, Neuss
11.00 Konzert mit Gill Vonsattel (Klavier)

14.11. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.30 Stereo Total



filmwerkstatt düsseldorf

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central
20.00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin
15.00 Café Eden – Refugees are welcome here!
19.00 Morgenland

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Werner Koczwar: „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Komödie
20.00 Charlie Martin:
„Ich Sumpf der Magie“

tanzhaus nrw
20.00 Dominique Mercy & Pascal Merighi & „WAK.NTR Rehab.“ & „That Paper Boy – un solo pour Dominique Mercy“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
18.30 Heine lebt! Schulprojekt - Poetry-Slam, mit Dorian Steinhoff und Helge Goldschläger

15.11. Dienstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Dreckskerle

Filmwerkstatt Düsseldorf

20.00 L'Accademia delle Muse



DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.00 Titanic Boygroup

szenewier

WELCHES STÜCK FÜR DIE DEUTSCHE OPER AM RHEIN AM 3.11. UM 19.30 UHR AUF?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
19.00 Romeo und Julia

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Freizeitstätte Garath
15.00 Figurentheater Wolkenschieber:
„Monster & Gesponster“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Werner Koczwar:
„Einer flog übers Ordnungsamt“

Robert Schumann Saal

20.00 Kammerkonzert:
Eva Dertle / Vesselin Stanev

Savoy Theater

20.00 Jürgen Becker: „Volksbegehren“

Stadtheater, Ratingen

20.00 Faust. Der Tragödie erster Teil

Theater an der Luegallee

20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer
Fahrt

Theatermuseum

16.00 Operntreff: Der Graf von Luxemburg
von Franz Lehár

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 „Ich dachte auch kurz an meinen Cousin/ Den frechen Heinrich Heine“
Wolf Biermann zum 80. Geburtstag und aus Anlass des 40. Jahrestages seiner Exilierung, mit Dr. Karin Füllner und Harald Steffes

Zakk

12.00 Welcome Café
20.00 Lesebühne: Trio mit vier Leuten. Zu
Gast Marco Kreye

Zentralbibliothek.

Bertha-von-Suttner-Platz 1
18.00 Frisch gepresst: Heinrich Detering
liest aus Zeichensprache, Zeitenwende

Beaujolais Nouveau
Für nur € 12,50 gibt es
Wein, Gänserillettes,
Brot und nette
Menschen.



Donnerstag, den
17.11.2015
18.30 – 21.00 Uhr
Hohe Straße 29 in der
Düsseldorfer Carlstadt

anderweinig
Bitte um Anmeldung: 0211/43638899
oder mail@anderweinig.de

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

16.11. Mittwoch**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Der Pruitt - Igoe-Mythos, im Vorprogramm: Concrete Stories

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Figurentheater Wolkenschieber:
„Monster und Gesponster“

Capitol Theater

09.45/11.45 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central

19.30 Heisenberg
20.00 Ein Sommernachtstraum

D'haus, Münsterstraße 446

10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin
Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Martin Zingsheim: „Kopfkino“

Medienzentrum, Ratingen

20.00 Anne Gesthuysen (Lesung)
„Sei mir ein Vater“

Savoy Theater

20.00 Georg Ringsgwandl: „Woanders“

Theater an der Luegallee

20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer
Fahrt

Theater im Rathaus, Essen

20.00 Wir sind die Neuen

Zakk

20.00 Wilfried Schmickler: Das Letzte!

UND...

Bürgerhaus Salzmannbau
18.00 Monatliche Lesung: Joachim Kuhrig
& Gabriele Girth: „Manuela - Das Mädchen mit der Träne in der Stimme“

Maxhaus

18.00 „Amoris Laetitia – Das nachsynodale Schreiben des Papstes über die Familie“
mit Dr. Martina Kreidler-Kos, Osnabrück
1686. mittwochgespräch

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück
18.00 Zwischenruf: Offene Schreibwerkstatt

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de



D'haus, Central
Das Käthchen von Heilbronn
Sa 19.11. 19.30 Uhr



Zeughaus Neuss, Markt 42-44
ZeughausKonzerte: Joseph Moog
Do 17.11. 20 Uhr



Tonhalle
„Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert“ Düsseldorfer Symphoniker, Hanna-Elisabeth Müller, Adam Fischer
Fr 18.11. 20 Uhr



Capitol Theater
Quatsch Comedy Club
Fr 18.11. 20 Uhr



Ministerium des Landes NRW, Haroldstraße 4
Lesung mit Fikry El Azzouzi: Wir da draußen
Sa 19.11. 17 Uhr



Spektakulum
Damion Davis, Amewu + special guest
Fr 18.11. 20 Uhr



Zeughaus Neuss, Markt 42-44
Deutsche Kammerakademie Neuss: Romanzen mit Fenella Humphreys
So 20.11. 11 Uhr

Jazz Schmiede
19.00 Culture Club

Kom(m)ödchen Düsseldorf
18.00 Chin Meyer: „REICHmacher! - Reibach sich wer kann!“

Komödie
18.00 Lotti und Lilya

Rheinisches Landestheater, Neuss
18.00 Baumeister Solness

Robert Schumann Saal
17.00 Zweiklang! Wort und Musik
Suzanne von Borsody / Trio Amanti della Musica

Schaustall, Langenfeld
17.00 Stefan Verhasselt: „Wer kommt, der kommt“

Stadthalle, Ratingen
19.00 Frau Jahnke hat eingeladen: „Ma gucken wer kommt“

Theater am Schlachthof
15.00 Aladin und die Wunderlampe
19.00 Sonate ins Herz

Theater an der Luegallee
18.00 Tangoyim

Theater im Rathaus, Essen
18.00 Wir sind die Neuen

Theatermuseum
11.30/15.00 Trümmerlotte oder Ein Herz aus Gold
19.00 SIT: Caffè Greco

Tonhalle
11.00 „Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert“ Düsseldorfer Symphoniker, Hanna-Elisabeth Müller, Adam Fischer

Zeughaus Neuss, Markt 42-44
11.00 Deutsche Kammerakademie Neuss: Romanzen mit Fenella Humphreys

UND...

Zakk
11.00 Deutsch-Griechischer Literatursalon
20.00 Poesieschlachtpunkttacht

17.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Adam misin! / Agonie / Amerikanisches Idyll / Continuity / Dirty Cops - War on Everyone / Egon Schiele - Tod und Mädchen / Genis Aile 2: Her Türlü / Im Namen der Tiere / Jeder stirbt für sich allein / Paterson / Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind / Radio Heimat / Die Reise mit Vater / Les sauteurs - Those who Jump / Ungesagt / Voll verkatert / Wir sind Juden aus Breslau

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Ein neues Leben

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Der Spiegel



ASO: MEDIEN

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1. ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
20.00 Café KULT: Daniela Rothenburg & The Down Town Three
„Frauen sind keine Engel“

Capitol Theater
09.45/11.45 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
19.30 Das Käthchen von Heilbronn
20.00 Herr Puntila und sein Knecht Matti

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

Jazz Schmiede
20.00 Klaus der Geiger & Marius Peters präsentieren Astor Piazzolla

KaBARett F L i N

20.00 La Signora:
„Meine besten Knaller - BEST OF“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Sebastian Krämer:
„Lieder wider besseres Wissen“

Komödie
20.00 Lotti und Lilya

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Ingmar Stadelmann „#humorphob“

Savoy Theater
20.00 1Live Pop mit Mono – Die neue, interaktive Musikcomedy

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Wir sind die Neuen

Zakk
20.00 Simon & Jan: Halleluja!

Zeughaus Neuss, Markt 42-44
20.00 ZeughausKonzerte: Joseph Moog

szene fünf

WER WIRD AM 24.11. UM 20.30 UHR IM
FFT KAMMERSPIELE AUFRETEN?

UND...

Buchhandlung Dietsch GmbH, Hauptstr.47
20.00 Jochen Mai: „Warum ich losging, um Milch zu kaufen, und mit einem Fahrrad heimkam“

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt:
Gespenster gegen Regen

18.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.30 Jury- und Publikumspreis

Event & Fair Hotel Tulip Inn, Arena Str. 3
19.00 Film: Gibsy - Die Geschichte des Boxers Johann Rukeli Trollman
20.30 Filmdiskussion

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Lennart Nevrin Trio feat. Marcus Bartelt

Spektakulum
20.00 Damion Davis, Amewu + special guest

Zakk
20.00 Erik Cohen
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassik Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
09.45/11.45 Der Zauberer von Oz
20.00 Quatsch Comedy Club

D'haus, Central
19.30 Terror
20.00 Das Blau in der Wand

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
18.00 Lost in the Forest

Düsseldorfer Marionettentheater
16.00/20.00 Momo

FFT Jutta
11.00 Kultur-Frühstück
mit Jan Rohwedder

Freizeitstätte Garath
20.00 Joyful Voices, 21 jähriges Chorkonzert

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Anka Zink:
„WO BIN ICH - Comedy 4.0“

Komödie

20.00 Lotti und Lilya

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Grenzgang: Hartmut Krinitz
„Irland - Bis ans Ende der Welt“

Mitsubishi Electric Halle
20.00 Paul Panzer:
„Invasion der Verrückten“

Robert Schumann Saal
19.00 Benefizveranstaltung
Amitofo Care Centre Malawi

Savoy Theater
20.00 Tim Fischer: „Absolut“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Eröffnungsrevue: „Spaß.Abende“ mit Nessi Tausendschön + „Knacki“ Deuser (Moderation) und Gästen

Stadthalle, Ratingen
20.00 Miss Marple meets Rocky

tanzhaus nrw
20.00 Erik Cohen
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassik Klub

Theater am Schlachthof
20.00 Sonate ins Herz

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Wir sind die Neuen

Tonhalle
20.00 „Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert“ Düsseldorfer Symphoniker, Hanna-Elisabeth Müller, Adam Fischer

UND...

Bürgerhaus Reisholz
19.30 Ausstellungseröffnung
„Zeitlos“ Stefan Henrich

drk zentrum plus, Eckenerstraße 1
14.00 Klaus Grabenhorst: Hermann Harry Schmitz: Katastrophengeschichten

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Poesie – ein Fest im Heine Haus spezial: PoesieDebütPreisträgerin Julia Trompeter liest aus dem preisgekrönten Gedichtband: Zum Begreifen nah (Schöffing Verlag)

Maxhaus
18.00 „Zur theologischen Relevanz der Rock- und Popmusik“ mit Marcus Minten, Mülheim an der Ruhr, 1687. mitwochs-spräch

19.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Those who Jump
21.00 Der Junge, der von Vogelfutter lebt, im Vorprogramm: Dinner für einige Wenige

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 SHIZUKANI

Kulturfabrik Krefeld
21.00 3Up - Nichts für junges Gemüse

Zakk
20.00 Cover Me Bad Festival 2016

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
18.00 Der Zauberer von Oz
20.00 Quatsch Comedy Club

D'haus, Central
19.30 Das Käthchen von Heilbronn
20.00 Ein Sommernachtstraum

D'haus, Münsterstraße 446
18.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Deutsche Oper am Rhein
19.30 b.26

Capitol Theater Düsseldorf

THOMAS HERMANN'S
QUATSCH COMEDY CLUB

DIE LIVE SHOW
18.+19. NOVEMBER
16.+17. DEZEMBER

TICKETS: 0211-73440
www.capitoltheater.de

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Momo

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Robert Griess:
„Ich glaub“, es hackt!“

Komödie
17.00 Lotti und Lilya
20.00 Travestie in der Komödie

Rheinisches Landestheater, Neuss
15.00 Das Piratenschwein
20.00 Der nackte Wahnsinn (Noises Off)

Savoy Theater
20.00 Stefan Gwildis:
„Alles Dreht sich - mit Quartett“

Schaustall, Langenfeld
20.00 die feisten: „Spaß.Abende“
ZweiMannSongComedy

tanzhaus nrw
20.00 Yasmeeen Godder:
„Common Emotions“

Theater am Schlachthof
20.00 Sonate ins Herz

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theater Anderswo, Naheweg 25, Erkrath
20.00 Poetry Nacht um Acht

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Wir sind die Neuen

Theaterfabrik Düsseldorf
20.00 Der Process/The Trial

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
18.00 Ina-Maria von Ettingshausen liest „Donata am Fluß“ Moderation Dr. Karin Füllner

JAB, Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kombibörse

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Haroldstraße 4
17.00 Lesung mit Fikry El Azzouzi: Wir da draußen

20.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
14.30 Emcardoa – der Stein der tanzt, im Vorppgramm: Volta - Spaziergang

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

FFT Kammerspiele
20.30 The Blackberries

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Friedrich Liechtenstein Trio
„Schönes Boot aus Klang“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
16.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
18.00 Der Revisor
18.30 Das Blau in der Wand

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Lost in Forest
18.30 Hänsel und Gretel

GALERIE
CEBRA
SCHMUCK
OBJEKTE

ANDREASSTRASSE 25
D-40213 DÜSSELDORF
TEL. +49 211-323212
WWW.GALERIE-CEBRA.DE

Herbstrausch



Deutsche Oper am Rhein
L'Elisier D'Amore
Mi 23.11. 19.30 Uhr



Theatermuseum
Das Rote Sofa – Der Theater Talk:
„Vorwiegend lyrisch“ – Jussi Myllys, Tenor
(Deutsche Oper am Rhein)
Di 22.11. 19 Uhr



Schauplatz, Langenfeld
Ralph Caspers: „Ab in die Dertschi“
Mi 23.11. 20 Uhr



Theater an der Luegallee
Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt
Di 22.11. 20 Uhr



Heine Haus, Bolkerstr. 53
Christoph Ransmayr. Cox. Der Lauf der
Zeit (Fischer Verlag), Autorenlesung in der
Reihe: Neue deutsche Literatur
Mi 23.11. 19.30 Uhr



Savoy Theater
Mundstuh: „50 Jahre! - Mütze - Glätze!
Simply the Pest“
Do 24.11. 20 Uhr



Filmwerkstatt Düsseldorf
Bladerunner
Do 24.11. 20 Uhr



KaBARett F L i N
Peter Vollmer & Gernot Voltz:
„Die Knaller des Jahres -2016 -“
Do 24.11. 20 Uhr

21.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Phoenix West
Zakk
20.00 Caravan Palace

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz
D'haus, Central
20.00 Das Schiff der Träume (E la nave va)
D'haus, Münsterstraße 446
10.00/19.00 Obisike – Das Herz einer Löwin
15.00 Café Eden – Refugees are welcome here!
19.00 Busfahrt ab Münsterstraße 446 – „Godspeed!“

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Opernwerkstatt: Der Graf von Luxemburg

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Ulrich Jokiel: „... man stirbt nicht einfach bumms“

Komödie
20.00 Emil – Noch einmal

Rheinisches Landestheater, Neuss
11.00 Der satanarchäologienialkohöllische Wunschpunsch
20.00 Das kunstseidene Mädchen

Theater an der Luegallee
18.00 Warm up

Tonhalle
20.00 „Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert“ Düsseldorfer Symphoniker, Hanna-Elisabeth Müller, Adam Fischer

UND...

Mayersche Droste
20.15 Buchempfehlungen: Persönliche Buchtipps von unseren Buchhändlern

22.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Robert Altman's last Radio Show

Filmwerkstatt Düsseldorf
21.15 Sarajevo Songs of Woe - Preview

ROCK POP JAZZ DISCO

Filmwerkstatt Düsseldorf
18.30 John Tilbury - Approximation Festival

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.00 Ignite

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central
19.00 Romeo und Julia
20.00 Planet Magnon

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Obisike – Das Herz einer Löwin

Freizeitstätte Garath
20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Emil – Noch einmal

Rheinisches Landestheater, Neuss
09.00/11.00 Der satanarchäologienialkohöllische Wunschpunsch
20.00 Drei Mal Leben

Savoy Theater
20.00 Kari Bremnes & Band

Theater an der Luegallee

20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Wir sind die Neuen

Theatermuseum
19.00 Das Rote Sofa – Der Theater Talk:
„Vorwiegend lyrisch“ – Jussi Myllys,
Tenor (Deutsche Oper am Rhein)

UND...

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.30 „John Tilbury - Fred Kelemen“
Gespräch / Moderation Prof. Dr. Heike Sperling

Lesecafé Knittkuhl, Am Mergelsberg 3
18.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater mit zwei Gitarren mit „Blindfish“ Pete

Zakk
12.00 Welcome Café



"ICH WILL MEINE SEELE TAUCHEN..."

Tauchen Sie ein in die Musik von Robert Schumann, Gerhard Stäbler und Kunsu Shim

Hören Sie den Liedzyklus "Dichterliebe" und das Klavierwerk "Davidsbündler-Tänze" von Robert Schumann, interpretiert von den beiden Künstlerinnen **Alexandra von der Weth**, Sopran und **Sandra Brune-Mathar**, Klavier.

Bibliothek des Heinrich-Heine-Institutes Bilker Str. 12-14, Di 22.11.16 um 20:00.

Eintritt 15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro, Tickets unter www.alexandravonderweth.de/kontakt/ oder an der Abendkasse.



23.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Junges Licht

szene sech

WELCHES STÜCK WIRD AM 13.11. UM 15 UHR IM RHEINISCHES LANDESTHEATER AUFGEFÜHRT

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central
19.30 Das Käthchen von Heilbronn
19.30 Christoph Ransmayr liest aus „Cox oder Der Lauf der Zeit“

D'haus, Münsterstraße 446
11.00 Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 L'Elisier D'Amore

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Emil – Noch einmal

Rheinisches Landestheater, Neuss
09.00/11.00 Das Piratenschwein
20.30 Philipp Weber

Savoy Theater
20.00 Dave Davis: „Blacko Mio!“

KUNSTRAUM DÜSSELDORF

5x3 2016

04.11. bis 13.11.2016: Vivian Drucker, Sibylle Feucht, Ulrich Nausner kuratiert von Christoph Bucher
Eröffnung: 03.11., 19.00/5x3 EXTRA: 10.11., 20.00

18.11. bis 27.11.2016: Patricia Gilyte, Tina Tonagel, Adriane Wachholz kuratiert von Neringa Naujokaite
Eröffnung: 17.11., 19.00/5x3 EXTRA: 24.11., 20.00

Himmelgeister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 02 11/89-961 48
02 11/33 02 37
kunstraum@duesseldorf.de
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de

24.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Alipato - The Brief Life of an Ember / Rapid Eye Movies / Aloys / Arrival / Bad Santa 2 / Deepwater Horizon / Einer von uns / Florence Foster Jenkins / Geschichten aus Teheran / Hitzewelle / The Hollars / Ich, Daniel Blake / Ikinci Sans / Kater / Null Motivation / Sparrows / Träume vom Fliegen / Violently Happy / Yulas Welt / Ediths Glocken - Der Film

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Bambi-Kino, Klosterstr. 78
19.00 Wir sind Juden aus Breslau Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933
Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszies

Black Box
20.00 Bevor der Winter kommt

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Bladerunner

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele
20.30 Amber Arcades

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Basta „Freizeichen“

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central
20.00 Das Schiff der Träume (E la nave va)

D'haus, Münsterstraße 446
11.00 Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Rigoletto

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles Improvisationstheater

KaBARett F L i N
20.00 Peter Vollmer & Gernot Voltz:
„Die Knaller des Jahres -2016 -“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Emil – Noch einmal

Savoy Theater
20.00 Mundstuh: „50 Jahre! - Mütze - Glätze!
Simply the Pest“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 „Digital Beweg/Digi Bee“
cobrathater.cobra

tanzhaus nrw
20.00 Alexandra Waierstall & HAUSCHKA:
„(T)here And After“

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Wir sind die Neuen

Theatermuseum
20.00 SiT: „Nipple.Jesus“
20.00 Raum 47

Zakk
20.00 Jens Heinrich Claassen

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt
Adventskalender

Mayersche Droste
20.15 Jan-Philipp Sendker liest aus
„Am anderen Ende der Nacht“

25.11. Freitag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Höhere Gewalt

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.30 Caroline Thons PATCHWORK

Zakk

20.00 Barabasch Session
20.00 Die Üblichen Verdächtigen
23.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ**D'haus, Central**

19.30 Der Revisor
20.00 Planet Magnon

D'haus, Münsterstraße 446

09.30 Adams Welt
11.00/19.00 Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

Deutsche Oper am Rhein

18.00 Die Schneekönigin

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Momo

FFT Juta

20.00 Santiago Blaum: „This is not OK!“

Freizeitstätte Garath

20.00 Renan Demirkan: „Respekt – Heimweh nach Menschlichkeit“

KaBARett F L i N

20.00 Jens Neutag:
„Das Deutschlandsyndrom“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Emil – Noch einmal

Kunstkademie (Aula), Eiskellerstr 1

20.00 Heinrich-Heine-Symphoniker e.V.

Savoy Theater

20.00 Nightwash Live

Schaustall, Langenfeld

20.00 Stefan Waghubinger: Spaß.Abende
„Außergewöhnliche Belastungen“

tanzhaus nrw

20.00 Alexandra Waierstall & HAUSCHKA:
„(T)here And After“

Theater am Schlachthof

20.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater an der Luegallee

20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theater im Rathaus, Essen

20.00 Wir sind die Neuen

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum

20.00 SiT: „NippleJesus“
20.00 Raum 47



KaBARett F L i N
Jens Neutag:
„Das Deutschlandsyndrom“
Fr 25.11. 20 Uhr



Freizeitstätte Garath
Renan Demirkan: „Respekt – Heimweh nach Menschlichkeit“
Fr 24.11. 20 Uhr

UND...**Archeosophische Gesellschaft**

19.00 Der Weg der Symbole und die Umwandlung des Bewusstseins

Café und Crepes, Kölner Tor 24

17.00 Klaus Grabenhorst: Wundersame Geschichten (Teil 52)

cacaogalerie, Görresstraße 7

19.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater und Klavierlänge mit Bettina Meisberger

Destille

16.30 Café Philosophie

Zakk

20.00 Kultur aus der Konsole #4

26.11. Samstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Der Golem, wie er in die Welt kam, im Vorprogramm: Das Ornament des verliebten Herzens

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.30 HSD Big Band



Theater am Schlachthof
Opossum Nikolaus-Show
Sa 26.11. 20 Uhr



Savoy Theater
Gitta Haenning & Band:
„All by Myself“
Sa 26.11. 20 Uhr



Theatermuseum
SiT: „Der Impro-Krimi“
So 27.11. 17 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
Jazz-Frühstück: Woodhouse - mit Gastsängerin Gaby Goldberg
So 27.11. 11 Uhr

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Covenant - special guest Faderhead
„The Blinding Dark“-Tour 2016
22.00 DANCE:DARK
Die schwarze Party - Goth, EBM, Futuro-repop

Robert Schumann Saal

20.00 Jazzreihe
Sinatra Tribute Band & Max Neissendorfer / Special guest: Britta Medeiros

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Jochen Malmshiemer:
„Halt mal, Schatz“

D'haus, Central

19.30 Romeo und Julia
20.00 Ein Sommernachtstraum

D'haus, Münsterstraße 446

16.00 Adams Welt

Deutsche Oper am Rhein

19.30 b.26

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Momo

FFT Juta

20.00 Santiago Blaum: „This is not OK!“

KaBARett F L i N

20.00 KS Entertainment:
„Schwanensee in Stützstrümpfen“

Komödie

17.00 Emil – Noch einmal

Savoy Theater

20.00 Gitta Haenning & Band:
„All by Myself“

Schaustall, Langenfeld

20.00 René Steinberg:
„Irres ist menschlich“

Stadthalle, Ratingen

19.00 Konzertchor Ratingen, Konzert mit der Sinfonietta Ratingen

Stadtheater, Ratingen

15.00 Theater WIR:
Weihnachtsmärchen“

tanzhaus nrw

19.00 Sebastian Matthias
„walk + talk“ Konzept: Philipp Gehmacher
20.00 Alexandra Waierstall & HAUSCHKA:
„(T)here And After“

Theater am Schlachthof

20.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater an der Luegallee

16.00 Stollen und Plätzchen

Theater im Rathaus, Essen

20.00 Wir sind die Neuen

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum

16.30 Aschenputtel
19.30 SiT: „Siddhartha“

Thomaskirche, Eugen-Richter-Str. 10

18.00 Heinrich-Heine-Symphoniker e.V.

Zakk

10.00 Wort, Klang, Performance: Thomas Kling
20.00 Horst Evers liest

UND...**Bürgerhaus Reisholz**

12.00 Ein Weihnachtsbaum für Reisholz
14.00 Trödel- und Kindersachenmarkt

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

15.00 „Samstags um drei – zu Gast bei Heine“ Heinrich Heine und „Don Quijote“ - Zum Ausklang des Cervantes-Jahres 2016
Vortrag von Jan-Birger von Holtum M.A.

Zakk

15.00 Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

27.11. Sonntag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

14.30 Those who Jump
16.30 Chevalier, im Vorprogramm:
Dye - Farbstoff

ROCK POP JAZZ DISCO**Bürgerhaus Reisholz**

11.00 Jazz-Frühstück: Woodhouse - mit Gastsängerin Gaby Goldberg

Destille

20.00 WestCoastJazz

szenesieben

WER WIRD AM 11.11. UM 20 UHR IM TANZHAUS NRW MIT SEINEM STÜCK „AURORA“ AUFTRETEN?

THEATER OPER KONZERT TANZ**Bürgerhaus Salzmännbau**

18.00 Konzert mit Florian Betz

Capitol Theater

15.00/17.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central

18.00 Das Käthchen von Heilbronn

D'haus, Münsterstraße 446

16.00 Unterm Kindergarten

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Symphoniker im Foyer
18.30 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Marionettentheater

14.00/17.00 Momo

Kom(m)ödchen Düsseldorf

18.00 ONKeL fISCH:
„Europa – und wenn ja, wie viele?“

Komödie

18.00 Emil – Noch einmal

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Pause + Alich
„Fritz und Hermann packen aus“

Rheinisches Landestheater, Neuss

11.00/15.00/17.15 Der satanarchäologischen-kohöllische Wunschpunsch

Robert Schumann Saal

17.00 erstKlassik! mit Moderation Daniel Hope, Sebastian Knauer

tanzhaus nrw

18.00 Jan Martens: „Sweat Baby Sweat“
19.00 „Factory Artist Talk“ mit Alexandra Waierstall, Sebastian Matthias, Jan Martens

Theater am Schlachthof

19.00 Opossum Nikolaus-Show
15.00 Aladin und die Wunderlampe
16.00 Lesung: Zimt und Zunder

Theater an der Luegallee

11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

Theater im Rathaus, Essen

18.00 Wir sind die Neuen

Theatermuseum

17.00 SiT: „Der Impro-Krimi“

Zakk

10.00 Wort, Klang, Performance:
Thomas Kling

UND...**Literaturbühne Modigliani,****Wissmanstraße 6**

15.00 Klaus Grabenhorst: Literatur aus der Schweiz

Café nebenan/Heaven 7,**Grafenberger Allee 145**

17.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater mit ekstatischen Flötenklängen mit Jens Barabasch



biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz,
Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat



Capitol Theater
Der Zauberer von Oz
Mo 28.11. 10 Uhr



Theater an der Luegallee
Lockvogel küsst Tontaube
Di 29.11. 20 Uhr



Schaustall, Langenfeld
Rob Vegas + Roland Baisch:
„Ich, Harald Schmidt“ (Vorsicht Fälschung)
Di 29.11. 20 Uhr

28.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Unterm Kindergarten
15.00 Café Eden — Refugees are welcome here!

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“
Rheinisches Landestheater, Neuss
09.00/11.00 Der satanarchäologischenalkoholische
Wunschpunsch
19.00 Theaterchor - Die Unerhörten

UND...

Mayersche Droste
20.15 Bestsellerautorin Amelie Fried liest
aus ihrem neuen Roman „Ich fühle was,
was du nicht fühlst“

29.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Lichter der Großstadt

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Estas Tonne: „Bridging the Worlds“ -
Tour 2016
Zakk
20.30 Jupiter Jones

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
10.00 Der Zauberer von Oz

D'haus, Central
19.30 Terror
20.00 Planet Magnon

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Unterm Kindergarten

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Die Schneekönigin

FFT Kammerspiele
19.00 subbotnik:
„Götter. Wie die Welt entstand“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Rheinisches Landestheater, Neuss
20.00 Der nackte Wahnsinn (Noises Off)

Schaustall, Langenfeld
20.00 Rob Vegas + Roland Baisch: „Ich,
Harald Schmidt“ (Vorsicht Fälschung)

Theater an der Luegallee
20.00 Lockvogel küsst Tontaube

Theater im Rathaus, Essen
20.00 Wir sind die Neuen

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Zakk
19.00 In Bewegung

UND...

Staatskanzlei des Landes NRW, Stadttor 1
19.00 Europa erlesen: Miguel Szymanski
liest Ende der Fiesta – Südeuropas verlorene
Jugend

Zakk
12.00 Welcome Café



D'haus, Central
Herr Puntilla und sein Knecht Matti
Mi 30.11. 20 Uhr



Heine Haus, Bolkerstr. 53
Martin Mosebach. Mogadur
(Rowohlt Verlag) Autorenlesung in der Reihe
: Neue deutsche Literatur
Mi 30.11. 19.30 Uhr



Theater im Rathaus, Essen
Wir sind die Neuen
ab 16.11. 20 Uhr



Jazz Schmiede
KLAUS MAGES +TAO 3
(feat. Peter Protschka+Berthold Matschat)
Mi 30.11. 20.30 Uhr

30.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Metropolis

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 KLAUS MAGES +TAO 3
(feat. Peter Protschka+Berthold Matschat)

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'haus, Central
19.30 Heisenberg
20.00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti

D'haus, Münsterstraße 446
10.00 Unterm Kindergarten

FFT Kammerspiele
10.00 subbotnik:
„Götter. Wie die Welt entstand“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Thomas Reis: „Endlich 50!“

Komödie
20.00 Sextett im Hochzeitsbett

Savoy Theater

20.00 „Ferite a morte“ – „Tödlich verletzt“

Stadtheater, Ratingen
16.00 Der satanarchäologischenalkoholische
Wunschpunsch

Theater an der Luegallee
20.00 Lockvogel küsst Tontaube

Theater im Rathaus, Essen
16.00/20.00 Wir sind die Neuen

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Zakk
20.00 Nico Semsrott: Freude ist nur ein
Mangel an Information 2.5

UND...

Bürgerhaus Salzmännbau
15.00 „Düssel - Dönnedes“
Mundartlesung mit Monika Voss

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Martin Mosebach. Mogadur
(Rowohlt Verlag) Autorenlesung in der
Reihe : Neue deutsche Literatur

Maxhaus
18.00 „Oscar Romero – Märtyrer einer
Kirche der Armen“ mit Dr. Martin Maier
SJ, Brüssel, 1688. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
20.00 Die AfD vor den nordrhein-westfälischen
Landtagswahlen

FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST

Ka.B.A.R.ett FLIN
am Staufenplatz
Ludenbergerstr. 37
40629 Düsseldorf
www.kabarettflin.de

Genießen Sie
herzerfrischende
Kleinkunst in
familiärer Atmosphäre.
kontakt@kabarettflin.de

APASSIONATA
Europa-Tour

CINEMA OF DREAMS

03. - 04.12.16 Dortmund
10. - 11.06.17 Düsseldorf

ZUSATZ SHOW ERÖFFNET

Tickethotline:
01806 - 73 33 33
20 Cent/Anruf aus dem Festnetz,
max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de



■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

November 2016 /37. Jhg.

www.biograph.de

DIE MITTE DER WELT

EIN FILM VON JAKOB M. ERWA



www.die-mitte-der-welt-film.de

ab 10.11. im Kino